

Schachclub



Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 114
September - Dezember 2019

Rekord: 64 Seiten



Höchstader Schachwochen: Krasnogorsk und Simultan
Große Trauer: Ehrenmitglied Hermann Bauer verstorben

Liebe Schachfreunde!

Ihr haltet eine Rekordausgabe in Euren Händen – 64 Seiten hatten wir noch nie. Dank der Höchststadter Schachwochen gibt es so viel zu berichten, dass wir den Veröffentlichungstermin sogar vorgezogen haben. So folgen die Berichte zu den anstehenden Open in Forchheim und Bamberg erst in SZ115.

Erstmals haben uns unsere Krasnogorsker Schachfreunde im August besucht. Mit dem Simultan mit GM Dr. Helmut Pfleger, dem 1. Höchststadter Jugend-Schnellschachturnier und dem Altstadtfest sowie zahlreichen kulturellen Events haben wir unvergessliche Momente erlebt. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, im November geht es nun nach Krasnogorsk. Wir freuen uns bereits.

Zudem: Zwei bayerische Vizemeistertitel für Lukas Schulz und unser U25-Team – herzlichen Glückwunsch. Zum Seebach-Open gibt es auf sechs Seiten viele Partieanalysen. Wir blicken auch nach vorne: Mit drei statt zwei Mannschaften starten wir am 20. Oktober in die neue Saison. Die Vorfreude ist groß – und die Hoffnung auf einen Wiederaufstieg auch.

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch

Sebastian, Elias, Holger und Felix

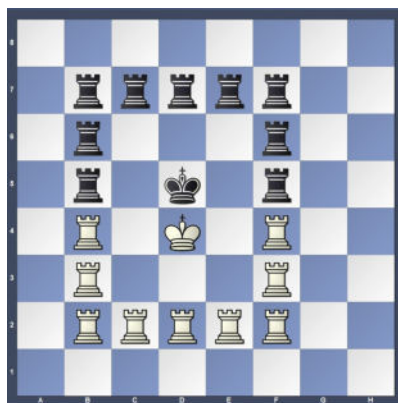
Inhaltsverzeichnis

Titelseite mit GM Dr. Helmut Pfleger	1
Begrüßung	2
Ehrenmitglied Hermann Bauer verstorben	4-5
Stadtmeisterschaften	6-7
Historien	8
DWZ-Seite	9
Saison 2018/2019: Überschriften NN&FT	10
Saison 2019/2020: Aufstellungen, Paarungen, Wissenswertes, Meinungen	12-15
Unsere Vereinsabende	16-18
Höchstadter Schachjugend: Chessy im Freibad, Bay. U8-EM, Bay. U25-MM...	19-21
Höchstadter Schachwochen: Überblick	22-23
Krasnogorsk-Besuch: Tag 1	24
Krasnogorsk-Besuch: Pfleger-Simultan	25-29
Krasnogorsk-Besuch: Tag 3	30-31
Höchstadter Jugend-Schnellschach	32-35
Krasnogorsk-Besuch: Weitere Tage und Stimmen	36-44
Bamberg-Open: Partien	45
Seebach-Open	46-51
Bayerische Einzelmeisterschaft	52-53
Oberfränkische Blitz-MM	54
Bayerische Schnellschach-MM	55
Höchstadter Altstadtfest	57
Schachprobleme	58
Schachgeneräle-Historie	59
Vereins- Franken- Turnier- Welt-News	60-63
Termine und Vorstandschaft	64

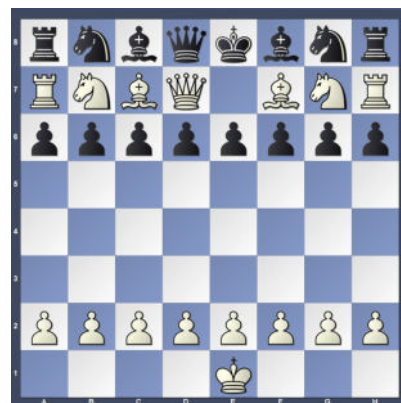
Schachbrettgeschichten!

eine Idee von *Oliver Mönius*

Teil 3 unserer „Schach-Memes“ – diesmal kämpferisch und politisch nicht korrekt. Habt Ihr Ideen für originelle Schachbrettgeschichten? Wir freuen uns über kreative Einfälle!



Schachboxen



Polnisches Schach



Schach macht **schlau!** In den Grundschulen in Bremen gibt es einmal pro Woche Schachunterricht. Macher dieser Initiative ist Werder-Aufsichtsratschef Marco Bode. Am 20. Juni spielten 1.000 (!) Grundschüler auf dem Bremer Rathausplatz Schach – ein sensationelles Ereignis und Fotomotiv.



Schach im Kino – diesmal mit Gérard **Depardieu!** Ab dem 7. November ist „Das Wunder von Marseille“ zu sehen. Es basiert auf „Spiel um dein Leben, Fahim!“ der Autoren Fahim Mohammad und Xavier Parmentier. Absolut sehenswert!



Sparkassen- Girokonto – echt wertvoll



sparkasse-erlangen.de

Das meistgewählte Girokonto in Deutschland – ein Schlüssel zu herausragenden Leistungen, z. B.:

- Individuelle Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept
- Dichtes Geschäftsstellennetz
- Online- / Mobile-Banking, SB und TelefonServiceCenter
- Kartenangebote mit tollen Mehrwertleistungen
- Kostenfreie Bargeldauszahlung an rund 23.600 Sparkassen-Geldautomaten in Deutschland
- Beste Banking-App und weitere innovative Zahlungsfunktionen

Wenn's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Hermann Bauer verstorben

Unser Schachfreund und Ehrenmitglied Hermann Bauer ist am Sonntag, den 7. Juli 2019 nach kurzer Krankheit im Alter von 88 Jahren verstorben.

Mit Hermann Bauer verliert der Schachclub Höchststadt nicht nur sein Ehrenmitglied, sondern auch ein Gründungsmitglied, langjährigen Funktionär und einen engagierten Schachspieler.

Unter seiner Führung, als erster Vorsitzender von 1962 bis 1978, wurden die Jugendarbeit, die Schachabende und Vereinsturniere, wie auch die Teilnahme am Spielbetrieb der oberfränkischen Ligen auf den Weg gebracht und mit den Jahren etabliert. So wurde der Schachclub Höchststadt zu einer festen Größe in Oberfranken.

Am Schachspiel hatte er bis ins hohe Alter Freude. Wenn er auch keine Mannschaftskämpfe mehr bestritt, war er am Vereinsabend regelmäßig vertreten und stand in zahllosen Blitz- und Sommerturnieren seinen Mann. In den letzten Jahren fiel ihm der Weg zum Schachabend zunehmend schwerer. Aus dieser zeitweiligen Abwesenheit ist nun eine endgültige Lücke geworden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seine wichtigsten schachlichen Erfolge im Verein waren der zweimalige Gewinn der Stadtmeisterschaft, drei Pokalsiege und fünf Siege in der Seniorenmeisterschaft.

Neben der Auszeichnung zum Ehrenmitglied wurde Hermann bereits 1983 mit der höchsten Auszeichnung des Schachkreises Bamberg, der Verdienstnadel in Gold, ausgezeichnet. Es folgten Ehrungen vom BLSV, wie z.B. die goldene Verdienstnadel für 25-jährige Tätigkeit in verantwortlicher Stelle im Verein, oder das Ehrenzeichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein im Rahmen des Vereinsjubiläums 2012.

Einen Rückblick auf seine Zeit beim SC Höchststadt könnt Ihr der „Schachkarriere in Bildern“ in Schachzeitung 100 aus dem Jahr 2015 entnehmen.

Erinnerungen Höchststadter Schachfreunde:

„Ich erinnere mich beispielsweise daran, als Hermann uns im Auto zum Wettkampf nach Herzogenaurach mitgenommen hat (ich war damals erst sehr wenige Wochen im Schachclub gewesen), uns dabei seine Eröffnungsvorlieben erläutert hat und uns Kurt Richters Buch „Einfälle – Reinfälle“ empfohlen hat. Wir haben auch mehrmals bei Stadtmeisterschaftspartien die Klingen gekreuzt.

Es hat Hermann bestimmt sehr gefreut, dass wir den auf seine Idee zurückgehenden Wettkampf SC Höchststadt gegen Ehemalige veranstaltet haben.“

Martin Eiglsperger

„Ich habe Hermann Bauer bei den Freizeitaktivitäten des Schachclubs kennengelernt. Seine freundliche, zugewandte Art und seine strahlenden Augen werden mir in Erinnerung bleiben.“

Johanna Essl-Schulz

„Ich habe Hermann als einen eher ruhigen und bedächtigen Schachfreund in Erinnerung. Ihn konnte so schnell nichts aus der Ruhe bringen. Waren seine Partien in stillem Fahrwasser erkannte man schnell sein tiefes strategisches Verständnis. Er wusste dann seine Figuren auf die richtigen Felder zu setzen, was nicht selten mit einem vollen Punkt belohnt wurde.“

Bernd Hümmer

„Auch ich habe nur die besten Erinnerungen an Hermann Bauer. Typisch für ihn war neben seinem Engagement für uns Jugendliche auch das besonderes Eröffnungssystem und seine Verteidigungsfähigkeiten.

In der folgenden Partie aus dem Höchststadter Pokal (Jahr konnte ich nicht mehr ermitteln) hat er mich als jugendlichen Angreifer mit seiner Zähigkeit in der Verteidigung fast zur Verzweiflung getrieben. Dass es doch noch zum Matt gereicht hat, war das Glück der Jugend. Ich bin mir sicher, Hermann hat im Schachhimmel eine Wolke gefunden auf der immer zuerst Sf3 gezogen wird.

Hermann Bauer – Stefan Krug

1.Sf3 d5 2.d3 Sf6 3.g3 e6 4.c3 c5 5.a3 Sc6 6.b4 Ld6 7.Lg2 0-0 8.0-0 b6 9.Sbd2 Lb7 10.Lb2 Tc8 11.b5 Se5 12.c4 Dc7 13.Dc2 Sxf3+ 14.Sxf3 d4 15.Dd2 e5 16.a4 e4 17.Sg5 Tce8 18.a5 e3 19.fxe3 Lxg2 20.Kxg2 Txe3 21.axb6 axb6 22.Tf3 h6 23.Sh3 Tfe8 24.Txe3 Txe3 25.De1 De7 26.Sg1 Sg4 27.Lc1 Txd3 28.Lxh6 Se3+ 29.Lxe3 Txe3 30.Db1 g6 31.Ta2 Kg7 32.Kf2 De6 33.Tc2 Df5+ 34.Ke1 d3 35.Td2 Le5 36.Txd3 Lc3+ 37.Kd1 De4 38.Dc2 Lf6 39.Txe3 Dxe3 40.Sf3 Df2 41.Dd3 Df1+ 42.Kd2 Da1 43.g4 Lb2 44.Dc2 Ld4 45.g5 Da5+ 46.Kd3 Da3+ 47.Ke4 De3+ 48.Kd5 De6# 0:1“

Stefan Krug

„Über den Schachspieler und Funktionär Hermann Bauer ist schon viel berichtet worden. Ich möchte auf seine berufliche Leidenschaft hinweisen: der Beratung, dem Verkauf und der Reparatur von Pumpen. Auch nach seiner Pensionierung widmete sich Hermann als freier Handelsvertreter um seine früheren Kunden. Mir ist noch in Erinnerung, wie er oft zweimal im Jahr mit seinem PKW nach Italien fuhr und dort von einem bekannten Pumpenhersteller Neuware und besonders Ersatzteile holte, um seinen Kunden zu helfen.“

Reiner Schulz

„In meinen ersten Jahren im Erwachsenenbereich habe ich fast wöchentlich gegen ihn Blitz gespielt. Er spielte eigentlich immer dieselbe Eröffnung, diese aber dann mit so einer Genauigkeit und einem sehr hohen Tempo, dass man nur schwer gewinnen konnte. Hermann verdient meinen Respekt. Er hat noch bis ins hohe Alter vor allem im Blitz herausragend gespielt. Etwas schade war, dass er nach unserem Umzug ins Haus der Vereine nicht mehr zum Spielabend kam. Ich hoffe er bleibt uns allen als guter Schachspieler und Schachfreund in Erinnerung.“

Elias Pfann

„Hermann Bauer gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten unseres Schachclubs. Ich behalte viele Momente mit ihm in Erinnerung. Am Brett war er stets hellwach und nutzte jede Gelegenheit, um in Vorteil zu kommen – das hat mich beeindruckt.“ Sebastian Dietze



In unserem Leben hast Du Deinen Platz verlassen,
in unseren Herzen bist Du immer bei uns.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, meinem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder



Hermann Bauer

* 3. 4. 1931

† 7. 7. 2019

Wir sind sehr traurig:

Deine **Agnes**

Dein **Axel** mit **Claudia**

Deine **Charlotte** mit **Oliver**

Dein **Franz** mit **Helga**

und alle Anverwandten

Das Totengebet findet am Montag, den 15. Juli 2019, um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Höchstadt statt.

Urnenbeisetzung am Dienstag, den 16. Juli 2019, um 13.00 Uhr in Etzelskirchen
mit anschließendem Trauergottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Für bereits erwiesene und zgedachte Anteilnahme herzlichen Dank.



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Hermann Bauer

Er war Gründungsmitglied unseres Vereins und hat
in den letzten 57 Jahren, insbesondere als Vorstand
und in der Jugendarbeit, viel für den Verein
bewegt und erreicht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schachclub Höchstadt

Stadtmeisterschaften 2019

Erwachsene, Senioren und Jugend – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

	Name	Pkt	Buchholz	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Peter Seidel	4.0	14.0	1S17	1W12	RS4	1W3	RS2	W5	
2	Tobias Schwarzmann	4.0	13.5	1S15	RW13	1S6	1W4	RW1	S3	
3	Lukas Schulz	4.0	13.0	1W14	1S18	1W8	0S1	1W5	W2	
4	Michael Gorka	3.5	14.5	1W22	1S7	RW1	0S2	1W8	S6	
5	Holger Schwarzmann	3.5	13.0	1S9	RW6	1S16	1W13	0S3	S1	
6	Peter Metzner	3.5	11.5	1W23	RS5	0W2	1S21	1S12	W4	
7	Wolfgang Paulini	3.5	11.5	1S19	0W4	RS9	1W15	1S13	S8	
8	Michael Brunsch	3.0	12.5	1W21	1S10	0S3	1W17	0S4	W7	
9	<i>Felix Stier</i>	3.0	11.5	0W5	1S24	RW7	1S22	RW10	S11	
10	Horst Schulz	3.0	11.0	1S26	0W8	RS15	1W14	RS9	W12	
11	Siegfried Warschak	3.0	9.0	0S12	1W19	0S14	1W25	1S17	W9	
12	Reiner Schulz (Ü60)	2.5	13.0	1W11	0S1	RW21	1S16	0W6	S10	
13	Janusz Gorniak (Ü60)	2.5	13.0	1W20	RS2	1W18	0S5	0W7	W14	
14	Rüdiger Roppelt	2.5	12.5	0S3	RW16	1W11	0S10	1W21	S13	
15	<i>Jan Bieberle</i>	2.5	12.5	0W2	1S23	RW10	0S7	1W18	S16	
16	Norman Bauschke	2.5	9.5	1W24	RS14	0W5	0W12	1S25	W15	
17	<i>Nicolas Leiß</i>	2.0	12.0	0W1	1S20	1W22	0S8	0W11	S21	
18	Alfred Götzl	2.0	11.0	1S25	0W3	0S13	1W20	0S15	W19	
19	Reinhold Angermann (Ü60)	2.0	9.5	0W7	0S11	0W20	1S24	1W26	S18	
20	<i>Merle Gorka</i>	2.0	8.5	0S13	0W17	1S19	0S18	1W24	W23	
21	Elias Pfann	1.5	11.5	0S8	1W25	RS12	0W6	0S14	W17	
22	Robert Koch	1.5	10.0	0S4	1W26	0S17	0W9	RS23	W24	
23	Tassilo Hein	1.5	8.5	0S6	0W15	0S25	1W26	RW22	S20	
24	Thomas Rost	1.0	9.5	0S16	0W9	1S26	0W19	0S20	S22	
25	Gerhard Novi	1.0	9.0	0W18	0S21	1W23	0S11	0W16	S26	
26	Christof Munz	0.0	8.0	0W10	0S22	0W24	0S23	0S19	W25	

Hinweis: Jugendspieler sind kursiv geschrieben

Info zu Stadtmeisterschaft und Vereinspokal

- In den Schulferien setzt unser Schüler- und Jugendtraining aus. In der **Schülerstadtmeisterschaft** hat sich daher nichts getan und die Tabelle aus SZ113 spiegelt immer noch den aktuellen Stand wieder. Die Endtabelle gibt's wieder in SZ115.
- Spieltagssplitter:**
 - Nachdem **Lukas** unsere letztjährige Stadtmeisterschaft nach Belieben dominiert hatte und sich bereits eine Runde vor Ende sich den ersten Platz sicherte, ist unsere Stadtmeisterschaft heuer so spannend wie selten zuvor!
 - Durch den Sieg von **Peter Seidel** über **Lukas** in der dritten Runde, liegen aktuell gleich drei Spitzenspieler mit 4,0 Punkten an der Spitze. **Peter** führt vor **Tobias** und **Lukas**. Alle drei trennt nur eine halbe Buchholzwertung. Spannung bis zum Schluss ist garantiert!
 - Hinter dem Spitzentrio hat sich ein Verfolgerquartett eingefunden. **Michael Gorka, Holger, Peter Metzner** und **Wolfgang** spekulieren auf einen Ausrutscher der Spitze.
 - Unsere Jugendspieler haben in den ersten fünf Runden bereits eifrig gepunktet! **Felix** führt die Jugendwertung mit 3,0 Punkten vor **Jan** (2,5), **Nicolas** (2,0) und **Merle** (2,0) an.
 - Keiner unserer drei Senioren **Reiner, Janusz** und **Reinhold** konnte sich bisher entscheidend in der Seniorenwertung absetzen. Auch hier bleibt es bis zum letzten Spiel spannend!.
- Ausblick **Vereinspokal 2019:**
 - Unser Vereinspokal findet am Freitag vor dem ersten Spieltag am **18. Oktober 2019** im Haus der Vereine statt.
 - Beginn des Schnellschachturniers ist um 20Uhr.
 - Mitspielen kann jeder!** Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer rechtzeitig da ist, kann mitspielen.
 - Die Bedenkzeit wird auf die Teilnehmerzahl angepasst. Typischerweise zwischen 10min und 20min.

Partieanalysen

analysiert und kommentiert von *Holger Schwarzmann*

4. Runde: Peter Seidel – Lukas Schulz

B33: Sizilianisch - Sweschnikow-Variante
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Sd5 Sxd5 8.exd5 Sb8 9.Le3 a6 10.Sc3 Le7 11.Dd2 Sd7 bis hierhin haben sich Peter und Lukas an die Theorie gehalten. Übrigens die Sweschnikow-Variante wurde bei der letzten Weltmeisterschaft 2018 zwischen Magnus Carlsen und Fabiano Caruana gleich dreimal gespielt!



Stellung nach 11. ...Sd7

12.g4 b5 13.0-0-0 Lb7 14.g5 Sb6 15.a3 Tc8 16.Tg1 0-0 beide haben sich in Angriffsstellung gebracht. Rochiert wurde einmal lang, und

5. Runde: Michael Gorka – Michael Brunsch

B23: Sizilianisch (Geschlossenes System)
1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.Lb5 g6 4.Lxc6 dxc6 5.d3 Lg7 6.f4 auch in unserer zweiten Partie wird eine Sizilianische Eröffnung gewählt. Jedoch eine ruighere Variante als zuvor.

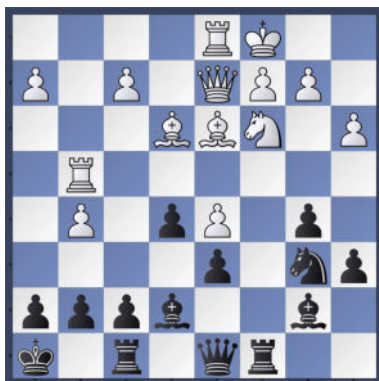


Stellung nach 6. f4

6...c4 7.Sf3 Richtig! Deutlich schlechter wäre es hier zu nehmen. **7.dxc4 Lxc3+ 8.bxc3 Dxd1+ 9.Kxd1 Sf6 7...cxd3 8.Dxd3 Lg4 9.h3 9...Dxd3 10.cxd3 Lxf3 11.gxf3 11...0-0-0 12.Ke2** Weiß verzichtet das Rochaderecht. **12...Sf6 13.Le3 14.Kd2 Kb8 15.Kc2 15...Lh6 16.Se2 e5** Schwarz spielt konsequent auf die weißte Schwachstelle f4!

einmal kurz und die Bauern wurden nach vorne beordert. Es ist angerichtet!

17.Tg4 Kh8 18.Ld3



Stellung nach 18. Ld3

18...Txc3 Lukas entscheidet sich für das Turmpfer auf c3. In eine ausgeglichene Stellung führt: **18. ... Sxd5 19.Sxd5 Lxd5 20.Lxh7 Kxh7 21.De2=**

19.bxc3 Peter entschied sich mit dem Bauern zu nehmen und bietet Lukas einen kleinen Vorteil. Mit **19.Dxc3!?** Hätte Peter den leichten Vorteil auf seiner Seite gehabt **19...Sxd5 20.Dd2**

19...Sxd5 Richtig!. Deutlich schwächer wäre das Schlagen mit dem Läufer gewesen: **19...Lxd5 20.Lxh7 Kxh7 21.Lxb6 Dxb6 22.Dxd5 Dxf2 23.Kb2**

17.Ld2 Weiß muss den Bauern aufgeben. **17...exf4 18.Thg1 Thf8 19.Tg4 f5 20.Tg2** Weiß muss sich wieder zurückziehen. Keine gute Option ist den schwarzen Doppelbauern aufzulösen. **20. exf5 Txf5 20. ... Tf7 21.Td1 fxe4 22.dxe4 Tfd7 23.Tg4 Kc8 24.Sc3?**



Stellung nach 24. Sc3

Weiß steht nun deutlich auf Verlust. **24.Tgg1** wäre eine stärkere Fortsetzung. **24...Td3!** Richtig von Schwarz gesehen! Es geht gegen die nächste Schwachstelle f3. **25.e5 Txf3 26.Se4 Kc7 27.Sd6 Lg7 28.Te1 28...Tf2 29.Se4 Th2 30.e6 Lf6** hier hätte Schwarz mit **30...Lh6** weiter Druck aufbauen können: **31.Kc1 Te8 32.Sg5 Lxg5 33.Txg5 Txh3 34.Ta5 31.Kb1 31...Le7??**

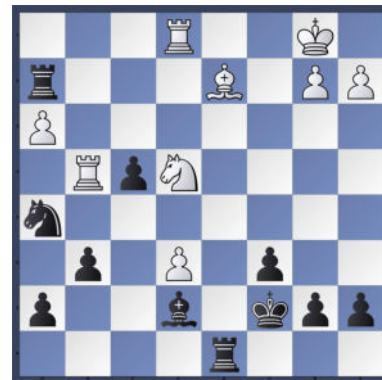
20.Tdg1 Da5 Peter muss unbedingt c3 halten, sonst fällt alles auseinander. **21.Kb2 Sxe3 22.Dxe3** Richtig! Schwächer ist **22.fxe3 d5 23.Tb4 Lxb4 24.axb4 Db6 22...f5??** Die entscheidende Phase



Stellung nach 22. ...f5

Der entscheidende Fehler von Lukas! Nach f5 kann Schwarz alle Träume begraben. Mit **22...g6!?** Kann Lukas die Stellung noch ausgeglichen halten.

23.Th4! oder **23.Dh3** ginge auch. **23...Kg8** verkürzt das Ganze. Mit **23...g6 24.Dh3 h5** könnte man das Ende noch etwas hinauszögern. **24.Txh7!!** die Krönung am Ende! **24...Tc8 25.Lxf5 25...d5** Aufgabe von Lukas 1-0



Stellung nach 31. ...Le7

Was ist nun los? Schwarz gibt ohne Not seinen riesigen Stellungsvorteil her! Nach **31...Tdx2** ist Schwarz direkt am Ziel **32.Sxd2 Txd2**

32.Lxf4! Weiß kommt zurück ins Spiel **32. ...Sxf4 33.Txf4 Tf8 34.Tf7 Txf7 35.exf7 Lf8 35...Kd7 ist stärker 36.Sg5 Lh6 37.Tf1 Tg2? 38.Sxh7+- Tg3 39.f8D Lxf8 40.Sxf8 Txh3 41.Sxg6** und nun hat Weiß eine Leichtfigur mehr. Spiel auf den Kopf gestellt! **41. ...a5 42.Sf4 Th2 43.Se6+ Kd6 44.Sd4 Kc7 45.a3 Th4 46.Tf7+ Kb6 47.Sb3 a4 48.Sd2 Ka6 49.Te7 b5 50.Se4 Th1+ 51.Ka2 Kb6 52.Te6 Tc1 53.Sc3 Kc7 54.Se2 Tc2 55.Sd4 Tc1 56.Sf5 Tc2 57.Te7+ Kb6 58.Sd6 Kc5 59.Sb7+ Kb6 60.Sd8 Kc5 61.Te8 Kb6 62.Te6 Kc7 63.Sf7 Kb6 64.Se5 Kc7 65.Sd3 Tc4 66.Kb1 Kb6? 67.Se5! Te4 68.Sd7+ Aufgabe 1-0**

Historie: Kreiseinzelmeister Bamberg

von 1965-2018/19

5x Reinhard Bucka 4x Georg Kochseder 4x Ralf Mittag					
	3x	Armin Baumgart		3x	Günter Lossa
	3x	Oliver Riemer		3x	Prof.Dr. Peter Krauseneck
	2x	Hans Baumgärtner		2x	Hans Holland jun.
	2x	Harald Kudlich		2x	Horst Schmaus
1x	Alfred Küffner	1x	B. Gehlert	1x	Bernd Feustel
1x	Brandon Bizzell	1x	Dr. Gerald Dütsch	1x	Erwin Dietel
1x	Gerald Hartmann	1x	Gerd Treppner	1x	H. Jörg
1x	Hans Niedermaier	1x	Hans-Jürgen Brasch	1x	Harald Schulze
1x	Herbert Braun	1x	Holger Beuchler	1x	Horst Pfleger
1x	Johann Sappok	1x	Jürgen Teufel	1x	K. Kügel
1x	Lukas Schulz	1x	Marc Berreth	1x	Niko Loskarn
1x	Ralf Riemer	1x	Rolf Boss	1x	Uwe Voigt
1x	Justus Schmidt	1x	Lukas Köhler		

Historie: Kreisliga Bamberg – Meister und Vize

von 1980/81 bis 2018/19

Verein	#1.	#2.	Wann?
SC Höchstadt	11x1.		63,75,79,81,92,94,00,02,04,12,14
		6x2.	80,93,99,07,09,18
SC Bamberg	10x1.		69,84,86,91,98,03,05,07,13,18
		6x2.	81,82,95,01,02,17
Post SV Bamberg	8x1.		60,61,65,68,96,99,01,16
		3x2.	92,98,15
TV Hallstadt	6x1.		76,80,83,87,90,95
		3x2.	79,10, 19
TV 1860 Bamberg	5x1.		70,74,77,85,88
		5x2.	83,84,87,91,97
SC Zapfendorf	4x1.		62,66,71,82,89
		4x2.	75,76,85,96
Concordia Strullendorf	4x1.		93,06,09,17
		2x2.	88,08
TV Ebern	4x1.		97,08,11, 19
		8x2.	86,90,94,00,04,06,07,13
SUG Hirschaid	3x1.		59,67,72
		0x2.	---
SG VHS Ebern	2x1.		64,78
		0x2.	---
SG Hollfeld/Memmelsdorf	1x1.		15
		6x2.	03,05,06,08,10,14
SG Zapfendorf/PSV Bamberg	1x1.		10
		5x2.	03,05,06,08,12
SG Ebern/Rudendorf	1x1.		73
		0x2.	---
SG Schlüssellau	0x1.		---
		1x2.	89
SG Walsdorf/Hirschaid	0x1.		---
		1x2.	16

Quelle: Chronik des Schachkreises Bamberg

http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/ba_chronik.htm

DWZ-Liste – SC Höchststadt – September 2019

Lisa Adelhardt und Simon Abels neu – Michael Brunsch mit größtem Plus – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1997	FM Lukas Schulz P	2340	137	+7
2 (2)	1978	Sebastian Dietze	2125	122	-
3 (3)	1981	Peter Seidel	2103	65	-
4 (7)	1962	Michael Brunsch	1968	130	+31
5 (6)	1998	Alexander Mönius	1957	96	+15
6 (4)	1997	Christian Koch	1949	104	-
7 (5)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	1947	45	-
8 (8)	1971	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	-
9 (9)	1983	Tobias Schwarzmann	1918	105	+15
10 (10)	1993	Karsten Theiss	1871	48	-
11 (11)	2000	Oliver Mönius	1831	71	-
12 (12)	1981	Dr. Holger Schwarzmann	1807	76	-
13 (13)	1992	Christopher Heckel	1806	36	-
14 (14)	1986	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	-
15 (15)	1977	Michael Gorka	1783	20	-
16 (18)	1960	Alfred Götz	1760	161	+13
17 (16)	1985	Felix Menzel P	1758	69	-
18 (17)	1958	Gerhard Leicht	1751	103	-
19 (19)	1956	Janusz Górniak	1718	110	+1
20 (20)	1953	Reiner Schulz	1706	94	-
21 (21)	1961	Horst Schulz	1695	88	-5
22 (22)	1947	Dr. Walter Schmidt	1656	83	-
23 (23)	1963	Wolfgang Paulini	1640	77	-
24 (24)	1961	Peter Metzner	1637	74	-
25 (--)	2005	Lisa Adelhardt P	1625	53	NEU
26 (25)	1963	Joachim Kröger	1616	57	-9
27 (26)	1963	<i>Paul Hartenfels</i>	1569	45	-
28 (27)	1937	<i>Werner Porkristl</i>	1565	79	-
29 (30)	1967	Rüdiger Roppelt	1529	42	+3
30 (29)	1963	Norman Bauschke	1526	57	-
31 (32)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	-
32 (33)	1945	Leo Rebhann P	1507	55	-
33 (34)	2002	Nicolas Leiß	1499	21	-
34 (--)	2001	Simon Abels	1479	15	NEU
35 (35)	1999	Elias Pfann	1476	47	-8
36 (36)	1961	Dr. Robert Koch	1437	28	-
37 (31)	2006	Jan Bieberle	1422	31	-95
38 (37)	1948	<i>Peter Grüßner</i>	1394	23	-
39 (38)	1933	<i>Robert Röder</i>	1365	57	-
40 (39)	1989	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	-
41 (40)	2006	Felix Stier	1332	22	+2
42 (41)	1937	<i>Josef Maier</i>	1287	39	-
43 (42)	1980	Siegfried Warschak	1278	22	-9
44 (43)	2005	Merle Gorka	1243	32	-
45 (44)	1964	Gerhard Novi	1242	5	-
46 (45)	1997	Thanh Hai Stephan	1173	16	-
47 (46)	1983	Christof Munz	1054	37	-
48 (47)	1995	<i>Michael Kröger</i>	1053	15	-
49 (48)	1968	Tassilo Hein	1041	11	-
50 (50)	2007	Maite Gorka	979	18	+8
51 (49)	2011	Jakob Gugel	955	9	-47
52 (52)	2005	Jakob Schmidt	874	1	-
53 (53)	2007	Natalie Oleson	825	3	-
54 (54)	2005	Jennifer Oleson	799	3	-
55 (55)	2007	Rashad Jones	782	2	-
56 (56)	2007	Paul Stöcker	777	4	-
57 (57)	2008	Finn Zilkens	768	17	-4
58 (58)	2005	<i>Andreas Habenberger</i>	765	1	-
59 (60)	2007	Leopold Schmidt	764	1	-
60 (59)	2010	Valentin Rudloff	763	2	-1
61 (62)	1992	<i>Tina Volkert</i>	755	1	-
62 (63)	2008	Daniel Gogolev	746	1	-
63 (64)	2005	Katharina Ultsch	730	2	-

Nur wenige neue Auswertungen gibt es seit SZ113 – am wichtigsten für uns war das Seebach-Open. In den nächsten Monaten folgen nun die Zwischenauswertungen der Erwachsenen-Ligen sowie die Höchststadter Stadtmeisterschaften 2019.

Beim Seebach-Open im Juni spielten viele Höchststadter mit und erzielten zumeist gute Ergebnisse: **Michael Brunsch +31, Tobias Schwarzmann +15, Alexander Mönius +15**, Alfred Götz +13, Lukas Schulz +9, Rüdiger Roppelt +3, Horst Schulz -5, Joachim Kröger -9, Elias Pfann -11, Jan Bieberle -95.

Lukas Schulz hat zudem bei folgenden Turnieren mitgespielt: Bayerische Einzelmeisterschaft 2019 **+19**, 90. Deutsche Schach-Einzelmeisterschaft -21.

Jakob Gugel hat bei seiner ersten Bayerischen U8-Einzelmeisterschaft leider 45 DWZ-Punkte eingebüßt.

Ein kurzer Blick auf die ELO-Zahlen – also die internationale DWZ – ist ebenfalls spannend. 19 Höchststadter haben eine ELO: Lukas Schulz 2314, Sebastian Dietze 2204, Peter Seidel 2145, Holger Schwarzmann 2087, Christian Koch 2006, Michael Brunsch 1970, Tobias Schwarzmann 1949, Alfred Götz 1912, Michael Gorka 1900, Alexander Mönius 1877, Janusz Gorniak 1855, Gerhard Leicht 1845, Oliver Mönius 1818, Christopher Heckel 1806, Horst Schulz 1762, Norman Bauschke 1613, Siegfried Warschak 1578, Elias Pfann 1575, Lisa Adelhardt 1418. Bei Holger Schwarzmann liegt die ELO 280 Punkte über seiner DWZ, bei Lisa Adelhardt hingegen 207 Punkte darunter.

Neu dabei sind Lisa Adelhardt als passives Mitglied sowie Simon Abels, der unsere Zweite verstärken wird. Bald folgen Thomas Rost und Reinhold Angermann sowie die Youngster Tim Scholz und Jana Böckl, die an den Stadtmeisterschaften teilnehmen. Herausgefallen sind hingegen Raphaela Preuschoff und Benedikt Döring, die leider beide ausgetreten sind – sowie unser verstorbene Ehrenmitglied Hermann Bauer.

Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

DWZ: Deutsche WertungsZahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

Kursiv: Spieler mehrere Jahre ohne Partien
+/-: DWZ-Änderung von 6/2019 zu 9/2019

Saison 2018/2019: Das haben NN & FT getitelt

Überschriften zu den neun Spieltagen von Hö1 und Hö2: „Nichts zu holen – Sieg und Niederlage – Ergreift den Strohalm – Rote Laterne“ – FT und NN berichten seit vielen Jahren ausführlich – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Überschriften der Artikel
im **Fränkischen Tag** und in den
Nordbayerischen Nachrichten

Schachclub mit gemischten Gefühlen

Saisonstart ging für das Regionalligateam daneben, die „Zweite“ triumphiert

Höchststadt bricht nach gutem Beginn ein

Nichts zu holen in der Fremde – SCH wartet weiter auf Sieg

Zwei Dämpfer für die Schachteams der Region

Die Regionalligamannschaft des SC Höchststadt und die Oberliga-Spieler des SC Herzogenaurach verlieren

Jubel bei
der ersten
Mannschaft

Doppel-Duell endet mit Sieg und Niederlage

SCHACH Sowohl der SK Herzogenaurach als auch
der SC Höchststadt wusste mit der hochklassigen
Vertretung zu überzeugen. In den niedrigeren
Ligen fielen die Ergebnisse gemischt aus.

Der SC Höchststadt ist nun abstiegsbedroht
Die Rote Laterne leuchtet in Höchststadt
Schachclub verliert das Kellerduell der Regionalliga in Stetten denkbar knapp mit 3,5:4,5
Schachclub ergreift den Strohalm
5:3-Heimsieg im Kellerduell gegen Würzburg II erhöht Chancen auf Regionalligaverbleib

Schweres Restprogramm Höchststadter mit Abstiegsorgen

Bangen um die Klasse

Beide Höchststadter Schachteams in Abstiegsnot

SC ist wohl
abgestiegen

Ein Zwölfjähriger
mildert die Trauer

Bitterer Abstieg für beide Teams des Schachclubs Höchststadt –
aber das **AUSNAHMETALENT** Jan Bieberle macht Hoffnung.

Für den Schachclub ist der Zug wohl abgefahren

Höchststadter nach 3,5:4,5 gegen Bamberg nur noch durch ein Wunder vor dem Regionalligaabstieg zu retten

Höchststadter müssen Abstiege verkraften

Alte Umwälzpumpen: Verschwender im Dauerlauf – Lösung: Einsatz von „Hocheffizienzpumpen“

Sponsor SC Höchststadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

Sie sind stille Dauerläufer und ihr Stromverbrauch wird deshalb völlig unterschätzt: Umwälzpumpen in der Heizungsanlage sorgen für die Wasserzirkulation durch Rohre in unsere Heizkörper und Wasserhähne. Ihre Leistung wird in der Heizzeit 24 Stunden am Tag gebraucht. Rund 5.000 Betriebsstunden und mehr kommen im Jahr zusammen. Für Ein- oder Zweifamilienhäuser reichen 5-25 Watt elektrische Pumpenleistung. In den meisten Kellern arbeiten aber Pumpen mit einer Leistung von 60 bis 130 Watt. Die alten Pumpen erzeugen auch einen unnötig hohen Druck in den Rohrleitungen und dadurch Strömungsgeräusche und pfeifende Ventile.

Die Einsparung durch den Einbau einer neuen, kleineren Pumpe ist schnell errechnet. Beispiel: 100 Watt (alt) minus 20 Watt (neu) = 80 Watt (eingespart) mal 5.000 Stunden Jahresbetriebszeit ergibt 400 kWh/Jahr Einsparung. Die Stromkosten-Einsparung beträgt 150 € pro Jahr (30 ct./kWh) oder 2.250 € über die fünfzehnjährige Lebensdauer. Eine neue Pumpe kostet 400 bis 500 €. Sie macht sich über ihre Lebensdauer also mehr als doppelt bezahlt. Der nächste Pumpenersatz finanziert sich von selbst.

Die Leistung einer Heizungsumwälzpumpe sollte nicht mehr als 0,15 Watt pro m² Wohnfläche betragen. Für ein Einfamilienhaus mit 130 m² sind das höchstens 20 Watt elektrische Antriebsleistung. Eine Pumpe, selbsttätig regelnd zwischen 5 bis 25 Watt, reicht also für ein Einfamilienhaus aus.

Die Lösung sind die neuen „Hocheffizienzpumpen“. Sie passen ihre Stromleistungsaufnahme selbsttätig den ständig wechselnden Druckverhältnissen im Rohrnetz an. Werden Thermostatventile zuge dreht, weil weniger geheizt wird, laufen alte Pumpen unverändert weiter und verbrauchen unnötig Strom. Nicht so die „Hocheffizienzpumpen“. Steigt durch die geschlossenen Ventile der Druck im Rohrnetz, sinkt der Stromverbrauch der Pumpe. Die „Hocheffizienzpumpen“ setzen auf zwei Effekte: Sie sind exakt dimensioniert (Pumpen mit kleiner Leistung) und sie passen ihre elektrische Leistung dem jeweiligen Bedarf an. Möglich wird das durch ihr modernes Antriebssystem, dem Permanentmagnet-Motoren. Durch den Einsatz dieser Motoren erhöhte sich der Wirkungsgrad von 10 % auf 70 %, der Stromverbrauch sinkt drastisch bis zu 80 %. Die

„Hocheffizienzpumpen“ wurden ab 1992 in der Schweiz entwickelt und haben sich als ideale Problemlöser erwiesen. Sie sind in ihren äußeren Abmessungen auffällig klein. Die „Kleinen“ aber bitte nicht unterschätzen: Sie haben ein starkes Drehmoment und laufen damit auch nach der Sommerpause besser an, als die alten Pumpenriesen.

Die „Hocheffizienzpumpen“ sparen nicht nur Strom, sie entlasten auch die Umwelt. Denn mit jeder kWh eingespartem Strom wird ein CO₂-Ausstoß von 660 Gramm vermieden. Das sind 2 bis 4 Tonnen CO₂ über die Lebensdauer. Ein großer Effekt für den Austausch einer kleinen Umwälzpumpe. Rund 25 Mio. davon gibt es in Deutschland. Sie auszutauschen, spart übrigens auch Kraftwerksleistung, weil sie als Dauerläufer eine stete Grundlast am Netz bilden. Wird von durchschnittlich 70 Watt eingesparter elektrischer Leistung ausgegangen, könnte durch den Austausch aller 25 Mio. Alt-Pumpen 1.750 MW Kraftwerksleistung frei werden.

Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de

Für weitergehende Informationen oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

EnergieConcept
Neumann



Uwe Neumann
Dipl.-Ing. [FH]
Margaretenweg 17
91315 Höchststadt / Aisch

T. 091 93.5 08 92 62
M. 0171.20 11 220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Saison 2019/2020: Alle Infos zu unseren Teams

SC Höchststadt seit Jahren erstmals wieder mit 3 Teams – Ziele „Hös1 - oberes Drittel“, „Hös2 – Aufstieg“, „Hös3 – Mittelfeld“ – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann, Elias Pfann und Norman Bauschke*

1. Mannschaft

Bezirksoberliga Oberfranken

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (1, 1)	Peter Seidel	2103
2 (2, 2)	Sebastian Dietze	2125
3 (5, 5)	Michael Brunsch	1968
4 (6, 6)	Alexander Mönius	1957
5 (3, 3)	Christian Koch	1949
6 (4, 4)	Tobias Schwarzmann	1918
7 (7, 7)	Holger Schwarzmann MF	1807
8 (8, 8)	Oliver Mönius	1831
9 (9, 9)	Michael Gorka	1783
10 (13, 13)	Alfred Götzl	1760
11 (11, 11)	Janusz Gorniak	1718
12 (12, 12)	Reiner Schulz	1706
13 (14, 14)	Horst Schulz	1695
14 (16, 15)	Wolfgang Paulini	1640
15 (–, –)	Rüdiger Roppelt	1529
16 (17, 17)	Norman Bauschke	1526
17 (19, 19)	Nicolas Leiß	1499
18 (18, 18)	Elias Pfann	1476
19 (20, –)	Jan Bieberle	1422
20 (–, –)	Felix Stier	1332

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

Höchststadt 1

Trotz des Abstiegs aus der Regionalliga Nord-West kann Mannschaftsführer Holger Schwarzmann weiterhin auf seine eingespielte Stammmannschaft zählen. „Vorne“ und „Hinten“ bleibt alles beim Alten. Die Bretter drei bis sechs werden diesmal etwas durchgemischt. Michael und Alexander rücken jeweils zwei Bretter hinauf, dafür rutschen Christian und Tobias zwei Bretter nach hinten.

Zu der Stammmannschaft wird sicher auch Michael Gorka zählen. Er wird als erster Ersatzspieler in der Ersten gefragt sein, wenn ein Ersatz für Sebastian gefunden werden muss.

Auf der Ersatzbank gibt es zwei kleine Änderungen: Rüdiger Roppelt und Felix Stier ersetzen Joachim Kröger und Christopher Heckel.

Prognose: Die Bezirksliga Oberfranken ist dieses Jahr ziemlich durcheinander gewürfelt worden. In der 10er-Liga sind gleich fünf (!) neue Mannschaften vertreten. Neben den beiden Absteigern aus der Regionalliga Nord-West (Höchststadt 1 und SV Seubelsdorf 1) gesellen sich noch drei Aufsteiger (SSV Burgkunstadt 1, ASV Rehau 1 und Hollfeld/Memmelsdorf 1) zu den etablierten Bezirksoberligisten.

Höchststadt 1 wird sich am Ende zusammen mit Hof, Kirchenlaibach, Nordhalben und Seubelsdorf in der oberen Tabellenhälfte wiederfinden. Wer am Ende ganz oben steht, entscheidet in den direkten Vergleichen die Tagesform.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1957

(Vorjahre: 1940, 1935, 1880, 1946, 1924, 1923, 1866, 1826, 1848, 1864, 1843, 1860, 1854, 1882)

Partieanalysen

In unserer Schachzeitung wird ausführlich über den Saisonverlauf berichtet – mit Tabellen, Fotos, Zeitungsartikeln, Stellungen-Splittern und Meinungen. Auf stets rund acht Seiten findet Ihr alles Wichtige.

Presse

Ergebnisse und Berichte sind an jedem Spieltag auf unserer Homepage, sowie auf www.schachbezirk-oberfranken.de & www.ligamanager.schachbund-bayern.de abzurufen. Ihr findet dort auch alle Einzelergebnisse und DWZ-Zwischenauswertungen. Der Fränkische Tag und die Nordbayerischen Nachrichten berichten ausführlich von unseren Spielen, meist am Mittwoch.

Abschlussfeier

Am letzten Spieltag am 22. März 2020 endet die Saison für die erste Mannschaft. Für unsere Zweite und Dritte ist die Saison bereits am 01. März beendet und kann beim Heimspiel der Ersten gegen SK Hof 1 die Daumen drücken. Im Anschluss wollen wir auf einer kleinen Abschlussfeier das Schachjahr ausklingen lassen. Mit Pizza – und Sekt oder Selters, das klärt sich erst zum Saisonende.

Bundesliga

Die deutsche Schach-Bundesliga ist die stärkste Liga der Welt. 16 Teams, 4 Absteiger.

Doppelrunden: 23. & 24.11., 07. & 08.12., 08. & 09.02., 22. & 23.02., 14. & 15.03., 04. & 05.04. und 30.04. & 01.05.

Infos, Spieler, Ergebnisse sowie alle Partien live: www.schachbundesliga.de

2. Mannschaft

Kreisliga Bamberg

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (2, 4)	Michael Gorka	1783
2 (3, 2)	Alfred Götzl	1760
3 (1, 1)	Janusz Gorniak	1718
4 (4, 5)	Reiner Schulz	1706
5 (5, 6)	Horst Schulz	1695
6 (9, 7)	Wolfgang Paulini	1640
7 (11, 12)	Joachim Kröger	1616
8 (6, 9)	Elias Pfann MF	1476
9 (8, 10)	Peter Metzner	1637
10 (15, 20)	Jan Bieberle	1422
11 (10, 8)	Norman Bauschke	1526
12 (13, 13)	Rüdiger Roppelt	1529
13 (7, 14)	Nicolas Leiß	1499
14 (12, 11)	Walter Schmidt	1656
15 (14, 15)	Robert Koch	1437
16 (-, -)	Simon Abels	1479
17 (19, -)	Felix Stier	1332
18 (20, 19)	Merle Gorka	1243
19 (16, 16)	Siegfried Warschak	1278
20 (17, 17)	Gerhard Novi	1242

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

3. Mannschaft

Kreisliga Bamberg

Brett	Name	DWZ
1	Nicolas Leiß	1499
2	Jan Bieberle	1422
3	Peter Metzner	1637
4	Felix Stier	1332
5	Rüdiger Roppelt	1529
6	Norman Bauschke MF	1526
7	Merle Gorka	1243
8	Robert Koch	1437
9	Siegfried Warschak	1278
10	Simon Abels	1479
11	Gerhard Novi	1242
12	Maite Gorka	979
13	Thanh Hai Stephan	1173
14	Christof Munz	1054
15	Tassilo Hein	1041
16	Jakob Gugel	992
17	Paul Stöcker	777
18	Rashad Jones	782
19	Reinhold Angermann	
20	Thomas Rost	

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1674 (Vorjahre: 1655, 1701, 1658, 1714, 1726, 1647, 1678, 1637, 1677, 1654, 1593, 1635, 1690, 1698)

1453 (Vorjahre: ----, ----, 1514, 1546, 1576, ----, ----, ----, 1441, 1457, 1572, 1588, 1587, 1489)

Höchststadt 2

Um den SC Höchststadt 2 zu finden, muss man zwei Ligen herunterblicken – so groß ist die Lücke zur Ersten. In der Kreisliga Bamberg sind wir haushoher Aufstiegs kandidat, dennoch sollten wir als Bezirksliga-Absteiger die anderen Mannschaften nicht unterschätzen. Mit dem PSV Bamberg gibt es mindestens einen Konkurrenten, der uns an einem guten Tag das Wasser reichen kann. Da wir nur 5 Spieltage haben, können wir oft bei der Ersten kiebitzen, sollten die spielfreie Zeit aber auch für zusätzliches Training zusammen mit der Dritten nutzen.

Am letzten Spieltag in Bamberg zeigt sich, ob Höchststadt 2 seiner Favoritenrolle gerecht wird.

Die Aufstellung unterscheidet sich deshalb kaum von der der letzten Jahre. Michael und Horst werden wieder in der Ersten aushelfen müssen, Wolfgang rückt nach einer guten Saison drei Bretter nach vorne.

Prognose: Höchststadt 2 spielt ganz oben mit und steigt ungeschlagen auf, sofern am letzten Spieltag nicht zu viele Spieler ausfallen bzw. in der Ersten aushelfen müssen.

Höchststadt 3

Der Schachclub Höchststadt stellt für die Saison 2019/20 erneut eine dritte Mannschaft. Nach den vorherigen Anläufen, hoffen wir diesmal jeden Spieltag vollzählig antreten zu können.

Besonderes Anliegen von Mannschaftsführer Norman Bauschke ist es, die Jugend in den Fokus zu rücken. Aber auch die etablierten Kräfte werden zum Zug kommen.

Mit Nicolas Leiß, Jan Bieberle, Felix Stier und Merle Gorka sind vier Jugendspieler als Stammkräfte gesetzt, sollen aber auch von den erfahrenen Spielern wie Rüdiger Roppelt und Peter Metzner (um nur einige zu nennen) unterstützt werden.

Auch Thomas Rost und Reinhold Angermann, die aktuell noch ohne DWZ sind, sollen regelmäßig zum Einsatz kommen.

Erklärtes Saisonziel ist primär der Spaß am Schachspiel, ambitionierter Wettkampf und jeden Brett-/Spielpunkt als Erfolg zu sehen.

Terminplan der Höchstadter Mannschaften: SC Höchststadt 1, 2, 3

Bezirksoberliga Oberfranken

1. Runde am 20.10.2019

SC Waldsassen 1	- Hollfeld/Memmelsdorf 1
PTSV-SK Hof 1	- FC Nordhalben 1
SSV Burgkunstadt 1	- SC Höchststadt 1
SV Seubelsdorf 1	- TSV Kirchenlaibach
ASV Rehau 1	- SV Neustadt bei Coburg 1

2. Runde am 10.11.2019

SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	- SV Neustadt bei Coburg 1
TSV Kirchenlaibach	- ASV Rehau 1
SC Höchststadt 1	- SV Seubelsdorf 1
FC Nordhalben 1	- SSV Burgkunstadt 1
SC Waldsassen 1	- PTSV-SK Hof 1

3. Runde am 24.11.2019

PTSV-SK Hof 1	- Hollfeld/Memmelsdorf 1
SSV Burgkunstadt 1	- SC Waldsassen 1
SV Seubelsdorf 1	- FC Nordhalben 1
ASV Rehau 1	- SC Höchststadt 1
SV Neustadt bei Coburg 1	- TSV Kirchenlaibach

4. Runde am 8.12.2019

SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	- TSV Kirchenlaibach
SC Höchststadt 1	- SV Neustadt bei Coburg 1
FC Nordhalben 1	- ASV Rehau 1
SC Waldsassen 1	- SV Seubelsdorf 1
PTSV-SK Hof 1	- SSV Burgkunstadt 1

5. Runde am 19.1.2020

SSV Burgkunstadt 1	- Hollfeld/Memmelsdorf 1
SV Seubelsdorf 1	- PTSV-SK Hof 1
ASV Rehau 1	- SC Waldsassen 1
SV Neustadt bei Coburg 1	- FC Nordhalben 1
TSV Kirchenlaibach	- SC Höchststadt 1

6. Runde am 2.2.2020

SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	- SC Höchststadt 1
FC Nordhalben 1	- TSV Kirchenlaibach
SC Waldsassen 1	- SV Neustadt bei Coburg 1
PTSV-SK Hof 1	- ASV Rehau 1
SSV Burgkunstadt 1	- SV Seubelsdorf 1

7. Runde am 16.2.2020

SV Seubelsdorf 1	- Hollfeld/Memmelsdorf 1
ASV Rehau 1	- SSV Burgkunstadt 1
SV Neustadt bei Coburg 1	- PTSV-SK Hof 1
TSV Kirchenlaibach	- SC Waldsassen 1
SC Höchststadt 1	- FC Nordhalben 1

8. Runde am 1.3.2020

SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	- FC Nordhalben 1
SC Waldsassen 1	- SC Höchststadt 1
PTSV-SK Hof 1	- TSV Kirchenlaibach
SSV Burgkunstadt 1	- SV Neustadt bei Coburg 1
SV Seubelsdorf 1	- ASV Rehau 1

9. Runde am 22.3.2020

ASV Rehau 1	- Hollfeld/Memmelsdorf 1
SV Neustadt bei Coburg 1	- SV Seubelsdorf 1
TSV Kirchenlaibach	- SSV Burgkunstadt 1
SC Höchststadt 1	- PTSV-SK Hof 1
FC Nordhalben 1	- SC Waldsassen 1

Kreisliga Bamberg

1. Runde am 20.10.2019

SC Höchststadt 2	- SC Höchststadt 3
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- PSV Bamberg
SC Bamberg 5	- SG Walsdorf/Hirschaid

2. Runde am 24.11.2019

SC Höchststadt 3	- SG Walsdorf/Hirschaid
PSV Bamberg	- SC Bamberg 5
SC Höchststadt 2	- Hollfeld/Memmelsdorf 2

3. Runde am 19.1.2020

SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- SC Höchststadt 3
SC Bamberg 5	- SC Höchststadt 2
SG Walsdorf/Hirschaid	- PSV Bamberg

4. Runde am 2.2.2020

SC Höchststadt 3	- PSV Bamberg
SC Höchststadt 2	- SG Walsdorf/Hirschaid
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- SC Bamberg 5

5. Runde am 1.3.2020

SC Bamberg 5	- SC Höchststadt 3
SG Walsdorf/Hirschaid	- Hollfeld/Memmelsdorf 2
PSV Bamberg	- SC Höchststadt 2

Spieltag

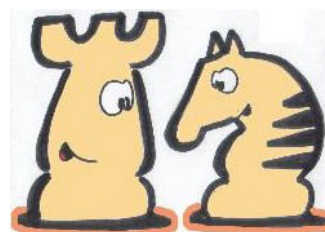
Spieltag ist immer sonntags. Begonnen wird stets um 9 Uhr, Ende ist somit spätestens um 15 Uhr. Unsere Heimspiele finden im Haus der Vereine statt. Zuschauer sind immer herzlich willkommen!

Bedenkzeit

In den Bezirksligen und Kreisligen wird mit klassischer Bedenkzeit gespielt: 2 Stunden Bedenkzeit für 40 Züge und dann 1 Stunde für den Rest der Partie.

Auf- & Abstieg

Nur der Meister steigt auf, ermittelt nach MP = Mannschaftspunkten und dann BP = Brettspunkten (in den Bezirksligen) bzw. direktem Vergleich (Kreisliga). In den Bezirksligen gibt es zwei bis vier Absteiger. Aus der Kreisliga kann hingegen kein Team absteigen.



Vorfreude!

Die neue Saison startet
am 20. Oktober!

SC HÖCHSTADT 1+2+3 – MEINUNGEN ZUR SAISON

Reiner Schulz:

„Nach dem unglücklichen Abstieg im letzten Jahr möchte die erste Mannschaft natürlich umgehend wieder aufsteigen. Aber leider wird dies nicht so einfach. Ich habe hierzu einmal die Durchschnitts-DW-Zahlen aller Mannschaften ermittelt. Hier liegen wir nur auf Platz 4. Hier können uns nur unsere Jugend und unsere Erfahrung helfen. Aber auch z.B. die Spieler des PTSV-SK Hof sind erfahren und motiviert. Es wird viel darauf ankommen, mit wie vielen Ersatzleuten die jeweiligen Teams antreten müssen. Trotzdem sollte ein Platz unter den ersten drei Plätzen möglich sein.“

SC Waldsassen	2018
PTSV SK Hof	1994
TSV Kirchenlaibach	1967
SC Höchststadt	1957
SV Seubelsdorf	1917
SSV Burgkunstadt	1871
FC Nordhalben	1870
Hollfeld/Memmelsdorf	1823
SV Neustadt	1784
ASV Rehau	1747
Durchschnitt	1895

Auch unsere zweite Mannschaft ist unglücklich abgestiegen. Bis zum Schluss war noch ein „Nichtabstieg“ am grünen Tisch möglich. Aber alles hat sich zerschlagen und wir müssen in einer Kreisklasse mit nur sechs Mannschaften, davon noch unsere eigene neu gebildete dritte Mannschaft, bestehen. Nur Siege können den sofortigen Wiederaufstieg sichern. Wir dürfen uns keine Schwäche leisten. Der größte Konkurrent wahrscheinlich ist der PSV Bamberg.

Die dritte Mannschaft muss Erfahrung sammeln und wird mit wenigen Mannschafts- bzw. Brett-punkten zufrieden sein müssen. Hoffen wir, dass alle Mannschaften immer vollzählig antreten können.“

Elias Pfann:

„Ich freue mich tierisch auf die neue Saison. Es ist klasse, dass wir wieder eine Dritte haben! Für die Erste ist alles andere als der Aufstieg enttäuschend, vor allem wenn man die DWZ- und Spielstärkenentwicklung einiger Spieler betrachtet (Alex, Michael etc.).

Höchststadt II ist klarer Favorit auf den Titel und sollte auch so spielen. Möglichst in Bestbesetzung und immer angriffslustig! Höchststadt III wird die Wundertüte der Saison werden. Hoffentlich nicht negativ mit vielen Spielerausfällen, sondern mit Überraschungserfolgen der jungen Spieler. Es ist einerseits schade, dass wir in der Kreisliga nur fünf Spieltage haben, andererseits müssen wir die freie Zeit für zusätzliches Training nutzen. Ich hoffe es kommen genügend Spieler ;)“

Alles in allem blicke ich der neuen Saison sehr positiv entgegen.“

Sebastian Dietze:

„Ich finde es gut, dass wir mit drei statt zwei Achterteams in die neue Saison gehen. In der Kreisliga sind es lediglich fünf Spieltage, das Risiko ‚Ständig leere Bretter‘ ist also begrenzt. Ich drücke unserer dritten Mannschaft besonders die Daumen!

Unsere Erste gehört zu den Favoriten, es wird ganz oben sicherlich eng. Leider werde ich erneut meistens fehlen.

Den aufstrebenden Spielern wie Jan Bieberle und Felix Stier sowie Newcomer Simon Abels und unserem neuen Mannschaftsführer Norman Bauschke traue ich viel zu. Viel Erfolg und Spaß für alle Höchststadter!“

In **Schachzeitung 115** veröffentlichen wir Eure Meinungen zur neuen Saison – Welches Team hat bisher überzeugt, welcher Spieler spielt stark auf? Was sind Eure persönlichen Ziele und was habt Ihr bisher verpatzt? Teilt uns **Euer Statement zur Saison** bis Ende Januar mit!



Impressionen vom Vereinsabend

Michael Brunsch gewinnt Sommerturnier – Jugendtraining mit großem Zulauf dank Ferienprogramm – Training geht im Oktober weiter – Artikel *Elias Pfann*, Fotos *Sebastian Dietze* und *Elias Pfann*

Der Sommer stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Höchststadter Schachwochen. Natürlich wurde neben dem Besuch der Schachfreunde aus Krasnogorsk, Chessy im Freibad und dem Ferienprogramm auch das Sommerturnier gespielt, wenn auch nicht so regelmäßig. An einem Freitag Abend gab es ein Blitzturnier mit unseren russischen Schachfreunden, an einem Abend spielten alle die Stadtmeisterschaftspartien. Deshalb wurde das Turnier ausnahmsweise um einen Freitag verlängert. Siegen konnte hier souverän Michael Brunsch – Glückwunsch zu seinem dritten Triumph nach 2015 und 2018! Neben dem Sommerturnier wurden auch noch weitere Blitzturniere gespielt (siehe Seite 60). Im Oktober soll das regelmäßige Training weiter gehen. Auch das Training für unter DWZ 1500 und Michaels Vortragsreihe geht in die nächste Runde.

Sommerturnier – Spielmodus:

Das Höchststadter Sommerturnier findet als 5-Minuten-Blitzturnier in den Sommerferien an ca. acht Freitagen statt.

Je nach Platzierung erhält jeder Teilnehmer Punkte: 12-10-8--6-5-4-3-2-1-1-1-... bei weniger als 15 Teilnehmern und 12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-1-1-... bei mindestens 15 Teilnehmern. Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich. Bei Unentschieden wird geteilt (evtl. aufgerundet). Am Ende des Turniers werden die vier besten Ergebnisse eines Spielers addiert und somit der Sommerturniersieger ermittelt. Haben zwei oder mehr die gleiche Punktzahl, erhält der, der weniger Runden gespielt hat, die bessere Platzierung.



Michael Brunsch (Mitte) holte sich den Gesamtsieg beim Sommerturnier. Links der dritte Norman Bauschke, rechts Peter Seidel, der auf den zweiten Platz kam.

Rang	Name	1. Turnier 02.08.2019	2. Turnier 09.08.2019	3. Turnier 16.08.2019	4. Turnier 06.09.2019	5. Turnier 13.09.2019	Summe
1	Michael Brunsch	12	7		12	12	43
2	Peter Seidel		10	12		10	32
3	Norman Bauschke	7	8	4			19
4	Alexander Mönius			10		8	18
5	Reinhold Angermann	5	7	1	5		18
5	Christof Munz	6		2	7	3	18
5	Robert Röder		7	3	6	1	17
8	Michael Gorka			8		7	15
9	Merle Gorka				10	4	14
10	Peter Grüßner	8				5	13
11	Sebastian Dietze		12				12
12	Rüdiger Roppelt	10					10
13	Reiner Schulz				8		8
14	Tobias Schwarzmann			7			7
15	Tassilo Hein	4		1		2	7
16	Peter Metzner			6			6
16	Elias Pfann					6	6
18	Holger Schwarzmann			5			5
19	Thomas Rost		4				4
19	Jonas Jablanovsky				4		4
	Anzahl Teilnehmer	7	7	11	7	10	42





- ➔ Sommerturnier im Internet: www.sc-hoechststadt.de/sommerturnier
- ➔ Überblick über die Vereinsmeister: www.sc-hoechststadt.de/vereinsmeister

SCHACHTRAINING.DE
Kostenloses Trainingsmaterial

[TRAININGSMATERIAL](#) [TRAINER](#) [FAQ](#) [🔍](#)



www.schachtraining.de – erstellt von EP-Apps
 Auch interessiert an einer eigenen Webseite? → ep-apps@gmx.de

Start unserer Webseite

Veröffentlicht am 18. April 2019

Pünktlich zum 1. Mai startet unsere Trainingsseite schachtraining.de. Auf dieser Webseite werden wir kostenloses Trainingsmaterial für jedermann frei zur Verfügung stellen. Ich wünsche allen Spielern und Trainern viel Spaß mit [Weiterlesen ...](#)

Auf der Suche nach einem Verein?



Höchstatter -Schachjugend

NEU: Auf mehreren Seiten berichten wir kompakt über Nachwuchstalente und Mannschaften – U14 startet am 5. Oktober – Bamberger Jugend-Open am 3. Oktober – U12 erst 2020 – DSJ-Schachtour im Freibad – Artikel von *Elias Pfann*

In den vergangenen Monaten ist einiges passiert. Die U25 wurde Bayerischer Vizemeister, die Schachtour der Deutschen Schachjugend besuchte uns im Freibad und das erste Höchstader Jugend-Schnellschachturnier fand großen Anklang. Doch seht selbst...

U25 ist Bayerischer Vizemeister

In der U25 stand das Finale in Höchststadt an. Die favorisierte SG Höchststadt/Erlangen ging mit hohen Erwartungen an den Start. Der Bayerische Meister Lukas Schulz gewann schnell, doch die SG Fürth konnte Ausgleichen. In Zeitnot hatten die Fürther Spieler die stärkeren Nerven und fuhren somit ihren ersten Sieg ein. Im zweiten Spiel mussten sich auch die Schachfreunde Sailauf den starken Fürthern geschlagen geben. Somit ging es im dritten Spiel nur noch um Platz 2. Nach eineinhalb Stunden konnte die mit zwei FM's besetzte SG Höchststadt/Erlangen den Sack zu machen und das Match für sich entscheiden.



2. Platz für die SG Höchststadt Erlangen mit Oliver Mönius (Höchststadt), FM Lukas Schulz (Höchststadt/ Erlangen), FM Florian Ott (Erlangen) und Alexander Mönius (Höchststadt).

R.	Mannschaft	1	2	3	MPkt	BPkt
1.	SG 1882 Fürth	**	3	3½	4 - 0	6,5 - 1,5
2.	SG Höchststadt/Erlangen	1	**	3½	2 - 2	4,5 - 3,5
3.	Schachfreunde Sailauf	½	½	**	0 - 4	1,0 - 7,0

➔ www.sc-hoechstadt.de/node/1388

Schach bei den Sportprojektwochen

Reiner Schulz und Josef Maier brachten den Schülern der Grundschule Süd und der Anton Wölker Grundschule die Grundzüge des königlichen Spiels bei. An der Anton Wölker Grundschule kamen um die 30 Kinder an drei Tagen, an der Grundschule Süd gab es einen Anfänger- und einen Fortgeschrittenenkurs.



Reiner Schulz unterrichtet die Fortgeschrittenen.



Josef Maier beim Schachunterricht an der Anton Wölker Grundschule.

➔ GS Süd: www.sc-hoechstadt.de/node/1392
 ➔ Anton Wölker GS: www.sc-hoechstadt.de/node/1379

7. DWZ-Turnier des Bezirks in Höchststadt

Nach einem erfolgreichen DWZ-Turnier im letzten Jahr, findet nun auch wieder ein Turnier in Höchststadt statt. Das Turnier richtet sich vor allem an Jugendliche die noch keine oder eine sehr geringe DWZ haben, die so Erfahrung in Turnierpartien sammeln können. Erwachsene ohne DWZ dürfen natürlich auch mitspielen. Es werden 5 Runden(U12) bzw. 3 Runden (Ü12), wenn möglich in 6-er Gruppen(U12) bzw. 4-er Gruppen (Ü12), gespielt. Es erfolgt soweit möglich eine Aufteilung in U12 (ab Jahrgang 2008/2009, bis etwa 1100 DWZ) und Ü12 (ab Jahrgang 2002, max. 1500 DWZ). Anmeldung bei Elias Pfann (webmaster@sc-hoechstadt.de) oder beim Jugendtraining. Für unsere Spieler wird das Startgeld übernommen.



Ausschreibung zum
7. DWZ-Turnier



➔ www.schachbezirk-oberfranken.de/2019/09/05/ausschreibung-zum-7-dwz-tunier

Höchstadter Schachwochen: Schach im Freibad

Der Schachclub Höchststadt lud erstmals zu den Höchstadter Schachwochen. Den Auftakt machte am 14. August „Schach im Freibad“ mit der Deutschen Schachjugend (DSJ).



Die DSJ tourt mit ihrem Schachmobil durch Bayern, am Mittwoch hieß es in Höchststadt „Schach im Freibad“. Bei kühlen Temperaturen nutzten viele Freibad-Gäste die Gelegenheit für eine Partie – entweder am normalen Schachbrett oder beim Riesenschach. Reiner Schulz, Elias Pfann und Lukas Schulz vom SC Höchststadt stellten



Mattaufgaben, erläuterten Eröffnungen und führten Anfänger in das königliche Spiel ein. Auch Blitzschach, Simultan und Tandemschach wurden geboten. Chessy, das Maskottchen der DSJ, wagte es auf den „Einser“ – jedoch ohne Sprung ins Becken.

Fränkischer Tag vom 19. August 2019:



Schach im Freibad: Lukas Schulz, Reiner Schulz und Nicolas Lagassé (DSJ, von links) sowie vorne Lars Drygajlo (DSJ)

Foto: Elias Pfann

Schach spielen im Freibad

FREIZEIT Der Schachclub Höchststadt lädt zu den ersten Höchstadter Schachwochen ins Freibad ein. Dazu reist sogar Besuch aus Höchststadts Partnerstadt Krasnogorsk an.

Nordbayerische Nachrichten vom 16. August 2019:

Die Faszination des königlichen Spiels

Höchststadts Freibad wurde für einen Tag zum Schach-Tempel: Die **DEUTSCHE SCHACHJUGEND** gastierte hier auf ihrer Deutschlandtournee.

→ Fotos und Video: www.sc-hoechststadt.de/node/1400

Start der U14

Unsere U14 startet am 5. Oktober mit einem Doppelspieltag in die Oberfränkischen Ligen. Die Spielorte und Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Aufstellung:

1. Jan Bieberle (1422)
2. Felix Stier (1332)
3. Maite Gorka (979)
4. Jakob Gugel (955)
5. Finn Zilkens (768)
6. Rashad Jones (782)
7. Paul Stöcker (777)
8. Valentin Rudloff (763)
9. Natalie Oleson (825)
10. Tim Scholz
11. Lennard Seelbach

U12 erst 2020

Die U12 beginnt die Saison traditionell erst im zweiten Halbjahr, also 2020. Hier starten wir mit einer sehr jungen Truppe. Jugendleiter Lukas Schulz hofft aber dennoch auf ein Weiterkommen im Ko-System.

Oberfränkischer Kader

Bei den Kaderlehrgängen des Bezirks bekommen unsere Talente intensives Schachtraining. Der nächste Lehrgang findet am 17. November in Kronach statt. Mit dabei sind **Jakob Gugel** und **Jan Bieberle**. **Michael Brunsch** ist öfters als Trainer dabei. Für den Kaderlehrgang werden jedes Jahr die besten Talente aus den oberfränkischen Vereinen eingeladen.

Termine und Turniere

Wichtige Termine auf der letzten Seite, sowie unter www.sc-hoechststadt.de Turniere zum Mitspielen gesucht?

- bayerische-schachjugend.de/events/kategorie/bsj-turniere
- bayerische-schachjugend.de/events/kategorie/andere-turniere/

→ **Höchstader Schachjugend im Internet: www.sc-hoechststadt.de/jugend**

→ **Jugendmannschaften: www.sc-hoechststadt.de/jugendmannschaften**

Höchstadter Ferienprogramm: dreitägiger Anfängerkurs mit 16 Kindern

In der letzten Sommerferienwoche findet traditionell ein Anfängerkurs des Schachclubs im Rahmen des Höchstadter Ferienprogramms statt. Seit rund 35 Jahren kommen so neue Talente zum Schachsport – und später oftmals auch in die erste Mannschaft des SC Höchststadt.

Jugendtrainer Michael Brunsch führte durch das dreitägige Training. Zusammen mit Lukas Schulz, Reiner Schulz und Merle Gorka unterrichtete er 16 Kinder, darunter drei Mädchen im Haus der Vereine. Für die fünf- bis 14-Jährigen ging es um Schachregeln, Eröffnungstipps, Mattsetzen auf den 64 Feldern. Spaßvarianten wie Räuberschach waren ebenfalls beliebt.

Auch die Schachuhr wurde erklärt, denn man benötigte sie zum Abschlussturnier. Bester Nachwuchsspieler wurde der achtjährige Tim Siewers mit fünfteinhalb Punkten aus sechs Partien. Benni Kaufmann und Freddy Beadling kamen auf Rang 2 und 3. Alle Teilnehmer erhielten ein Regelheft, eine Vereinsbroschüre, einen Schach-Armreif, einen kleinen Preis sowie eine Urkunde.

Sebastian Dietze berichtete, Fotos Reiner Schulz



Unsere Schachtrainer Lukas Schulz, Michael Brunsch und Reiner Schulz mit zehn Nachwuchs-Schachspielern – ganz rechts Turniersieger Tim Siewers



Jakob Gugel bei der Bayerischen U8-Meisterschaft

Qualifiziert durch die Oberfränkische Meisterschaft am Anfang des Jahres in Schney, durfte Jakob Gugel bei der Bay. U8-Meisterschaft mitspielen. Die fand vom 6. Bis 8. September in Vorrada statt.

Jakob war schon etwas nervös, deswegen war er nicht so konzentriert bei der Sache. Er machte Fehler, die er sonst nicht macht. Immerhin sammelte er 3 Punkte aus 7 Runden und landete am Ende auf Platz 14, d.h. er ist in seiner Altersklasse der 14-Beste von ganz Bayern. Herzlichen Glückwunsch!

Wie stark seine kombinatorische Kraft ist, zeigte er in seinen Gewinnpartien, zum Beispiel in der ersten Runde gegen Tizian Wittl aus Parsberg mit den schwarzen Steinen. Tizian zog gerade 16.f4 und Jakob erwiderte cool mit 16... Seg4. Tizian sah den hängenden

Springer und fiel auf Jakobs Falle rein. Es folgte 17.hxg4 Dh4+ 18.Kg1 Sxg4 19.Sc3 Dh2#



Wittl – Gugel, nach 16.f4



Partieanalyse mit Papa.

Trainer Michael Brunsch berichtete, Foto oben Michael Brunsch rechts: alle Teilnehmer, Foto BSJ

➔ www.bayerische-schachjugend.de/bayerische-u8-meisterschaft



Höchstader Schachwochen

Mehrere Top-Events in den Sommerferien 2019 – von *Sebastian Dietze*

Die Höchstader Schachwochen stellen herausragende, einmalige Momente in unser Vereinsgeschichte dar. Der **Besuch der Schachfreunde aus Krasnogorsk**, die **Deutsche Schachjugend** um Chessy im **Freibad**, **Großmeister Dr. Helmut Pfleger** beim Simultan, das **1. Höchstader Jugend-Schnellschachturnier**... Diese Doppelseite zeigt die „Vorberichterstattung“, auf den Folgeseiten findet Ihr Fotos, Artikel etc. zu allen Highlights.

Vielen Dank an die **Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch** und die **Sparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach**. Ihre Förderung ermöglichte den Schach-Austausch und die Höchstader Schachwochen.



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch



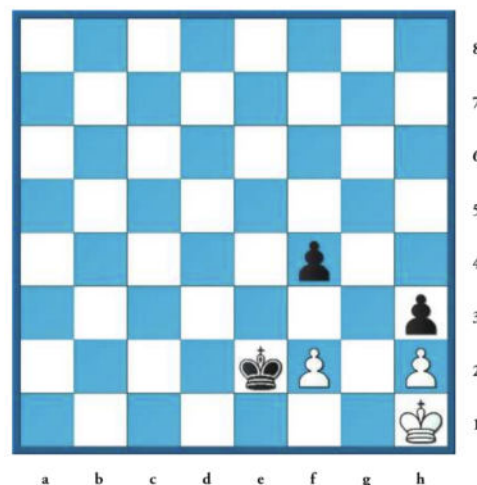
Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchstadt Herzogenaurach

Rechts: **Die Zeit** vom 15. August 2019 – Höchstader Schachwochen in Schachkolumne von Großmeister Dr. Helmut Pfleger

Unten: **Nordbayerische Nachrichten** vom 8. August 2019: „Schach bis zum Abwinken in Höchstadt“

Spiele

SCHACH



Es ist nicht überraschend, dass der Schachclub 1868 Bamberg als dreimaliger Deutscher Mannschaftsmeister, der letztes Jahr ebenso wie der einzige deutsche Schachweltmeister Emanuel Lasker seinen 150. Geburtstag feierte, mit 165 Mitgliedern der größte Schachclub in Oberfranken ist. Viel erstaunlicher ist, dass Höchstadt an der Aisch, eine kleine Stadt in der Nähe mit nur circa 13.000 Einwohnern, sich drittgrößter Schachclub Oberfrankens rühmen kann und den großen Nachbarn sogar in einem Punkt aussticht: Dreimal jährlich erscheint eine Vereinszeitschrift (mittlerweile sind es schon 113 Ausgaben), die das vielfältige Leben im Schachclub vom Sommerfest über die »Nacht der Schachgeneräle« bis zu den allwöchentlichen Blitzturnieren widerspiegelt. Von »U8 bis Ü80« lese ich – man glaubt es gern.

Vom 21. bis 27. August kommen sogar alte und junge Schachfreunde aus Krasnogorsk, der russischen Partnerstadt, nachdem die Höchstader diese 2018 besucht und im dortigen Siegesmuseum das Schachturnier »Goldener Turm« bestritten hatten.

Jugendleiter ist Lukas Schulz. Dieser ist indes nicht nur im Verein der Beste, sondern war dies auch bei der letzten Bayerischen Meisterschaft in Bad Kissingen. Entscheidend hierfür war sein Sieg in der letzten Runde, als er als Schwarzer am Zug gegen Patrick Bensch mit einem geschickten Tanz seines Königs diesen in Zugzwang brachte, wobei er Patt vermied und den f-Bauern erst im richtigen Moment einheimste. Wie kam's?

Schach bis zum Abwinken in Höchstadt

Der SC hat zuerst das deutsche **SCHACHMOBIL** zu Gast, dann einen Großmeister und die Sportfreunde aus Krasnogorsk.

HÖCHSTADT. Die Höchstader Schachwochen laufen bereits seit Anfang August, doch die Höhepunkte stehen noch bevor. Der erste ist der Besuch des Schachmobils der Deutschen Schachjugend (DSJ) im Freibad am Kieferndorfer Weg.

Das Schachmobil steuert im August drei Orte in Bayern an. Die Tour führt nach Arnstein bei Schweinfurt, Tegernheim bei Regensburg – und eben am Mittwoch, 14. August, erstmals nach Höchstadt. Im Freibad geht es ab 9 Uhr somit ausnahmsweise neben Schwimmen und Sonnenbaden auch um das Königliche Spiel. Das Angebot ist für Freibadgäste kostenlos.

Das Schachmaskottchen „Chessy“, ein Team der DSJ sowie Reiner Schulz, Lukas Schulz und Elias Pfann

vom Schachclub Höchstadt laden alle Interessierten von Jung bis Alt ein. Geboten werden viele klassische Schachbretter, zwei Riesenschachspiele, Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene, Konditionsschach und viele weitere Schachvarianten. Postkarten, Plakate und Flyer der DSJ sowie Infomaterial vom Schachclub runden das Angebot ab. Der 22-jährige Lukas Schulz, amtierender Bayerischer Meister, tritt zudem im Simultanturnier an. Dort spielt Höchstadts Jugendleiter an mehreren Brettern gleichzeitig gegen junge Talente.

Doch auch ansonsten hat sich der Schachclub in den kommenden Wochen ein volles Programm vorgenommen: Seit Anfang August bis zum 6. September läuft an sechs Freitagen das Sommer-Blitzturnier. Vom



Der Bayerische Meister Lukas Schulz spielt ein Simultanturnier – im Freibad Höchstadt.

21. bis 27. August erwartet man die Schachfreunde vom Garde-Club Krasnogorsk zum Gegenbesuch. Im September 2018 waren die Höchstader in der Partnerstadt gewesen.

Am Donnerstag, 22. August, lädt der Verein zum Simultanturnier mit dem Großmeister und Schachbuchautor Helmut Pfleger ein. Beim Altstadtfest sind die Sportler beim Einzug der Vereine am Freitag, 23. August, dabei und sind das das ganze Wochenende mit einem Stand am Rathaus vertreten. Am 24. August findet das 1. Höchstader Jugend-Schnellschachturnier statt, am 26. August das Grillfest auf dem Petersbeckkeller mit den russischen Schachfreunden. Und vom 4. bis 6. September ist der SC traditionell beim städtischen Ferienprogramm vertreten. **sed/nn**



Höchstader Schachwochen

**2. August –
6. September**

**Sommerturnier: Blitzturnier an
6 Freitagen**

14. August

Chessy kommt nach Höchststadt

21. - 27. August

**Besuch der Schachfreunde aus
Krasnogorsk**

22. August

Simultan mit GM Dr. Helmut Pfleger

23.- 25. August

**Höchstader Altstadtfest mit Einzug
der Vereine (23.) und Schachstand am
Rathaus (24. & 25.)**

24. August

**1. Höchstader Jugend-
Schnellschachturnier**

26. August

**Grillfest auf dem Petersbeckskeller
ab 18 Uhr**

4. - 6. September

Ferienprogramm des SC Höchststadt

Besuch der Schachfreunde aus Krasnogorsk

Auf den folgenden Seiten berichten wir ausführlich über den Besuch der Schachspieler aus der Partnerstadt. Ihr erfahrt, was die Schachspieler alles erlebt haben – Artikel von *Elias Pfann*, Fotos, wenn nicht weiter angegeben, von *Elias Pfann*

21. August, Tag 1

Nach einer langen **Anreise** per Flugzeug nach Frankfurt, mit der Bahn weiter nach Nürnberg und per Kleinbus und Auto kamen alle sehnsüchtig erwartet in Höchststadt an. Bevor es zu den Gastfamilien ging, wurde noch einmal das schon zuvor abgestimmte Programm vorgestellt, Sibylle Menzel vom Freundeskreis Höchststadt-Krasnogorsk übersetzte. Für neun junge Schachspieler und zwei Betreuer gab es ein reichlich gefülltes Programm, für weitere fünf mitgereiste Eltern gab es ein Alternativprogramm.

Am Abend waren alle sehr müde (teilweise um 3 Uhr aufgestanden!), weshalb alle bald schlafen gingen.



22. August, Tag 2

Ausgeruht ging es zur **Stadtralley**. Während unsere „Elterngruppe“ eine Stadtführung erhielt, gingen die Kinder



Die Gruppe vor dem Start der Stadtralley.

in Gruppen aufgeteilt zusammen mit den Kindern der Gastfamilien auf Entdeckungstour durch Höchststadt. Mit dem Flyer von Sibylle Menzel machten sich alle auf den Weg. Es ging vom Rathaus über den Schlossberg und das Spix-Museum bis zum Kellerberg und über das Gymnasium und die beiden Kirchen zur Kulturfabrik, wo nach einem gemeinsamen Mittagessen das Simultan mit dem internationalen GM Dr. Helmut Pfleger stattfand. Dank des Sponsorings der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach konnten hier 24 Spieler kostenfrei mitspielen (mehr auf der nächsten Seite).



Sibylle Menzel beim Verteilen der Flyer für die Stadtralley.



Eine Gruppe vor dem Spix-Museum.



Sibylle Menzel überprüft, ob alle Fragen richtig beantwortet wurden.

Simultan mit GM Dr. Helmut Pfleger

Artikel von *Sebastian Dietze*, Fotos *Sebastian Dietze & Elias Pfann*

Im Rahmen des Besuchs unserer Schachfreunde aus Krasnogorsk war ein Highlight das Simultan mit dem ehemaligen Bundesligaspieler und internationalen Großmeister **Dr. Helmut Pfleger**. Nach dem Simultan beim 50-jährigen Jubiläum 2012, war die Schach-Legende nun zum zweiten mal bei uns zu Gast.

Für den 76-jährigen Großmeister Dr. Helmut Pfleger war das Schachsimultan ein harter Arbeitstag: Sechs Stunden marschierte er von Brett zu Brett, immer wieder im Kreis, 24 Gegner wollten ihn gleichzeitig mattsetzen. Mit dem Endstand von 18:6 können alle zufrieden sein. Beim letzten Simultanmatch 2012 mit Pfleger mussten die Höchstadter beim 17:2 noch mehr Lehrgeld bezahlen.

14 Kinder von neun bis 14 Jahren sowie zehn Erwachsene haben es Pfleger schwer gemacht. Die neun Krasnogorsker Nachwuchstalente spielten dabei stark auf. Erst nach zwei Stunden gewann der Großmeister die erste Partie - und auch nach fünf Stunden liefen noch elf Duelle. Pflegers Endresultat: 16 Siege, vier Unentschieden und vier Niederlagen. Die allerletzte Partie ging über sechzig Züge - Dimitri Emelianenko (14) wollte unbedingt gewinnen, musste im Endspiel "Springer und Bauer gegen Läufer" jedoch in ein Remis einwilligen. Auch die Höchstadter Felix Stier (13), Alexander Mönius (21) und Christian Koch (21)

erzielten Punkteteilungen nach hartem Schachkampf. Die vier Großmeister-Besieger sind die Höchstadter Erwachsenen **Michael Gorka** (42), **Martin Eiglsperger** (52) und **Sebastian Dietze** (41) - sowie der 12-jährige Krasnogorsker **Igor Emelianenko**, Dimitris kleiner Bruder. Igor nutzte einen Fehler des Großmeisters eiskalt aus und gewann "cool wie ein Profi".

Das Großmeister-Simultan im Maria-Elisabeth-Schaeffler-Saal der Fortuna Kulturfabrik wurde durch die Förderung der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und der Sparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach ermöglicht. Auch viele Zuschauer nutzten die kostenlose Gelegenheit, einem Großmeister bei der Schachkunst zuzusehen.

Anschließend lud Bürgermeister Gerald Brehm zum Empfang in den Fischersaal der Kulturfabrik. Reiner Schulz und Elias Pfann vom SC Höchstadt sowie Vladislav Balva aus Krasnogorsk gingen in ihren Reden auf die Schachfreundschaft ein. Brehm zeigte sich begeistert ob des siebentägigen Besuchs der Krasnogorsker Schachspieler. Er dankte Sibylle Menzel und Klaus Strienz vom Freundeskreis Höchstadt-Krasnogorsk, die auch in den folgenden Tagen beim Rahmenprogramm unterstützten.

Foto unten: Die vier Großmeisterbezwinger



Nordbayerische Nachrichten vom 23. August 2019:

Nur die Busanfahrt nervte den Großmeister

Beim Höchstadter **SIMULTANSCHACHTURNIER** siegte Dr. Helmut Pfleger gegen den SC Höchstadt. Gäste aus Krasnogorsk verstärkten das Heimteam. VON FRANK HEIDLER





Höchststadter und Krasnogorsker Schachspieler mit GM Pfleger und Bürgermeister Brehm.



Delegation aus Krasnogorsk mit Bürgermeister Gerald Brehm.



Zur Erinnerung an den Austausch erhielten die Gäste eine Flagge und einen Sportbeutel. Im Gegenzug bekamen wir u.a. drei signierte Schachbücher.

Wie schnitten die Spieler beim Simultan ab? Michel Brunsch hat einige Partien analysiert:

GM Dr. Helmut Pfleger – Norman Bauschke 1:0

Norman konnte sich aus einer passiven Eröffnung gut befreien. Sein Bauernpaar auf der e- und f-Linie hemmte die weißen Figuren und das Läufermanöver Ld7-e8 mit folgendem Lh5 öffnet die weiße Königsstellung. Es folgte **28.Db1 Lh5 29.g4 fxd4 30.Sxe4 Sxe4 31.Txe4 gxh3 32.Th4 Lg6 33.Da1 Tf3 34.La4**



34.La4

die Partie zugunsten des Großmeisters.

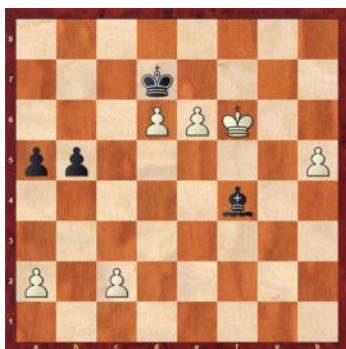
Nun hätte er seinem Spiel mit 34...Tg3+ die Krone aufsetzen können. 35. fxd3 geht nicht wegen Dxd3 und Dg2 matt. 35.Kf1 geht nicht wegen 35...Da6+ und auch 35.Kh1 Dxd5+ wird matt. Norman dachte, **34...Lc2** wäre gut genug, aber das verschaffte Pfleger Luft und nach dem Läufertausch entschied später der Angriff mit Läufer und Turm auf g7

Michael Gorka – GM Dr. Helmut Pfleger 1:0



Michael hatte vielleicht etwas unnötig ein Opfer ausprobiert. Immerhin hatte er mit 36.h4 einen gefährlichen h-Bauern und weitere Freibauern auf der d- und e-Linie. Mit 36...Kf5 wäre es noch interessant geworden, aber GM Pfleger griff fehl.

36...Sb4 37.Lxb4 Lxb4 38.Ke4 Ld2 39.d5+ Kf7 40.Kf5 Ke7 41.h5 a5 42.Kg6 Lc3 43.Kf5 Ld2 44.d6+ Kd7 45.Kf6 Lf4 46.e6+ und Schwarz gab auf. Es könnte folgen: 46...Kxd6 47.Kf7 Lg5 48.h6 Lxh6 49.e7



Endstellung Gorka - GM Pfleger.

GM Dr. Helmut Pfleger – Sebastian Dietze 0:1

Sebastian erwiderte die Eröffnung d2-d4 mit einem ruhigen orthodoxem Damengambit, und kam immer besser ins Spiel. Im Diagramm (s. unten) hatte GM Pfleger gerade 27.Tc3-c2 gespielt. Jetzt schlug Sebastian zu.

27...Sd3+ gewinnt einen Bauern. 28.Kg3 Txc2 29.Lxc2 Sxb2 Nach 30.Sc3 Kg7 31.e4 fxe4 32.Lxe4 f5 33.Lc6 Kf6 34.f4 Ke7 35.Kf3 Kd6 36.Le8 Lb7+ 37.Kg3 Lc6 38.Lf7 Sd3 39.Se2 b5 40.h5 h6 41.Sd4 Ld7 42.Kf3 b4 43.Ke3 Sc1 44.Sb3 Sxb3 45.axb3 Lc6 46.Kd4 Ld5 gab Helmut Pfleger auf.



→ Video vom Simultan: www.youtube.com/watch?v=JNf_JlfCIQY

→ Weitere Bilder: www.sc-hoechststadt.de/node/1402

Шахматисты из Красногорска гостят в городе-побратиме Хёхштадте

В рамках побратимства и сотрудничества городов Хёхштадт на Аише (Бавария, Германия) и Красногорск (МО, Россия), существующего с 2003 года, с 21 по 27 августа в Хёхштадте будет находиться делегация шахматистов (16 человек) из Красногорского АНО "Детский шахматный клуб "ГАРДЕ".

Делегация юных и взрослых шахматистов из Хёхштадта впервые посетила Красногорск в сентябре 2018 года. Детская и взрослая команды шахматного клуба города Хёхштадт принимали участие в Первом российско-германском шахматном турнире "Золотая ладья" в Красногорске с 5 по 9 сентября 2018 года. Теперь настало время ответного визита красногорцев в город-побратим – в рамках празднования Дня города Хёхштадта.

Приветственное письмо главы г.о. Красногорск Эльмиры Хаймурзиной бургомистру Геральду Бремю и жителям Хёхштадта Главные организаторы приема красногорской делегации: первый и второй председатели Шахматного клуба г. Хёхштадт г-н Райнер Шульц и г-н Элиас Пфанн. Также проект активно поддерживает администрация города и лично бургомистр Геральд Брем. Также активную поддержку в организации обмена оказывает Общество дружбы городов-побратимов Хёхштадт-Красногорск. Сибилла Менцель (председатель Общества) и г-н Клаус Штринц подготовили и провели для детей квест по городу и экскурсию для взрослых. Шахматисты из России живут в семьях коллег из шахматного клуба г. Хёхштадт. Вчера в 14:00 в ДК "Fortuna Fabrik" началась

совместная программа шахматных соревнований: сеанс одновременной игры с известным гроссмейстером д-ром Хэльмутом Пфлегером.

24 шахматиста одновременно играли с гроссмейстером, и среди них – 9 детей из Красногорска. Всего участвовали 14 юных шахматистов в возрасте от девяти до четырнадцати лет, а также десять взрослых. Сеанс одновременной игры длился шесть часов.

Итоговый результат г-на Пфлегера: 16 побед, 4 ничьи и 4 поражения.

Среди победителей и сыгравших вничью – два шахматиста из Красногорска.

Дмитрий Емельяненко (14 лет) из Красногорска и хёхштадтцы Феликс Штир (13 лет), Александр Мёниус (21 год) и Кристиан Кох (21 год) сыграли вничью после тяжёлой борьбы с гроссмейстером.

Имена шахматистов, победивших гроссмейстера:

Михаэль Горка (42 года),

Мартин Айгльшпергер (52 года),

Себастиан Дитце (41),

Игорь Емельяненко (12 лет, г. Красногорск).

Игорь использовал ошибку гроссмейстера и выиграл "хладнокровно, как профи".

Проведение сеанса одновременной игры в зале "Мария-Элизабет-Шефлер" в ДК "Фортуна Фабрик" стало возможным благодаря спонсорской поддержке Фонда Российско-германских молодежных обменов Сберкассы Эрланген-Хёхштадт-Херцогенаурах.

Материал предоставила Елена Дильдина, Общество дружбы Красногорск-Хёхштадт

Quelle/ источник: zemlyak.news

Wettkampf mit dem Großmeister

SCHACH Helmut Pfleger kam zu einem Simultanspiel zum SC Höchststadt.

VON UNSEREM MITARBEITER YANNICK HUPFER

Höchststadt – Als Helmut Pfleger den Maria-Elisabeth-Schaeffler-Saal der Fortuna-Kulturfabrik betritt, kommt kurz darauf ein Vertreter der Höchststadter Schachclub-Zeitung auf Pfleger zu. Er habe ein spannendes Interview mit ihm gelesen – hätte für die Zeitung aber noch ein paar Fragen. Klar, antwortet Pfleger, man könne es jetzt gleich führen.

Vor Pfleger liegt da gerade ein Simultan gegen 24 Schachspieler. „Hinterher ist besser, ich spiele ja jetzt auch gleich“, entgegnet der Mitarbeiter der Schachclub-Zeitung.

Während sein Gegner leicht nervös ist, ist Pfleger ganz gelassen. Mit seinen 76 Jahren ist er routiniert. Beobachtet man ihn, stellt man fest: Nichts kann ihn so schnell aus der Ruhe bringen.

Der Schach-Großmeister hat schon so Einiges erlebt: Deutsche Meisterschaften, Schachweltmeisterschaften, Schacholympiaden. Dazu ist Pfleger Herausgeber von Büchern, kommentiert Schachpartien fürs Fernsehen und verfasst Artikel für Zeitungen. Seine Vita ist lang. Und nun: Höchststadt.

Bereits 2012 kam Pfleger in den Aischgrund, als der Höchststadter Schachclub 50-jähriges

Bestehen feierte. Damals trat er ebenfalls im Simultan gegen einige Vereinsmitglieder an – und gewann 17:2.

Bei dieser Spielform sitzen die Gegner des Großmeisters an Tischen, die in einem Rechteck aufgestellt sind. Pfleger lief am Donnerstag von Tisch zu Tisch, setzte Zug für Zug.

Seine Gegner haben dabei so lange Bedenkzeit, bis er wieder an ihrem Schachbrett angelangt ist. Mit dabei waren diesmal auch einige Spieler aus der Höchststadter Partnerstadt Krasnogorsk.

Im Herbst letzten Jahres waren die Höchststadter wiederum in Russland. „Wir haben sie zurück eingeladen und uns gefragt: Was können wir machen?“, erklärt zweiter SC-Vorsitzender Elias Pfann.

Im Rahmen der Höchststadter Schachwochen gibt es neben dem Simultan mit Helmut Pfleger auch ein Jugendschnellschachturnier am Samstag und ein Grillfest am Montag. Außerdem nehmen die Schachspieler auch beim Einzug des Altstadt-fests teil und haben selbst einen Schachstand am Rathaus.

Vor dem Simultanspiel mit Helmut Pfleger geht SC-Mitglied Jan Bieberle locker mit der Situation um. „Man hat nichts zu verlieren“, erklärt er, vielmehr freue er sich darauf, gegen einen so großen Namen zu spielen. 30 Züge möchte er mindestens mithalten.

Früher spielte der Schach-Großmeister für den SC 1868 Bamberg, noch heute ist Pfleger oft in der Stadt. Doch auch in Höchststadt scheint er sich wohlzufühlen: „Ich freue mich, dass ich wieder hier sein kann, in diesem ganz besonderen Schachclub.“ Der SC Höchststadt sei ein großer Schachclub in einer kleinen Stadt.

„Ich freue mich, dass ich wieder hier sein kann, in diesem ganz besonderen Schachclub.“

HELMUT PFLEGER
Schach-Großmeister

Foto: Yannick Hupfer



Helmut Pfleger trat beim Schachclub Höchststadt zu einem Simultanturnier an.



23. August, Tag 3

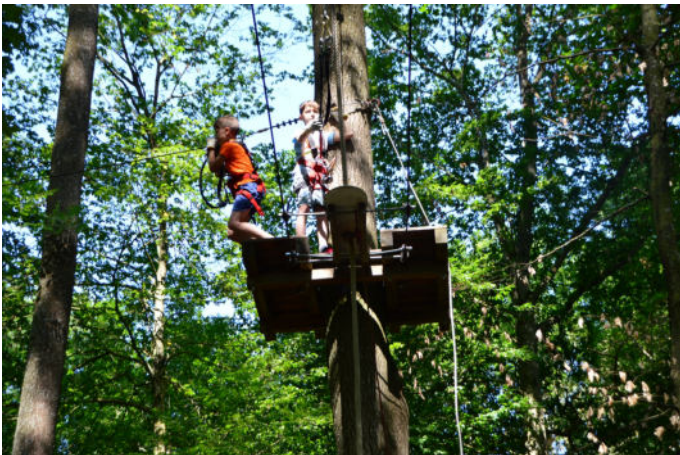
Am dritten Tag ging es in den **Klettergarten**. Hier hatten alle mächtig Spaß. Nach drei anstrengenden Stunden gab es dann einen Abstecher nach **Rothenburg**.



Die Gruppe vor dem Klettern.



Sicherheitseinweisung



Beim Klettern



Das malerische Rothenburg.

Am Abend stand das **Altstadtfest** auf dem Programm.

Sebastian Dietze berichtet:

Das 35. Höchstädter Altstadtfest ist am Freitag Abend traditionell mit dem Eröffnungsschießen der Schützengilde und dem **Festzug der Vereine** gestartet. Für den SC Höchststadt waren diesmal rund 40 Kinder und Erwachsene beim Festzug dabei - eine Rekordzahl dank der Krasnogorsker Schachfreunde. Im Festzelt im Schlosshof überbrachte Viktoria Fedorova freundliche Grußworte aus Krasnogorsk - Sibylle Menzel vom Freundeskreis Höchststadt-Krasnogorsk übersetzte. Bei Currywurst, Bier und Musik war die Stimmung im Festzelt bestens.



- ➔ Video: www.youtube.com/watch?v=HKHehv1JLhE
- ➔ Nordbayerische Nachrichten: bit.ly/2kzTowQ
- ➔ Fränkischer Tag: bit.ly/2kKNCbE



Viktoria Fedorova liest die Grußworte der Krasnogorsker Bürgermeisterin E.A. Khajmursina vor.



Übersetzung der Grußworte:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Bürger von Höchststadt!

Die Administration und die Bürger des städtischen Kreises Krasnogorsk senden Ihnen von ganzem Herzen aufrichtige Glückwünsche zum Stadtfest Höchststadt.

Traditionell ist das Stadtfest einer der Lieblingsfeiertage sowohl für die Bürger Höchststadts als auch ist ein Fest aller, die der Stadt ideenreich und nicht gleichgültig gegenüberstehen, der Vereine und Clubs. Die das Leben in der Stadt interessant und reichhaltig machen.

Die Stadt Höchststadt an der Aisch hat eine reiche tausendjährige Geschichte. Sie geht aber auch mit der Zeit, verstärkt und entwickelt internationale partnerschaftliche Verbindungen. Seit einigen Jahren nehmen Jugendliche aus Krasnogorsk an den verschiedenen festlichen Aktivitäten in Höchststadt teil. Es entwickelt sich der Schüleraustausch, die Freundschaft der Musikgruppen, und jetzt auch zwischen den Schachclubs.

Ich danke für die Möglichkeit, die festliche Freude mit Einwohnern unserer Partnerstadt Höchststadt an der Aisch zu teilen! Ich wünsche der Stadt Wohlergehen und ihren Einwohnern alles Gute und Gesundheit!

Die Leiterin des städtischen Kreises Krasnogorsk

E.A. Khajmursina
 August 2019

Übersetzung: Sibylle Menzel, Freundeskreis Höchststadt-Krasnogorsk e.V.,
www.hoechststadt-krasnogorsk.de

Während die Eltern am Abend das Altstadtfest besuchten, gab es für die Kinder noch ein besonderes Blitzturnier beim SC Höchststadt. Gut gestärkt vom Altstadtfest spielten man zusammen beim Schachclub bis in die späten Stunden. Das Turnier war in zwei Gruppen aufgeteilt und machte allen großen Spaß.

Fotos Altstadtfest Yan Yang & Christian Enz,
 Fotos Schachabend: Sebastian Dietze & Elias Pfann



Die Gewinner: Matvei Malykh, Dmitry Emilianenko, Alexander Mönius und Sebastian Dietze.



1. Höchststadter Jugend-Schnellschachturnier

Die Höchststadter Schachwochen haben mit dem 1. Höchststadter Jugend-Schnellschachturnier einen weiteren Höhenpunkt gefeiert. 47 Kinder im Alter von sechs bis 17 Jahren gingen in Räumen der Ritter-von-Spix-Mittelschule in einem großen Gesamtturnier an die Bretter.

Vor Turnierbeginn war es die große Frage: Würden die neun Gäste aus Höchststadts russischer Partnerstadt Krasnogorsk alle Konkurrenten besiegen - oder würden die Sieger aus dem fränkischen Umland kommen?

Nach dem Simultan gegen Großmeister Dr. Helmut Pfleger ging es für die neun Schachspieler aus Krasnogorsk nun gegen 38 Jugendliche aus Franken. Die Kommunikation am Schachbrett funktionierte dabei fast immer auch ohne gemeinsame Sprachkenntnisse.

Tatsächlich behielt Krasnogorsks bestes Talent **Dimitri Emelianenko** die Oberhand und gewann alle sieben Partien. Er wusste die zwanzig Minuten Bedenkzeit pro Partie am besten zu nutzen und dominierte das Turnier. Als bester U14-Spieler und Gesamtsieger nimmt er zwei Pokale mit nach Russland. Die U14 war generell am besten: **Markus Albert** vom SC Ansbach und **Lisa**

Adelhardt vom SC Erlangen (beide 5,5 Punkte) folgten auch im Gesamtklassement auf Rang 2 und 3. Bester U12-Spieler wurde **Matvei Malykh** vom Garde-Club Krasnogorsk. In der U18 und der U16 gingen die Titel hingegen an den SC Forchheim: **Jonas Heimann** und **Stefan Seitz** freuten sich ebenfalls über Siegerpokale. Bester U10-Spieler wurde **Vinzenz Schilay** vom SK Neumarkt, in der U8 siegte **Hannes Dütsch** vom SK Schweinfurt.

Die vier Höchststadter schafften es diesmal nicht auf die Siegeränge. **Jan Bieberle**, **Merle Gorka** und **Felix Stier** (alle U14) kamen auf Platz 8, 9 und 14 und damit ins obere Drittel. Für **Maite Gorka** (U12) reichte es mit 3 Punkten für Platz 32.

Die Turnierleiter um **Elias Pfann** und **Reiner Schulz** sowie die Schiedsrichter **Daniel Albert** und **Michael Brunsch** hatten bei den fairen Partien nur selten Grund einzuschreiten. Nach sechs anstrengenden Schachstunden - mit Pausen auf dem neuen Fußballfeld - verteilten sie Pokale und Urkunden sowie Sachpreise für jeden Teilnehmer. Gefördert wurde das Turnier durch die **Fahrschule Heike Striegel**.



Siegerfoto v.l.n.r.: Gesamtsieger Dimitri Emelianenko sowie hinten Stefan Seitz, Markus Albert, Jonas Heimann und Lisa Adelhardt. Vorne Vinzenz Schilay, Hannes Dütsch, die jüngste Spielerin Ariadni Vachtanidon (6 Jahre) und Matvei Malykh.

Fränkischer Tag
vom 28. August 2019

SCHACH

Dimitri Emelianenko setzt fränkische Schachjugend matt





Foto: Bernfried Ackermann

Volle Tische in der Ritter-von-Spix-Schule: 47 Spieler nahmen am Schnellschachturnier teil.

Russische Schach-Schule triumphiert

Dimitri Emelyanenko aus der Partnerstadt Krasnogorsk gewinnt **1. SCHNELLSCHACHTURNIER** beim SC Höchstadt. VON BERNFRIED ACKERMANN

HÖCHSTADT. Am Schachbrett braucht es nicht viele Worte – und so war auch der Gegenbesuch der russischen Sportfreunde vom Kinderschachklub „Gardez“ aus der Partnerstadt Krasnogorsk in Höchstadt eine gelungene Veranstaltung, wobei die Gäste bei einem Turnier ziemlich abräumten.

Im September 2018 hatte der Schachclub Höchstadt Krasnogorsk besucht, an einem Turnier teilgenommen und die Kultur ein bisschen kennengelernt. Im Rahmen der Höchstader Schachwochen besuchten nun im Gegenzug neun Jugendliche und sieben Erwachsene den Aischgrund.

Finanziert wurde der Besuch über die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und mit Spenden von Firmen aus der Umgebung. Es gab ein buntes Rahmenprogramm, unter anderem einen Besuch auf dem Höchstader Altstadtfest am Freitag mit Einzug der Vereine. Am Samstag machten die Erwachsenen einen Ausflug nach Bamberg, parallel dazu trugen die Jugendlichen beider Vereine am 1. Jugend-Schnellschachturnier des SCH teil.

Mit seinem besten Talent Dimitri Emelyanenko stellte „Gardez“ auch den Gesamtsieger. Er gewann alle sieben Partien und verwies die fränkische Schachjugend auf die Plätze. Zweiter wurde Markus Albert vom SC Ansbach, den dritten Rang erkämpfte

sich die aus dem Schachtreff Röttenbach hervorgegangene Lisa Adelhardt (SC Erlangen).

Die 47 Talente, die bei diesem Schnellschachturnier ihr Können unter Beweis stellten, kamen mehrheitlich aus Ober- und Mittelfranken. Ariadni Vachtanidou aus Nürnberg war mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin und war mit ihrem Papa angereist. Sie geht noch nicht zur Schule, weiß aber schon wie man

mit Läufer und Turm den Gegner matt setzt. Sie nahm in der Klasse U8 teil und konnte am Ende zwei Siege auf ihrem Konto verbuchen.

Gespielt wurde in der Mensa der Ritter-von-Spix-Schule in Höchstadt nach dem „Schweizer System“. Nach anstrengenden sechs Schachstunden – natürlich mit kleinen Pausen zwischendurch – wurden die Pokale und Urkunden sowie Sachpreise vergeben. Dimitri Emelyanenko durfte als

bester U14-Spieler und Gesamtsieger zwei Pokale in Empfang nehmen. Bester U12-Spieler wurde sein Vereinskamerad Matvei Malykh. In der Klasse U18 siegte Jona Heimann vom SC Forchheim, in der U16 sein Vereinskollege Stefan Seitz. Die U10 gewann Vinzenz Schilay vom SK Neumarkt und die U8 Hannes Dütsch vom SK Schweinfurt.

Die heimischen Akteure wie Jan Bieberle, Merle Gorka, Felix Stier und Maite Gorka schafften es diesmal nicht auf die Siegesränge. Sie erkämpften sich Plätze im oberen Mittelfeld.

Die Turnierleiter um Elias Pfann (zweiter Vorsitzender des SCH, Webmaster und Schulschachreferent) und Vorsitzender Reiner Schulz (er lenkt seit 33 Jahren die Geschicke des Vereins) sowie die beiden Schiedsrichter Daniel Ankert und Michael Brunsch hatten bei den fairen Partien nur selten Grund einzuschreiten. Und was die Kommunikation am Schachbrett anbelangt, diese funktionierte auch ohne gemeinsame Sprachkenntnisse.

Bevor es am heutigen Dienstag wieder zurück nach Krasnogorsk geht, haben sich die Jugendlichen auf der Rodelbahn in Vestenbergsgreuth noch mal so richtig ausgetobt, und am Abschlussabend gab es noch ein Grillfest mit fränkischen Spezialitäten auf dem Petersbeckskeller.



Foto: Bernfried Ackermann

Ariadni Vachtanidou aus Nürnberg war mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin des 1. Jugend-Schnellschachturniers des SC Höchstadt.

Rangliste:

Rng	Flag	Teilnehmer	Tit.	ELO	NWZ	At.	Verein / Ort	Land	G	S	R	V	Pkt.	Wrt1
1.		Emelyanenko, Dmitriy	U14	1521		M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	7	0	0	7.0	27.0
2.		Albert, Markus	U14		1313		SC Ansbach 1855 e.V.	GER	7	5	1	1	5.5	29.5
3.		Adelhardt, Lisa	U14	1418	1652	W	SC Erlangen 48/88	GER	7	5	1	1	5.5	25.0
4.		Malykh, Matvei	U12	1344		M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	5	1	1	5.5	23.0
5.		Högner, Tom	U14	1828	1590		SC Erlangen 48/88	GER	7	4	2	1	5.0	29.5
6.		Stark, Amalia	U14	1324	1361	W	SK Rothenburg e.V.	GER	7	4	2	1	5.0	25.0
7.		Heimann, Jonas	U18		1297		SC Forchheim e.V.	GER	7	5	0	2	5.0	22.5
8.		Bieberle, Jan	U14		1422		SC Höchstadt/Aisch	GER	7	5	0	2	5.0	22.0
9.		Gorka, Merle	U14		1243	W	SC Höchstadt/Aisch	GER	7	5	0	2	5.0	19.5
10.		Seitz, Stefan	U16		1486		SC Forchheim e.V.	GER	7	4	1	2	4.5	27.5
11.		Stark, Raphael	U14		1429		SK Rothenburg e.V.	GER	7	4	1	2	4.5	25.5
12.		Wagner, Tizian	U14		1055		SV Seubelsdorf e.V.	GER	7	4	1	2	4.5	24.0
13.		Schilay, Vinzenz	U10		1103		SK Neumarkt e.V.	GER	7	3	2	2	4.0	29.5
14.		Stier, Felix	U14		1332		SC Höchstadt/Aisch	GER	7	4	0	3	4.0	28.5
15.		Emelyanenko, Igor	U12	1031		M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	4	0	3	4.0	28.0
16.		Krause, Ricarda Sophie	U14		1323	W	SC Forchheim e.V.	GER	7	4	0	3	4.0	26.5
17.		Balva, Ilya	U14	1048		M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	4	0	3	4.0	26.5
18.		Abdullahi Sharmarke, M	U18				SK Neumarkt e.V.	GER	7	4	0	3	4.0	24.5
19.		Walders, Marc	U14		1539		SC Erlangen 48/88	GER	7	4	0	3	4.0	23.0
20.		Egorov, Zakhar	U12			M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	4	0	3	4.0	22.5
21.		Lukyanov, Egor	U12			M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	2	4	1	4.0	21.5
22.		Uhl, Henry	U10		907		SC Postbauer-Heng e.V.	GER	7	3	2	2	4.0	20.0
23.		Eiglsperger, Julius	U14		1088		Bad Vilbeler Sfr. 1985	GER	7	3	1	3	3.5	24.5
24.		Schickram, Paul	U12		1047		SK Schwandorf	GER	7	3	1	3	3.5	23.0
25.		Bock, Felix	U12		1188		TSV Bindlach Aktionär	GER	7	3	1	3	3.5	22.5
26.		Petersammer, Simon	U10		1142		SC Eggerbachtal e.V.	GER	7	3	1	3	3.5	21.0
27.		Bayerl, Jonas	U12		904		TV 1899 Parsberg e.V.	GER	7	3	1	3	3.5	20.0
28.		Zidan, Mohammed Noui	U18		825		SC Forchheim e.V.	GER	7	3	0	4	3.0	27.5
29.		Reich, Elisabeth	U12		1198	W	ATSV Oberkotzau	GER	7	3	0	4	3.0	26.0
30.		Grigoreva, Evelina	U10	1099		W	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	3	0	4	3.0	26.0
31.		Krause, Laura Kristin	U10		929	W	SC Forchheim e.V.	GER	7	3	0	4	3.0	23.5
32.		Gorka, Maite	U12		979	W	SC Höchstadt/Aisch	GER	7	3	0	4	3.0	23.5
33.		Dütsch, Hannes	U08				SK Schweinfurt 2000 e.V.	GER	7	3	0	4	3.0	19.0
34.		Wittl, Tizian	U08		790		TV 1899 Parsberg e.V.	GER	7	3	0	4	3.0	18.5
35.		Zidan, Abdul Rahman	U10			M	SC Forchheim e.V.	GER	7	3	0	4	3.0	18.0
36.		Seiler, Leon	U12		789		SC Ansbach 1855 e.V.	GER	7	3	0	4	3.0	17.5
37.		Malykh, Nikolai	U10			M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	3	0	4	3.0	15.5
38.		Trumheller, Thomas	U08		794		SC Noris-Tarrasch Nürnberg	GER	7	2	1	4	2.5	20.0
39.		Emelyanenko, Yuriy	U08			M	Garde Club Krasnogorsk	RUS	7	2	0	5	2.0	24.5
40.		Schneider, Marty	U14		1080		SC Postbauer-Heng e.V.	GER	7	2	0	5	2.0	22.5
41.		Zudin, Leon	U16		780		SV Neustadt/Aisch 07	GER	7	2	0	5	2.0	20.5
42.		Haderlein, Felix	U08		848		SSV Burgkunstadt 1931	GER	7	2	0	5	2.0	18.0
43.		Frank, Alexander	U08				Nürnberg	GER	7	2	0	5	2.0	17.5
44.		Vachtanidon, Ariadni	U08			W	Nürnberg	GER	7	2	0	5	2.0	17.5
45.		Dütsch, Kilian	U08				SK Schweinfurt 2000 e.V.	GER	7	2	0	5	2.0	17.0
46.		Stark, Gabriel	U08				SK Rothenburg e.V.	GER	7	1	0	6	1.0	19.5
47.		Daiker, Daniel	U12				Nürnberg	GER	7	1	0	6	1.0	16.5

Bericht und Fotos von Sebastian Dietze

➔ Weitere Fotos, Kreuz & Fortschrittstabelle: www.sc-hoechststadt.de/node/1405

28. August, Tag 5

Auf dem Programm stand diesmal eine **Weierführung** in Neuhaus. Hier waren die Eltern wieder dabei, am Samstag besuchten sie während es Schachturniers noch Bamberg. In der zweistündigen Führung wurde alles über die Fränkische Karpfenzucht erklärt. Vor allem die Natur um die Karpfenweiher war ein komplettes Kontrastprogramm zur Großstadt Krasnogorsk. Nach einem Mittagessen im Gasthaus Schmidt wurde das **Altstadtfest** besucht. Die Krasnogorsker Kinder hatten reichlich Spaß beim Jugendprogramm (u.a. mit Bogenschießen) und an unserem Schachstand.



Gruppenfoto vor der Weierführung.



Alle hören gespannt zu.



Fotos Weierführung Tobias Bieberle,
restliche Fotos Elias Pfann & Sebastian Dietze



Gruppenfoto vor dem Besuch des Altstadtfestes.



Alle hatten viel Spaß...



... auch beim Schachspielen.



Pressetermin im Komunbrauhaus.

➔ Weitere Bilder: www.sc-hoechstadt.de/node/1406

26. August, Tag 6

Auf Einladung der **Firma Martin Bauer**, dem Initiator der Städtepartnerschaft, besuchten die Eltern den Firmensitz in Vestenbergsgreuth bekamen u.a. eine Führung durch den Kräutergarten, während die Kinder auf der **Sommerrodelbahn** ihren Spaß hatten. Abschließend konnten die Teilnehmer der Führung aus Pflanzen und Kräutern kunstvolle Seifen als Andenken erstellen. Die Krasnogorsker Delegation übergab ein selbstgebasteltes Geschenk aus der Heimat und bedankte sich damit für die Einladung.

Nach der Führung trafen sich alle gemeinsam zum Essen auf dem Greuther Keller. Ein großer Dank geht hier an die Firma Martin Bauer, die die Kosten übernommen hat.

Martin Bauer Group



Führung bei Martin Bauer.



Es wird das russische Spiel Mafia gespielt (ähnlich wie Werwolf).

Fotos von Klaus Strienz & Elias Pfann, Fotos vom Kellerfest (Seite 38) Viktoria Fedorova & Elias Pfann

Zum Abschluss in Höchstädt erlebten die Schachspieler aus Krasnogorsk noch einmal die volle fränkische Gastfreundschaft. Nach dem Besuch in Vestenbergsgreuth ging es ins Höchstädter **Freibad**. Ein Dank geht hier an die Stadt Höchstädt, die uns bei vielen Maßnahmen tatkräftig unterstützt hat. Vom Freibad gibt es leider keine Bilder (Fotografierverbot). Alle hatten großen Spaß, vor allem weil es in Krasnogorsk kein öffentliches Freibad gibt. Am Abend des Montags gab es ein kleines **Kellerfest** am städtischen Kellerhäuschen "Petersbeck". Bei fränkischen Bratwürsten, einer Kellerführung und Kegeln amüsierten sich die Gäste bis in die späten Abendstunden. Schach durfte natürlich auch nicht fehlen. Da Petrus offensichtlich ein Freund des königlichen Spiels ist, blieb wie auch an den anderen Tagen das Wetter bestens.

Beim Grillfest bekamen wir außerdem eine Urkunde der Administration Krasnogorsk übergeben. Diese wird neben den russischen Schachbüchern einen Ehrenplatz in unserem Vereinsarchiv haben. Reiner Schulz dankte abschließend Sibylle Menzel, Anja Baumann und Klaus Strienz vom Freundeskreis für die tatkräftige Unterstützung.



27. August, Tag 7

Ursprünglich sollten unsere Gäste an diesem Tag abreisen. Jedoch erfuhren wir kurzfristig, dass unsere Gäste erst am Mittwoch abreisen. Somit war noch genügend Zeit für eine **Shoppingtour** bei den Sport-Outletts in Herzogenaurach. Nach einem erneuten **Freibadbesuch** am Nachmittag, traf man sich abends beim Schachclub zum **Schachspielen** und zum gemütlichen Beisammensein.

Foto von Viktoria Fedorova



Fränkischer Tag vom 29. August:

PARTNERSCHAFT

Krasnogorsks Schachjugend fühlte sich in Höchstadt sehr wohl



Deutsche und russische junge Schachspieler. Im Bild dabei sind noch Klaus Strienz (links), Elias Pfann (Zweiter Vorsitzender Schachclub, 6. von links), rechts daneben Sibylle Menzel (Vorsitzende des Freundeskreises Krasnogorsk) und rechts Reiner Schulz (Vorsitzender Schachclub).

Foto: p

Höchstadt – Zu den Höchstädter Schachwochen des Schachclubs Höchstadt waren auch neun junge Schachfreunde im Alter von neun bis 16 Jahren aus der russischen Partnergemeinde Krasnogorsk mit Betreuern gekommen. Neben den Schachturnieren erlebten sie das Altstadtfest.

„Uns hat es in Höchstadt toll gefallen! Super war die Begegnung mit dem Schachgroßmeister Helmut Pfleger. Die Gastfreundschaft war enorm. Wir wurden bestens verpflegt. Die Karpfenteichwanderung in Neuhaus war Spitze.“ Das erklärten die kleinen Schachspieler bei einem Treffen im Kommunbrauhaus. Auch der Festzug zu Beginn des Altstadtfestes war beeindruckend.

Mit dem Ergebnis beim Schachturnier waren alle zufrieden. Schön war auch der Besuch

der Sommerrodelbahn in Vestenbergsgreuth, der Grillabend auf dem städtischen Petersbeck-Keller mit Kegelpartie, den der Schachclub ausgerichtet hatte. Der Besuch bei Adidas und Puma in Herzogenaurach fand ebenfalls großen Anklang. Bei der Hitze genossen die jungen Gäste den kostenlosen Besuch im Höchstädter Freibad. „Wir kommen gern wieder“, betonten die jungen Schachspieler bei der Abfahrt zufrieden, aber auch ein bisschen traurig.

Im September wird Bürgermeister Gerald Brehm mit einer Delegation zum Stadtfest nach Krasnogorsk fliegen. Im November werden sich einige Höchstädter Schachspieler zu einem internationalen Städtepartnerschaftsturnier in die russische Partnerstadt Höchstads aufmachen.

Nordbayerische Nachrichten vom 30. August 2019:

„Uns hat es in Höchstadt toll gefallen“

Junge Schachspieler aus **KRASNOGORSK** genossen den Aufenthalt im Aischgrund: „Die Gastfreundschaft war enorm“.

Während des Besuchs der Schachspieler aus Krasnogorsk gab es aber nicht nur das offizielle Programm. Am Abend traf man sich auf dem Altstadtfest und auf Bierkellern. Bei Familie Gorka wurden zum Abschluss zwei Bäume als Zeichen der Freundschaft eingepflanzt. Doch seht selbst:



Neue Freundschaften wurden geschlossen.



Stadtrundgang in Nürnberg.



Baumeinpflanzen bei den Gorkas.

28. August, Tag 8



Nun mussten wir uns von unseren Freunden verabschieden. Für einige ist es nur ein kurzer Abschied. Im November besucht wieder eine Reisegruppe die Partnerstadt Krasnogorsk. Beim internationalen Schachturnier der Partnerstädte wird der Schachclub von einem jungen Team bestens vertreten.



Besuch des Gymnasiums.



Wie hat es unseren Gästen in Höchststadt gefallen? Was sind ihre Eindrücke von der Reise? Was sagen unsere Spieler zum Austausch? Wir haben nachgefragt:

Valentin Emilianenko:

Der Sommer 2019 war für unsere Familie ereignisreich. Wir haben es geschafft, verschiedene Städte zu besuchen, waren am Meer. Aber unsere letzte Reise nach Deutschland in die Stadt Höchststadt ist nicht nur der auffälligste Eindruck des vergangenen Sommers, sondern wahrscheinlich auch der letzten 20 Jahre (wenn nicht mein ganzes Leben).

Vielen Dank an alle Organisatoren des Austauschs 2019 !! Es war eine tolle Reise! Das Programm des Besuchs war bis ins kleinste Detail durchdacht: Die Veranstalter boten getrennte Unterhaltung für Kinder und Erwachsene. Vielen Dank an die Familie Gorka, die uns aufgenommen hat. Alle 8 Tage fühlte sich unsere Familie (5 Personen) von den Gastgebern aufmerksam umsorgt. Das Essen war sehr lecker!! Deutsche und russische Kinder spielten Schach, Fußball und Brettspiele. Sie wurden eine große, freundliche Familie !! Besonderer Dank für die Gelegenheit, mit dem Großmeister Schach zu spielen! Und für das Schachturnier !! Wir freuen uns sehr über die Freundschaft zwischen unseren Familien. Am letzten Tag haben wir 2 Freundschaftsbäume gepflanzt und wir glauben, dass sie wachsen und Früchte tragen werden, genau wie unsere Beziehung !! Man muss sich bei allen bedanken, die an der Organisation des Empfangs teilgenommen und für uns Ausflüge und Unterhaltungsprogramme geplant und arrangiert haben. Besonderer Dank geht an die Familie Gorka, die einen unvergesslichen Empfang für unsere Familie arrangiert hat.

Валентин Емельяненко:

Отзыв про поездку: лето 2019 было насыщенным для нашей семьи. Мы успели посетить разные города, побывали на море. Но минувшая наша поездка в Германию в г. Хегштадт - самое яркое мое впечатление не только всего прошедшего лета, но и, наверное, последних лет 20 (если не всей жизни).

Спасибо большое всем организаторам обмена 2019!! Это было удивительное путешествие! Программа визита продумана до мелочей: организаторы предложили отдельно развлечения для детей и для взрослых. Большое спасибо семье Gorka, которые принимали нас. Все 8 дней наша семья (5 человек) чувствовали заботу, внимание хозяев. Нас вкусно кормили!! Немецкие и русские дети играли в шахматы, футбол и настольные игры. Они стали большой, дружной семьей!! Отдельное спасибо за возможность поиграть в шахматы с гроссмейстером! И за шахматный турнир!! Теперь будем ждать гостей из Германии!! Мы очень рады дружбе между нашими семьями. В последний день мы посадили 2 дерева дружбы и верим, что они будут расти и давать плоды, как и наши отношения!!

Можно добавить слова благодарности всем, кто участвовал в организации приема, планировал и устраивал нам экскурсии и развлечения. Отдельное спасибо семье Горка, которые устроили незабываемый прием нашей семьи.

Vladislav Balva:

Dies ist nicht mein erster Besuch in Deutschland, und mein Sohn Ilya war auch schon dort.

Aber zum ersten Mal mit dieser Qualität und in einer solchen Rolle zum ersten Mal.

Es war sehr interessant, in einem normalen deutschen Haus mit normalen Deutschen unter einem Dach zu leben. Ihre Lebensweise anzuschauen, die Verhältnisse im Haus. Das Wichtigste war jedoch die Kommunikation. Da alle Mitglieder der Familie, in der ich wohnte - Olaf, Yang und Felix sprachen ausgezeichnetes Englisch, hatten wir keine Sprachbarriere - verstanden wir uns perfekt.

Es gelang mir auch, mit Klaus, Sibylle, Wolfgang, Merle und anderen Deutschen zu sprechen. Sie sind alle sehr interessante Gesprächspartner

Владислава Бальвы:

Это уже не первый мой визит в Германию, да и мой сын Илья там тоже бывал.

Но в таком качестве и в такой роли, я в первый раз. Это было очень интересно - пожить внутри обычного немецкого дома с обычными немцами под одной крышей. Посмотреть на их быт, на их обстановку в доме. Но самое главное - это было общение. Так как все члены семьи, где я жил - Олаф, Йен и Феликс отлично говорили по-английски, то у нас не было никакого языкового барьера - мы прекрасно понимали друг друга. Мне удалось так же поговорить и с Клаусом, Сибиллой, Вольфгангом, Мерили и другими немцами. Они все очень интересные собеседники и рассказывали мне про традиции, образ жизни и свои семьи. Из увиденного меня впечатлили города Рутенбург и Бамберг - там очень красиво и можно представить себя стоящим на улице

und erzählten mir von Traditionen, Lebensstil und ihren Familien. Von dem, was ich gesehen habe, war ich beeindruckt von den Städten Rothenburg und Bamberg - es ist dort sehr schön und man kann sich vorstellen, auf der Straße einer mittelalterlichen Stadt in Mitteleuropa zu stehen. Die Stadt Höchstadt selbst schien ein kleiner gepflegter und komfortabler Ort zu sein, um mit ihrer Geschichte, ihren Traditionen und interessanten Gebäuden. Eine dieser Traditionen - das Altstadtfest weckte herzliche Gefühle, ich sah, dass lokale Festivals dieser Art viel bedeuten, sie freuen sich aufrichtig, trinken Bier und essen Würstchen und singen dann ihre nationalen Lieder, manchmal begleitet vom Orchester. Ich war sehr zufrieden mit der Reise, sie war auf höchstem Niveau organisiert, wir hatten überhaupt keine Probleme mit irgendetwas. Ich bin erstaunt über die Gastfreundschaft der gesamten Stadt Höchstadt, ihres Schachclubs, und möchte die Gastfreundschaft der Gastgeberfamilie Stier, Olaf, Yang und Felix, gesondert hervorheben.	средневекового города центральной Европы. Сам город Хёхштадт предстал в виде небольшого ухоженного и удобного места для жизни со своей историей, традициями и интересными постройками. Одна из этих традиций – фестиваль Альтштадтфест вызвал теплые чувства, я увидел, что для местных жителей фестивали такого рода многое значат, они искренне радуются, пьют пиво и едят колбаски, а потом поют свои национальные песни, иногда под аккомпанемент оркестра. Также очень важной частью общественной жизни являются клубы: клуб хранителей пивных подвалов, клуб моделлистов, шахматный клуб и другие. Видно, что люди с гордостью состоят в этих клубах, принимают участие в ежегодном шествии по городу и остальные жители признают их достоинство. Я остался очень доволен поездкой, она была организована на высочайшем уровне, у нас не было вообще никаких проблем ни с чем. Я поражен уровнем гостеприимства всего города Хёхштадта, его шахматного клуба и отдельно я хочу выделить гостеприимство принимающей семьи Штир: Олафа, Йен и Феликса.
Viktoria Fedorova: Vor der Reise nach Höchstadt waren wir alle ein wenig besorgt, denn dies ist unsere erste Erfahrung im internationalen Austausch, aber vom ersten Moment an fühlten wir die an deutsche Gastfreundschaft und Herzlichkeit. Während der Woche haben wir viel über die lokalen Traditionen gelernt, die Schönheiten der Stadt und ihrer Umgebung bewundert, die nationale Küche genossen. Es scheint mir, dass wir sofort eine gemeinsame Sprache gefunden haben und jeder Tag in einer gemütlichen, freundlichen Atmosphäre vergangen ist. Mit besonderem Vergnügen haben wir am Altstadtfest teilgenommen! Wir bedanken uns bei unseren Freunden für diese interessante Zeit. Vielen Dank an den Bürgermeister, Herrn Brehm, für die Einladung zu einem Besuch in Ihrer schönen Stadt, danke an die Mitglieder des Schachclubs für die herzliche Begrüßung und die Gelegenheit, am Treffen mit dem Großmeister und am internationalen Turnier teilzunehmen, und für die Fotos, die uns jetzt jeden Tag an die Reise erinnern werden. Danke an den Freundeskreis Höchstadt-Krasnogorsk für die interessanten Programme für Kinder und Erwachsene! Ich möchte mich auch bei der Familie von Elias Pfann bedanken, bei der ich mit meinem Sohn gelebt habe. Wir haben uns sehr wohlgefühlt und ich hoffe, dass wir nicht viel Mühe gemacht haben. Wir warten jetzt in Krasnogorsk. :)	Виктория Фёдорова: Перед поездкой в Хехштадт все мы немного волновались, потому что это наш первый опыт в международном обмене. Но с самого момента встречи мы почувствовали немецкое гостеприимство и дружелюбие. За неделю мы много узнали о местных традициях, полюбовались красотами города и окрестностей, насладились национальной кухней. Мне кажется, что мы сразу нашли общий язык и каждый день проходил в уютной, дружеской обстановке. С особым удовольствием мы принимали участие в праздновании дня города! И мы благодарим наших друзей за это интересное время. Спасибо бургомистру г-ну Брему за приглашение побывать в вашем прекрасном городе, спасибо членам шахматного клуба за тёплый приём и возможность принять участие во встрече с гроссмейстером и в международном турнире и за фотографии, которые теперь каждый день будут напоминать нам о поездке. Спасибо обществу дружбы городов-побратимов Хехштадт-Красногорск за интереснейшую программу и для детей и для взрослых! Отдельно хочу сказать спасибо семье Элиаса Пфана, у которых я жила с сыном. Нам было очень комфортно и надеюсь, что мы не доставили много хлопот. Ждём теперь в Красногорске. :)
Zakhar Egorov: Die Reise nach Deutschland in die Stadt Höchstadt hat mir sehr gut gefallen und ich freue mich sehr, die Jungs wieder zu treffen, die uns letzten Sommer in Krasnogorsk besucht haben. Ich habe auch neue Freunde gefunden. Jeden Tag hatten wir Spaß, spielten Schach, Fußball, Brettspiele. Es war toll. Mir hat vor allem die Rallye rund um die Stadt Höchstadt gefallen, der Ausflug in den Kletterpark und die Rodelbahn. Und es war auch sehr cool im Pool. Es war sehr interessant, mit Großmeister Helmut Pfleger simultan zu spielen, das ist ein wichtiges Ereignis für mich und ich freue mich sehr, dass ich an einem internationalen Schachturnier teilgenommen habe. Vielen Dank und ich freue mich auf meine deutschen Freunde im Herbst in Krasnogorsk.	Захар Егоров: Мне очень понравилось путешествие в Германию, в город Хехштадт. Я рад новой встрече с ребятами, которые приезжали к нам в Красногорск прошлым летом! Так же я познакомился с новыми друзьями! Каждый день мы веселились, играли вместе в шахматы, в футбол, в настольные игры. Это было здорово. Особенно мне понравились квест по городу Хехштадт, поездка в панда-парк и катание на санях. Ещё было очень здорово в бассейне. Очень интересно было принимать участие в сеансе одновременной игры с гроссмейстером Хельмутом Пфлегером, это важное событие для меня. И я очень рад тому, что играл в международном шахматном турнире. Спасибо И с нетерпением жду моих немецких друзей осенью в Красногорске.
Maria Kharchenkova: Riesiges Spasibo für eine wundervolle Zeit. Das Programm für Kinder und Besichtigungsrouten für Erwachsene war sehr interessant. Bei den Familien zu wohnen bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Besonderheiten des Lebens in Deutschland zu spüren. Vielen Dank an die Gastfamilien, insbesondere an die Familie Paulini, für ihre Gastfreundschaft und den herzlichen Empfang. Ich möchte auch dem Leiter des Schachclubs Reiner Schulz und dem Organisator unserer Reise Elias danken. Meine Kinder haben sich sehr gefreut, Großmeister Helmut Pfleger kennenzulernen und mit ihm zu spielen. Ich denke, dass nach dieser Reise nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder von der Notwendigkeit überzeugt sind, Englisch zu lernen:-). Ich würde gerne zu diesen Orten zurückkehren:-)	Мария Харченкова: Огромное спасибо за чудесно проведённое время. Программа для детей и экскурсионных маршрутов для взрослых была очень интересная. Проживание в семье даёт уникальную возможность почувствовать особенности жизни в Германии. Спасибо огромное принимающим семьям, особенно семье Paulini за гостеприимство и тёплый приём. Также хотелось бы поблагодарить руководителя шахматного клуба Reiner Shrinz и организатора нашей поездки Elias. Мои дети остались в восторге от встречи и игры с гроссмейстером Гельмутом Рфегером. Думаю, что после этой поездки теперь не только взрослые, а ещё и дети убедились в необходимости учить английский язык:-) хотелось бы вернуться в эти края :-)
Matvey Malykh: Ich freue mich sehr, dass der Schachtausch zwischen den Städten Höchstadt und Krasnogorsk stattgefunden hat. Als wir in Deutschland ankamen, wurden wir sehr herzlich und freundlich empfangen. Ich möchte auf die Organisation dieser Veranstaltung hinweisen: Wir hatten	Матвей Малых: Я очень рад, что состоялся шахматный обмен между городами Хехштадт и Красногорск. Когда мы приехали в Германию нас приняли очень радушно и дружелюбно. Хотелось бы отметить организацию данного мероприятия: у нас были интересные экскурсии, классные

interessante Ausflüge, coole Unterhaltung, einen vollen Terminkalender. Wir standen um 7 Uhr morgens auf und gingen um 12 ins Bett. Wir waren in einem Panda-Park (Kletterpark), spielten Bowling, Rodelbahn, badeten im Pool, spielten viel Schach, Fußball. Und natürlich die Rallye. Wir waren auf einer Suche und wir sind mit dem Fahrrad durch Hochtadt gefahren. Es war wie Ski fahren, aber das Wetter war nicht dasselbe :). Die Deutschen waren sehr freundlich, gastfreundlich und hilfsbereit. Mir hat alles sehr gut gefallen und ich freue mich auf die Ankunft unserer Freunde in Russland.	развлечения, плотный график. Вставали мы в 7 утра, а ложились спать в 12. Мы были в панда-парке, играли в боулинг, катались на санях, купались в бассейне, играли много в шахматы, футбол. Ну и конечно же в мафию. Были на квесте и катались на велосипедах по Хехштадт. Мне кажется, мы бы катались на лыжах, но поода была не та:) немцы были очень дружелюбны, гостеприимны и отзывчивы. Мне все очень понравилось и я с нетерпением жду приезд наших друзей в Россию.
Galia Grigorieva Eine Reise nach Hochtadt als Teil des Teams des Gardez Schachclub ist eine Ehre, informativ und für Kinder und Eltern sehr interessant. Der Montag ist geprägt von einem Ausflug zur Firma Martin Bauer, dem Initiator der Partnerschaft und Eigentümer von Krasnogorskskleksredstva. Wir wurden persönlich von der Frau des Inhabers der Firma empfangen. Die Vorsitzende unserer Gruppe, Maria H., übergab Erinnerungsgeschenke der Administration Krasnogorsk und des Schachclubs. Wir haben einen Film über die Produktion und die Produkte des Unternehmens gesehen und einen Garten mit Heilkräutern und Pflanzen besucht, die in ihren Produkten verwendet werden. Dann machten wir mit unsren eigenen Händen Kräuterseife. Die Kinder hatten viel Spaß auf der Rodelbahn und beim Minigolf. Aber dort war das gute Programm noch nicht zu Ende, wir gingen ins Freibad, das Wetter war wunderbar. Und zum Abschluss gab es ein wunderbares Abendessen, an dem der Gründer des Schachclubs Hochtadt teilnahm, die Jungs spielten Schach, aßen leckere Würste und die Erwachsenen besuchten den Keller, in dem sie früher Bier aufbewahrten. Ich möchte den Organisatoren der Reise, den Gastfamilien und der Natur meinen Dank für das hervorragende Wetter aussprechen, das dem Reisen förderlich ist☺	Галия Григорьевой: Поездка в Хехштадт, в составе команды шахматного клуба Гарде, почетна, познавательна и очень интересная как для детей, так и родителей. Понедельник знаменателен поездкой на фирму Мартина Бауера, инициатора побратимства и владельца Красногорсклексредства. Нас лично встречала супруга владельца фирмы. Руководитель нашей группы Мария Х. вручила памятные подарки от администрации г.о. Красногорск и шахматного клуба. Мы посмотрели фильм о производстве, продукции фирмы, посетили сад лекарственных трав, растений которые используются в продукции. Затем сделали своими руками мыло из трав. Дети очень весело провели время катаясь с горки на санях по рельсам, играя в минигольф. Но на этом приятные моменты не закончились, мы отправились в открытый бассейн, погода была замечательная. А в заключении был замечательный ужин, на котором присутствовал основатель шахматного клуба в городе Хехштадт, ребята сыграли в шахматы, поели вкусных сосисек, а взрослые посетили погреб который использовали раньше для хранения пива. Хочется выразить слова боагодарности организаторам поездки, принимающим семьям и природе, за отличную, располагающую к путешествиям погоду☺
Unsere Gäste sind gut zuhause angekommen. 30 августа 2019 года председатель и педагог АНО "Детский шахматный клуб "ГАРДЕ" Аникина Анастасия поздравила делегацию шахматистов, вернувшуюся из Германии из города-побратима Хёхштадт на Аише. В рамках сотрудничества городов побратимов Хёхштадт и Красногорск юные шахматисты приняли участие в неделе шахматного спорта, приуроченной к празднованию дня города Хёхштадта. Все спортсмены получили памятные подарки от клуба. Отдельную благодарность и аплодисменты заслужили руководители делегации - Харченкова Мария и Фёдорова Виктория. Участники поездки сердечно благодарят принимающую сторону - администрацию г. Хёхштадт, шахматный клуб г. Хёхштадт, Общество дружбы городов-побратимов Хёхштадт-Красногорск - за гостеприимство, а также председателя АНО "Детский шахматный клуб "ГАРДЕ" Аникину Анастасию и переводчика Общества дружбы городов-побратимов, руководителя Немецкого клуба в Красногорске Елену Дильдину за организационную поддержку с российской стороны. 30. August 2019 - die Vorsitzende und Pädagogin des Kinderschachclubs „GARDE“, Anastasija Anikina gratulierte der Schachdelegation, die aus Deutschland, aus der Partnerstadt Hochtadt an der Aisch, zurückgekehrt waren. Im Rahmen der Zusammenarbeit der Partnerstädte Hochtadt und Krasnogorsk nahmen die jungen Schachspieler an einer Schachwoche teil, die im Rahmen des Stadtfestes in Hochtadt organisiert wurde. Alle Sportler erhielten Erinnerungsgeschenke vom Schachclub. Besonderern Dank und Beifall verdienten sich die Leiterinnen der Delegation, Maria Kharchenkova und Viktoria Fjodorova. Die Teilnehmer der Reise danken der Gegenseite herzlich – der Administration der Stadt Hochtadt, dem Schachclub Hochtadt, dem Freundeskreis Hochtadt-Krasnogorsk – für die Gastfreundschaft, und ebenfalls der Vorsitzenden Des Schachclubs „GARDE“ Anastasia Aninikina sowie der Übersetzerin des Freundeskreises der Partnerstädte und Leiterin des Deutschen Clubs, Elena Dildina, für die Unterstützung bei der Organisation auf der russischen Seite.	Wolfgang Paulini: „Ich habe mich gefreut meine Gastfamilie wieder zu sehen. Hier war die Kommunikation einfach, da Marija sehr gut Englisch spricht und auch die Kinder – vor allem Matvey – schon Kenntnisse hatten. Es hat Spaß gemacht das Englisch wieder mal einsetzen zu können. Unser Programm ist gut angekommen. So zumindest unsere Einschätzung und was wir von unseren russischen Gästen gehört haben. Ich glaube es war auch gut das Jugend- und Erwachsenenprogramm zu trennen. Dadurch haben sich die Jugendlichen doch stärker miteinander beschäftigt und im Lauf der Tage besser durchmischt. Schön war für mich zu sehen, wie alle miteinander Fußball oder Mafia spielten und sprachliche Barrieren umschifft wurden. Ich fand den Austausch rundum gelungen, die Anstrengungen in der Vorbereitung und Programmbegleitung haben sich gelohnt.“ Wolfgang Paulini: Я был рад снова увидеть свою принимающую семью (из Красногорска). Здесь общение было легким, так как Мария очень хорошо говорит по-английски, а дети, особенно Матвей, уже знали немного. Было весело снова говорить по-английски. Наша программа прошла хорошо. Так что, по крайней мере, наша оценка и то, что мы слышали от наших российских гостей. Я думаю, что было также хорошо разделить программу для молодежи и взрослых. В результате молодые люди работают более тесно вместе и лучше перемешиваются в течение дня. Мне было приятно видеть, как все играют в футбол или мафию, и что языковые барьеры были преодолены. Я нашел обмен полностью успешным, усилия по подготовке и поддержке программы стоили того.
Merle Gorka: „Mir hat der Austausch sehr gut gefallen. Die Woche war zwar anstrengend und hatte sowohl positive als auch negative Überraschungen, aber alles in allem hatte ich eine tolle Zeit und ich weiß auch das unsere Gastfamilie begeistert war. Sie möchten nächstes Jahr wieder hierher kommen.“	Merle Gorka: Мне очень понравился обмен. Неделя была утомительной и принесла как положительные, так и отрицательные сюрпризы, но в целом я прекрасно провел время и знаю, что наша принимающая семья была в восторге. Они хотят вернуться сюда в следующем году.

Lisa Adelhardt: „Mir persönlich haben die Tage an denen die Russen da waren viel Spaß gemacht, dass Programm war schön und abwechslungsreich und ich konnte meine Gastfamilie für November bereits ein bisschen kennen lernen. Also alles in allem waren es wirklich schöne Tage, obwohl ich leider nicht an allen Programmpunkten teilnehmen konnte.“	Lisa Adelhardt: Лично дни вместе с русскими очень понравились, было весело, программа была приятной и разнообразной, и я уже могла познакомиться с моей принимающей семьей. В общем, это были действительно хорошие дни, хотя, к сожалению, я не могла участвовать во всех элементах программы.
Alexander Mönius: „Der Gegenbesuch der russischen Schachfreunde hat mir sehr gefallen. Die bereits geknüpften Bekanntschaften wurden durch die zahlreichen gemeinsamen Ausflüge intensiviert. Die Sprachbarriere konnte mithilfe von Englisch, Dolmetschern und Google Übersetzer gut gemeistert werden. Mein schachliches Highlight war das Simultanturnier mit GM Pfleger, bei dem ich mir einen halben Punkt erkämpfen konnte. Ich freue mich schon auf den nächsten Austausch im November.“	Alexander Mönius: Ответный визит российских шахматных друзей мне очень понравился. Уже устоявшиеся дружбы усилились многочисленными совместными экскурсиями. Языковой барьер хорошо преодолен с помощью английского языка, переводчиков и переводчиков Google. Моим основным моментом в шахматах был одновременный турнир с GM Pfleger, где я мог бороться за пол-очка. Я с нетерпением жду следующего обмена в ноябре.
Elias Pfann: „Der Austausch war ein voller Erfolg! Obwohl es im Vorfeld und während des Besuchs etwas stressig für mich als Organisator war, hat es es großen Spaß gemacht. Durch den Gegenbesuch konnten wir unsere russischen Freunde noch besser kennenlernen. Ein Highlight war neben dem Simultan das Jugendturnier. Ich bin stolz, dass hier nicht ein „Fremder“, sondern mit dem Krasnogorsker Dimitri Emilianenko einer unserer Freunde gewonnen hat. So einen Austausch macht aber nicht nur das offizielle Programm aus. Das gemütliche abendliche Zusammensitzen im Biergarten oder beim Schachclub bildet Brücken der Freundschaft. Gerne würde ich einen Austausch in den nächsten Jahren wieder organisieren, aber nun freue ich mich erst einmal auf den Besuch des Schachturnieres der Partnerstädte in Krasnogorsk im November! ☺	Elias Pfann Обмен был полным успехом! Хотя это было немного хлопотно для меня как организатора до и во время визита, было очень весело. Ответный визит позволил нам лучше познакомиться с нашими русскими друзьями. Основными моментами были одновременный и молодежный турниры. Я горжусь, что выиграл не «незнакомец», а с Красногорский Дмитрий Эмилианенко, один из наших друзей. Но у такого обмена не только официальная программа. Уютный вечер, сидя вместе в пивном саду или шахматном клубе, образует мосты дружбы. Я хотел бы организовать такой обмен еще раз в ближайшие несколько лет, но теперь я с нетерпением жду визита шахматного турнира городов-побратимов в Красногорске в ноябре! ☺
Felix Stier: „Es war sehr interessant gegen die Russen Schach zu spielen, da sie zumeist eher für mich unbekannte Eröffnungen spielten. Das Schachturnier und das Simultanturnier waren gut geplant und organisiert. Der Austausch bot zudem eine Chance etwas Russisch zu lernen, sowie das gelernte Englisch zu nutzen, das die meisten auch verstanden. Auch das Tagesprogramm war gut geplant und abwechslungsreich. Das Highlights waren meiner Meinung nach das Simultanturnier, da ich ein Remis erlangte, und der Tag im Kletterwald.“	Felix Stier: Было очень интересно играть в шахматы против русских, так как они часто играли неизвестных для меня дебютов. Шахматный турнир и одновременный турнир были хорошо спланированы и организованы. Обмен также предоставил возможность выучить немного русского, а также использовать выученный английский, который понимал большинство людей. Программа недели была хорошо спланирована и разнообразна. Основными моментами были, на мой взгляд, одновременный турнир, когда я добился ничьей, и день в панда парке.
Yan Yang: „Alle Programme waren durchgeplant und übersichtlich dargestellt, somit gab es diesbezüglich keinen Missverständnis. Wir bedanken uns bei dem gesamten Orga-Team. Die gemeinsame Abendprogramme auf Keller oder Grillparty waren für mich besonders gut, denn da ich zu dieser Zeit tagsüber arbeiten musste, konnte ich somit auch etwas von dem Austauschprogramm mitbekommen und mitmachen. Durch das gemeinsame Abendessen mussten wir auch nicht allein unsere Gäste unterhalten und die Atmosphäre war sehr angenehm.“	Yan Yang: Все программы были запланированы и четко представлены, поэтому в этом отношении не было недопонимания. Мы благодарим всю команду организации. Обычные вечерние программы на подвале или вечеринке с барбекю были особенно хороши для меня, потому что мне приходилось работать в это время в течение дня, и так я также мог принимать участие в программе обмена. Из-за совместного ужина нам не пришлось развлекать наших гостей в одиночку, и атмосфера была очень приятной.



Einige Austauschfamilien bei der Nachbesprechung im Haus der Vereine.

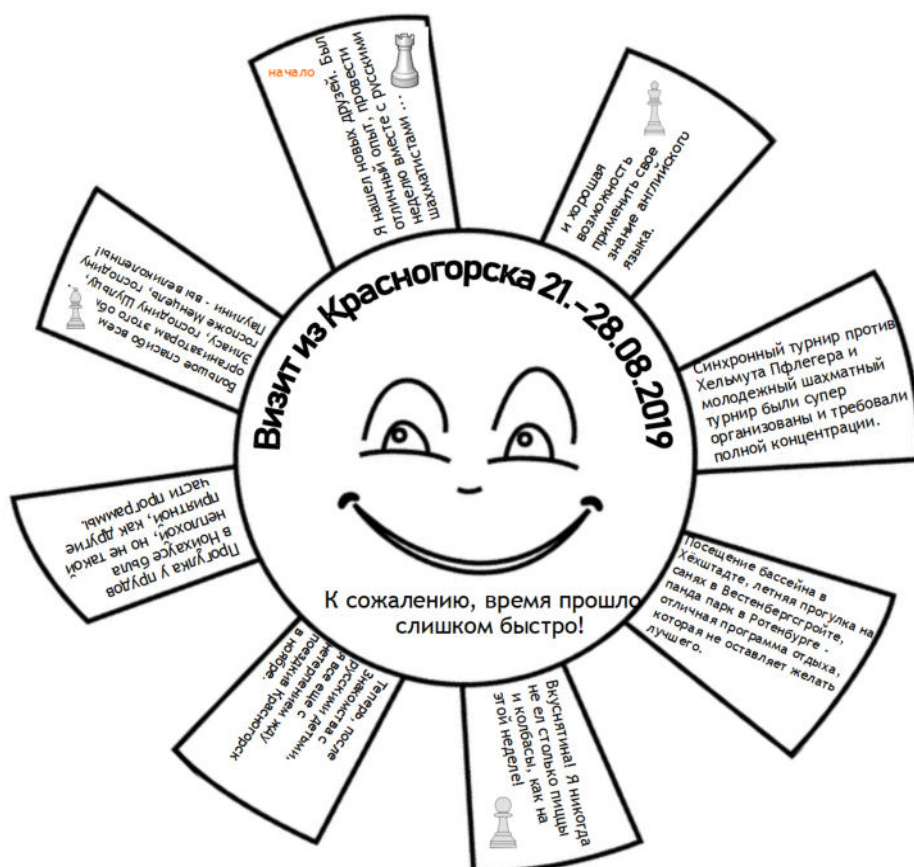
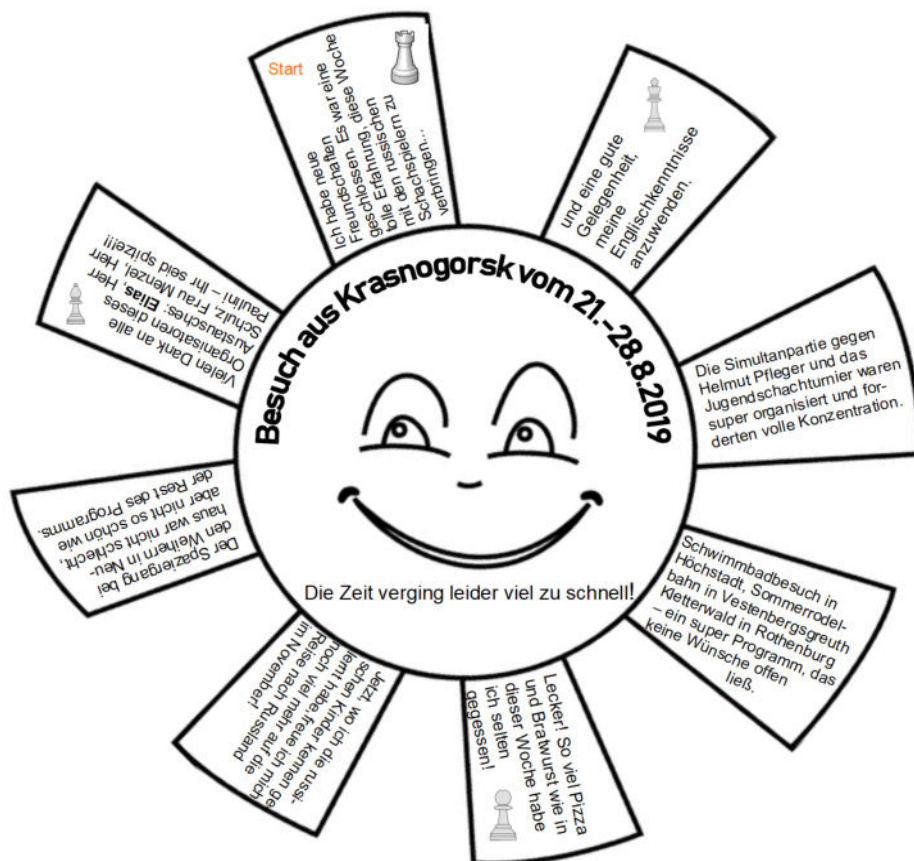
"Es war eine wunderbare Woche und es hat allen viel Spaß gemacht die Zeit gemeinsam zu verbringen. Es war schön zu sehen, wie sprachliche Barrieren überwunden wurden und unsere Jugendlichen nicht nur Schach, sondern auch Fußball, Mafia und anderes miteinander spielten und sich gut verstanden. Auch unter den Erwachsenen fand ein reger Austausch statt." Zu diesem Resümee kamen alle Beteiligten, als sich die Austauschfamilien am Freitag noch einmal im Vereinsheim trafen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal für die vielen Gastgeschenke bedanken. Besonders gefreut haben wir uns über die Grußbotschaft der Leiterin des städtischen Verwaltungskreises Krasnogorsk Frau E.A. Khajmursina. Die Urkunde wird einen besonderen Platz in unserem Vereinsarchiv erhalten. Dankeschön auch für die Schachbücher. Diese werden wir in unsere kleine „Schachbibliothek“ eingliedern. Es war eine schöne Zeit, sie wird uns positiv in Erinnerung bleiben.



„Это была замечательная неделя, и всем было весело проводить время вместе, было приятно видеть, как преодолеваются языковые барьеры, и наши подростки играли не только в шахматы, но также в футбол, мафию и другое и хорошо ладили друг с другом. Был также живой обмен среди взрослых “.

Все участники пришли к такому выводу, когда обменные семьи снова встретились в пятницу в клубе. В связи с этим мы хотели бы еще раз поблагодарить вас за столько подарков. Мы были особенно рады получить сообщение от главы муниципального округа Красногорск Э.А. Хаймурзина. Сертификат получает специальное место в архиве нашего клуба. Спасибо также за шахматные книги. Они будут включены в нашу маленькую "шахматную библиотеку". Было прекрасное время, она запомнится положительно.



Nachtrag zum Bamberg-Open

In SZ113 berichteten wir über das Bamberg-Open, nun folgt eine Partieanalyse von *Michael Brunsch*, Layout *Elias Pfann*

Schäfer, Dietmar - Bauschke, Norman

Bamberg-Open B 2019 Runde 7, 02.06.2019

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c3 Lg7 4.Dc2 d6 5.e3 0-0 6.Ld3 Te8 7.0-0 b6 8.Sbd2 Lb7 9.a4 Sbd7 10.a5 Tc8 11.Da4 e5 12.Lc4 d5 13.La2 e4 14.Se1 c5 15.Sc2 Lc6 16.Da3 c4 17.b4 b5

Nach einem gemächlichen Start hatte Norman mit ein paar geschickten Bauernzügen den Damenflügel abgeriegelt. Somit standen nun viele weiße Figuren im Abseits.

Nun folgte Phase 2: f- oder e-Linie aufmachen und dort mit den besser positionierten schwarzen Figuren Kombinationen heraufbeschwören.

18.f3 exf3 19.Sxf3 Se4 20.Ld2 Lh6 21.Tae1 Sdf6 22.Dc1 Sxd2 23.Sxd2 Dd6 24.Dd1 Ld7 25.Df3 Lf5 26.Lb1 Te7 27.Sa3



Der Springer auf a3 greift b5 an, was man locker mit a7-a6 verteidigen kann, aber Norman nutzt die Gunst der Stunde mit pointiertem Spiel:

27...Sg4 Es droht matt auf h2 und gleichzeitig schießt der Springer auf e3. Bis auf den Turm auf c8 sind alle schwarzen Figuren am Angriff beteiligt. **28.g3**

Txe3 Die Dame ist angegriffen. **29.Dg2 Txe1** Um den Tc8 ins Spiel zu bringen, wäre auch **29...Tce8 30.Sxb5 Db8** möglich gewesen. Es hängen einfach zu viele weiße Figuren. Normans Zug ist aber auch interessant. Er verliert keine Zeit. **30.Txe1 Le3+ 31.Kf1** Der Gegner wählt den schnellen Verlust, aber auch **31.Kh1** führt zum schnellen Ende. **31...Sf2+ 32.Kg1 Lh3 33.Df3 Lxd2 34.Kxf2 Lxe1+ 35.Kxe1 Te8+ 31...Lxb1 32.Saxb1 Df6+ 33.Ke2 Te8 34.Kd1**



Und nun die Schluss-Offensive:

34...Sf2+ 35.Kc2 Df5+ 36.Kc1 Sd3+ 37.Kd1 Sxe1 38.Kxe1 Lf2+

Es wartet der Turmzug auf e1 mit Matt, zu dem es leider nicht mehr kam.

0-1

Eine sehr kreative und konsequente Ausnutzung der Möglichkeiten.

Kolthoff, Siegmund - Brunsch, Michael

Bamberg Open A 2019 Runde 4, 30.05.2019

1.Sf3 c5 2.c4 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 g6 5.e4 Lg7 6.Le3 d6 7.Sc3 Sf6 8.Le2 0-0 9.0-0 Sd7 10.Tc1 Sc5 11.Dd2 f5

Meiner Meinung nach, muss dieser Zug kommen, was ich auch schon in einigen Blitzpartien ausprobiert hatte. Mein Gegner, der diese Eröffnung öfters spielte, war von diesem Zug vollkommen überrascht.

12.exf5 gxf5 13.f4 Se6 14.Sf3 Kh8 15.Tfd1 De8 16.Sd5 Ld7 17.b4 b6 18.b5 Scd8 19.a4 Sb7 20.Sd4 Tc8 21.Lf3 Sec5

Es kommt zu einer Stellung, bei der Weiß nun versucht, die Stellung der weißen Dame zu verbessern. Er wählt die Variante, bei der auch der Bauer a4 verteidigt wird.

22.Dc2 Sa5 23.Sb4 Und nun der entscheidende Konter, der das Zünglein zugunsten von Schwarz ausschlagen lässt. **23...e5 24.Sdc6 e4!** Der weiße Läufer auf f3 spielt nicht mehr mit **25.Le2**

Sxc6 26.bxc6 Lxc6 27.Sxc6 Dxc6 28.g4 Dxa4 28...Sxa4 wäre noch besser gewesen **29.gxf5 Sc3 30.Te1 Sxe2+ 31.Txe2 Txf5**

29.Dxa4 Sxa4 30.Txd6 Sc3 31.Lf1 Tfd8 32.Te6 fxf4 33.Te7 Sd1 34.Lf2 Ld4 Ich habe eine Weile

gegrübelt und war kurz vor der Lösung, aber die Zeitkontrolle zwang zu schnellem Spiel. Die Lösung wäre: **34...Td2 35.Le1 Ld4+ 36.Kh1 e3 37.Td7 (37.Lxd2 Sf2+ 38.Kg2 exd2) 37...Te8 38.Lxd2 Sf2+ 39.Kg2 exd2 40.Tb1 Te4**

35.Lxd4+ Txd4 36.Le2 Se3 37.Txa7 h5 38.Ta6 Tc6 39.c5 Txc5 40.Txc5 bxc5 41.Th6+ Kg7 42.Txh5 Td5 43.Lxg4 Txh5 44.Lxh5 Kf6 45.Kf2 Sd5

Die Zeitkontrolle war geschafft und nun macht Weiß doch den entscheidenden Fehler **46.Kg3** 46.Ld1 c4 (46...Sxf4 47.Ke3 Ke5 48.Lc2) 47.h4 Kf5 48.h5 Kxf4 49.h6 Sf6 50.Ke2 remis

46...c4 47.Ld1 Se3 48.La4 c3 49.h4 c2 50.Lxc2 Sxc2 51.h5 Sd4 52.Kf2 Sf5 0-1



30. Seebach-Open

Lieblingsturnier der Höchstadter – FM Eduard Miller vom SC Erlangen gewinnt – 10 Höchstadter dabei – Fortbestehen des Turniers noch unsicher – Lukas Schulz mit Pech – Bericht von *Michael Brunsch*, Fotos und Layout *Elia Pfann*

Wie immer fieberten die Höchstadter Schachspieler auf das alljährliche Open in Großenseebach, diesmal vom 20. bis 23. Juni. Aus dem Höchstadter Verein nahmen 10 Spieler teil, und da zählen wir Jugendleiter Lukas Schulz dazu, der ja offiziell für den SC Erlangen startet.

Und wie jedes Jahr organisierte die Schachabteilung des FSV Großenseebach das Turnier perfekt und vorbildlich. Die Auslosung der Runden immer zeitnah. Bei der Verpflegung während des Turniers und in der Mittagspause war für jeden etwas dabei. Und schließlich ein reichhaltiges Nebenprogramm – von Würfelschach bis gemeinsames Abendfest mit Freibier.

Und wie schnitten die Höchstadter Spieler ab? Unterschiedlich...

108. Jan Bieberle (+2 =1 -4)

Jan Bieberle war mit seinem Spiel nicht zufrieden. Am Anfang etwas unkonzentriert, zwischenzeitlich mit ungenauem Spiel.



Bieberle, Jan – Narwekar, Sonia nach 15...a6

In der letzten Runde ließ er sein Können aber noch mal aufblitzen. Gegen Sonia Narwekar (DWZ 897) aus Herzogenaurach kam es nach **15...a6** zur Diagrammstellung. Jan fand den richtigen Hebel und beendete mit

16.b5 Sa5 17.bxa6 bxa6 18.Lxa6+ Kb8 19.Lxe5 Thg8 20.Ld4 Td6 21.Tfb1 Ka7 22.Lxb6+ Sxb6 23.Lb5 c6 24.c4 cxb5 25.axb5 g4 26.Txa5+ Kb7 27.Tba1 Sd7 28.Ta7+ Kb6 29.T1a6+ Kc5



Alle weißen Figuren sind am Angriff beteiligt. Wer findet das Matt?

30.Tc7+ Kb4 (30...Tc6 verlängert um einen Zug) **31.Db2#**

102. Rüdiger Roppelt (+2 =1 -4)

Rüdiger hatte Spaß und blieb im Rahmen seiner Möglichkeiten. In Runde 3 konnte er aber einem DWZ 1881-Spieler ein Remis abtrotzen.

Fett, Helmut (1881) – Roppelt, Rüdiger (1526)

Seebach-Open 2019, Runde 3

Nach einem passiven Aufbau von Weiß, hatte sich Rüdiger sehr flexibel und solide aufgestellt. Nun wollte er das Zentrum abriegeln, aber es gab auch andere Möglichkeiten.



11...e5 besser 11...Se5 12.Tb1 (12.Sxe5 dxe5 13.Le3 mit Druck auf der d-Linie; 12.d4 cxd4 13.Sxd4 Tc8 14.Tc1 Sfd7 mit flexibler schwarzer Stellung) 12...0-0 13.b4 cxb4 14.Txb4 b5 15.Dc2 Tfc8 mit gutem Spiel auf dem Damenflügel.

Weiter ging es mit **12.Lg5 Sd4 13.Le3 0-0 14.Tc1 Lc6 15.Lxd4 cxd4 16.Sd5 Lxd5 17.cxd5 Db7 18.Lh3 Sd7 19.Tc6 Sb8 20.Tc2 a5 21.Dc1 Sa6 22.Tc6 Tfb8 23.a3 Lf8 24.Sd2 Sc5 25.Dc2 Da6 26.Sc4 Db5 27.Lf1 Sa4 28.Le2 Sc5 29.Tb1 Db3 30.Dxb3 Sxb3 31.Txb6 Txb6 32.Sxb6 Tb8 33.Sc4 g6 34.a4 Sc5 35.Sxa5 Sxa4 36.Sc4 Sc5 37.b4 Sa4 38.Kf1 Sc3 39.Tb2 f6 40.Lg4 Kf7 41.Le6+ Ke7 42.Sa5 Tb6 43.Sc4 Tb8 44.Tb3 Kd8 45.Sa5 Kc7 46.Sc6 Tb6 47.Ta3 Lh6 48.Ke1 Sb1 49.Ta7+ Tb7 50.Txb7+ Kxb7 51.Kd1 Sc3+ 52.Kc2 Lf8 53.f4 g5 54.fxe5 fxe5 55.Sa5+ Kb6 56.Ld7 h5 57.h4 gxh4 58.gxh4 Kc7 59.Le8 Le7 60.Lxh5 Lxh4 1/2-1/2**

In der Schlussstellung hatte es Rüdiger geschafft, den Königsflügel zu eliminieren. Somit haben es die schwarzen Figuren einfacher, den b-Bauern zu halten. Der Gegner honorierte es mit einem Remisschluss. Super Verteidigung!



99. Joachim Kröger (+2 =1 -4)



Joachim hatte zu Beginn eine typische Open-Auslosung. Einen besiegbaren Gegner, welchen er auch bezwang, und einen DWZ-Riesen, gegen den er auch verlor. Unter den letzteren auch der Vereinskollege Alexander Mönius. Am Ende war er nicht ganz zufrieden, weil er doch den einen oder anderen halben Punkt ausließ. Tatsächlich schaffte er aber in Runde 5 ein Remis gegen einen deutlich DWZ-stärkeren. Naja, er hätte sogar gewinnen können. Aber seht selbst...

Kröger, Joachim (1625) – Petersammer, Georg (1869)

Seebach-Open 2019 Runde 5

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Sc3 Sxd5 4.Lc4 c6 5.Df3 e6 6.Sge2 Sd7 7.d4 Df6 8.Dxf6 S7xf6 9.Sxd5 exd5 10.Ld3 Ld6 11.0-0 0-0 12.Lf4 Lxf4 13.Sxf4 Te8 14.Tfe1 Ld7 15.f3 15...Kf8 16.Kf2 h6 17.g3 Txe1 18.Txe1 Te8 19.Txe8+ Sxe8 20.c3 Sd6 21.Ke3 Ke7 22.a3 a5 23.Se2 Lf5 24.Lxf5 Sxf5+ 25.Kd3 b5



Stellung nach 25. ... b5

Ungewöhnlich früh wurden bis auf den Springer sämtliche Schwer- und Leichtfiguren abgetauscht. Der DWZ-stärkere Gegner hoffte wohl auf das Springer-Endspiel. Aber Springer-Endspiele sind schwierig und tatsächlich machten beide in der Folge Fehler.

Das Spiel tobte hin und her. Nach einer Springertauschkombination konnte Joachim sogar den c-Bauern ungehindert zur Dame wandeln. In der Schlussstellung willigte Joachim auf Remis ein, notgedrungen – wie er dachte.

Dabei übersah er völlig **64.Df2 g3 65.Df1#** Einfach nicht gesehen. Das kommt hin und wieder auch bei Top-Spielern vor.



Joachim nahm es mit Humor. Das Turnier hat ihm trotzdem Spaß gemacht und nächstes Jahr kann man sich ja dann richtig beweisen.

93. Elias Pfann (+3 =0 -4)

Elias hatte gehöriges Lospech. Mit dem beschleunigten Schweizer System kommen nach 2 Runden die getrennten Hälften wieder zusammen, was bewirkte, dass er in Runde 2 bis 4 Spieler über DWZ 1750 bekam. Am Ende erledigte er ein Pflichtprogramm: Verlor gegen (deutlich) stärkere, gewann gegen DWZ-Schlechtere. Hier ein Beispiel aus Runde 5.

Martin Fernandez, Rafael (1178) – Pfann, Elias (1487)

Seebach-Open 2019 Runde 5



Stellung nach 18...Sxb3

Die Angriffsideen von Elias konnten nicht richtig umgesetzt werden. Die eigenen f-Bauern verwehren den Figuren den Zugriff zum gegnerischen König. Aber hier griff der Gegner fehl. Er hätte mit axb3 weiterhin ein aktives Spiel gehabt. Elias nutzte den kleinen Fehler sehr sehenswert.

19.Sxd7 Dxd7 20.Dxb3 Ld6 21.Te6 f3+ 22.g3 Df7 23.Tae1 Dh5! Wenn Weiß passiv bleibt, kann der g-Bauer eine wichtige Rolle übernehmen, z.B. bei Sf1-d2 **24.c4** 24.Sd2 g5 25.c4 g4 26.Kg1 (26.h4 Dxh4+) 26...Dxh3 und Schwarz gewinnt.

24...Lc5 25.Se3 b4 schade, dass Elias hier nicht f5-f4 gefunden hat 25...f4 26.g4 Dh4 27.Kg1 Dxh3



Stellung nach 35.Db2

26.Tc6 Ld6 27.c5 Le5 28.Sf1 Ld4 29.Dc2 Tfd8 30.Se3 Lxe3 31.Txe3 Txd5 32.Txc7 h6 33.Tee7 Dg6 34.b3 Tad8 35.Db2 Td2! 36.Dxd2 36.Txg7 Txb2 37.Txg6 Txf2+ 38.Kg1 Tg2+ 39.Kf1 Td1#] 36...Txd2 Nun ist die Stellung klar gewonnen. Es gilt nur noch die Zeitkontrolle zum 40. Zug zu überstehen.

37.Tc8+ Kh7 38.g4 Txf2+ 39.Kh1 fxf4 40.Tcc7 Db1+ 41.Te1 Dxe1#



68. Horst Schulz (+3 =1 -3)

Ullrich, Bernd (1511) – Schulz, Horst (1700)

Seebach-Open 2019 Runde 6



1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 e6 5.Lg5 Ld6 6.e3 Sbd7 7.Ld3 b6 8.Dc2 h6 9.Lh4 Lb7 10.a3 0-0



Kommt euch der schwarze Aufbau bekannt vor? Das ist das Damengambit, vorbildlich vorgetragen von Horst. Das hatten wir in einer der letzten Trainingsabende angeschaut. Als Nächstes steht c6-c5 an, um Angriffslinien für die Läufer und die Türme zu bekommen. Der Gegner

von Horst war anscheinend aber vom Angriff beseelt, ließ den König in der Mitte stehen und setzte auf einen Bauernsturm.

11.g4 Wie nun darauf reagieren? 11...Sxg4 ist riskant, weil die schwarze Dame hängt, aber Horst fand den richtigen Weg.



e5 12.dxe5 Sxe5 13.Sxe5 Lxe5 14.f4 Lxc3+ 15.bxc3 Dd6 16.g5 hxg5 17.Lxg5 dxc4 18.Lxc4 Tfe8 19.Lxf6 Txe3+!

(s. links)

Mutig, aber auch konsequent gespielt. 20.Kf2 ist schlecht wegen 20...Dxf4+

20.Le2 Dxf6 0-1

Der Läufer geht verloren. Zu der Fesselung gibt es schnell Verstärkungen wie Tae8 und La6. Gratulation an Horst für die konsequente Spielführung.

65. Alfred Götzl (+3 =1 -3)

Das Seebach Open ist für Alfred das zweite Wohnzimmer. Seit 2007 bei jedem Turnier dabei – einzige Ausnahme 2016. Und davor auch schon vereinzelt Teilnahmen in Großeneseebach. Dieses Jahr war es für Alfred recht ordentlich, sogar ein Remis gegen einen DWZ 2014-Spieler. In Runde 5 wurde er gegen den bis dato noch

DWZ-losen Jugendlichen Lennart Beumelburg aus Herzogenaurach gelöst.



Beumelburg, Lennart (-) - Goetzl, Alfred (1747)

Seebach-Open 2019 Runde 5

1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.c4 Sb6 5.exd6 exd6 6.Sc3 Le7 7.Ld3 0-0 8.Sge2 Lf6 9.0-0 Sc6 10.Le3 Sb4 11.a3 Sxd3 12.Dxd3

Mit der Aljechin-Verteidigung war der Jugendspieler offensichtlich überfordert. Nach dem Abtausch des gefährlichen weißfeldrigen Läufers hat Schwarz absolut ausgeglichen.

12...d5 13.b3 Le6 14.c5 Sc8 15.b4 Se7 16.b5 c6 17.a4 Te8 18.Dd2 Sf5 19.Sf4 Ld7 Die schwarzen Läufer werden immer stärker und Weiß sollte a4-a5-a6 probieren, um die Türme ins Spiel zu bringen.



24. ... Lg4

20.Tab1 Sxe3 21.fxe3 b6 22.Tf3 bxc5 23.dxc5 Da5 23...Lg4 wäre interessant gewesen, Alfred hatte einen anderen Plan]

24.Sfe2 Lg4 25.Tg3 Lxe2 26.Dxe2 Dxc3 gewinnt für Schwarz; aber 25.Txf6 gxf6 26.Sd4 ist schwer zu kontern. Es droht bxc6 und die Freibauern

werden gefährlich. Das hatten aber Alfred und auch sein Gegner übersehen.

25.Tb2 Lxf3 26.gxf3 Tab8 27.bxc6 Dxc5 28.Txb8 Txb8 29.Dxd5

Der Freibauer sieht gefährlich aus, aber Alfred zieht noch ein paar Asse aus dem Ärmel.

Dxe3+ 30.Kg2 Lxc3 31.c7 Dxe2+ 32.Kh3 Te8 33.Dd8 Dxf3+ 34.Kh4 Lf6+ 0-1



29. Dxd5

35. Alexander Mönius (+4 =0 -3)

Alexander legte gleich richtig los. 2 Partien – 2 Siege. Doch dann kam er gegen Lukas und musste eine Niederlage hinnehmen. In der Folge kam es wie so oft auf Open-Turnieren: Siege gegen DWZ-Schlechtere und Niederlagen gegen DWZ-Stärkere, sehenswert aber sein Sieg gegen Thomas Walter.



Moenius,Alexander (1942) - Walter,Thomas (2053)

Seebach-Open 2019 Runde 2

1.d4 c5 2.c3 Die meisten Weißspieler wählen 2.d5 aber auch c2–c3 spielen Großmeister wie z.B. Kamsky **2...cxd4 3.cxd4 g6 4.g3** gegen e2–e4 und Sc3 spricht eigentlich nichts. g3 mit Lg2 dauert etwas, aber Alex wollte auf der langen Diagonalen arbeiten. **4...Lg7 5.Lg2 Db6 6.Sf3 Sc6 7.e3 d6 8.0–0 h5** Schwarz versucht die Stellung komplizierter zu machen. Der schwarze König bleibt nun aber in der Mitte.**9.Sbd2 Sh6 10.Sc4 Da6 11.b3 b5 12.Sc2 Lb7 13.a4 Sf5 14.De2 bxa4 15.Dxa6 Lxa6 16.Se5!** sehr stark. Alex findet den einzigen Zug, der Schwarz nun vor schwierigen Aufgaben stellt **16...Sxe5 17.Lxa8 Lxf1 17...Kd7 18.Txa4 Lxf1 19.Txa7+ Kd8 (19...Ke6 20.d5+ Kf6 21.Se4#)** 20.Kxf1 und Weiß hat

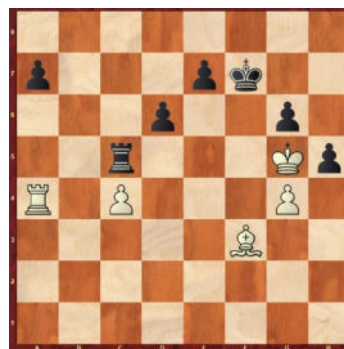


Stellung nach 20. h3

entscheidendem Vorteil **18.Kxf1 Kd7 19.Le4 Sg4** 19...Sc6 20.Txa4 e6 21.Lxc6+ Kxc6 22.Txa7 **20.h3** Hier übersah Alex die kommende Zugfolge. Dann wäre natürlich besser gewesen: 20.Txa4 Sxh2+ 21.Kg2 Tc8 (21...Sg4 22.Txa7+) 22.Sc4 Sg4 23.Txa7+ Ke8 und Weiß steht deutlich besser **20...Sgxe3+** Von Alex völlig übersehen und tatsächlich die einzige

Möglichkeit, die weißen Chancen klein zu halten z.B. 20...Sf6 21.Txa4 Sxe4 22.Txa7+ Kc6 23.Sxe4 Tb8 24.Sd2 mit der Drohung g3–g4 und Weiß steht besser **21.fxe3 Sxe3+ 22.Ke2 Lxd4 23.Txa4 Lb6** Weiß steht besser, aber wie weiterspielen? Alex muss immer auf die Bauernwalze in der Mitte aufpassen **24.Sc4 Sxc4 25.bxc4 f5 26.Lf3 Tc8 27.Le3 Lxe3 28.Kxe3 Tc7** auch Schwarz muss genau spielen, besser wäre a7–a5 gewesen,

nun steht der Tc7 passiv **29.Kf4 Ke6 30.Kg5 Kf7 31.g4** besser 31.Ta6 Td7 (31...Txc4 32.Ld5+ e6 33.Lc6 Tc7 34.Lb5 d5 35.cxd5 exd5 36.Tf6+ **31...fxg4 32.hxg4**



Tc5+? (links) 32...hxg4! 33.Lxg4 Tc5+ 34.Kf4 d5= und Schwarz kann eine Festung bauen **33.Ld5+! e6 34.Txa7+ Ke8 35.Kxg6! hxg4** 35...exd5 36.gxh5 Txc4 37.h6 Th4 38.h7 und der Bauer zieht ein **36.Lxe6 g3 37.Ld5 Kd8 38.Ta2 Tc7**

39.Tg2 Te7 40.Txg3 Die Partie ist gewonnen, aber jetzt geht es um Technik. 1. König an den Bauern annähern, 2. den Bauern gewinnen 3. den eigenen Bauern zur Dame bringen. Und zwischendrin nicht pattsetzen. Alex macht das sehr sehenswert **40...Kc7 41.Tb3 Te1 42.Kf5 Te5+ 43.Kf4 Te1 44.Te3 Tb1 45.Ke4 Kb6 46.Kd4 Td1+ 47.Kc3 Kc5 48.Te2 Tc1+ 49.Tc2 Tg1 50.Tb2 Tg3+ 51.Kc2 Tc3+ 52.Kb1 Tg3 53.Ka2 Kd4 54.Tb3 Tg7 55.Ka3 Kc5 56.Tb5+ Kd4 57.Kb4 Tc7 58.Tb6 Ke5 59.Kb5 Tc8 60.Tb7 Kd4 61.Kb6 Th8 62.Kc6 Th6 63.Te7 Th2 64.Kxd6 Tc2 65.c5 1–0**

24. Tobias Schwarzmann (+4 =1 -2)

Auch Tobias war der typischen Open-Auslosung ausgesetzt. Es entwickelte sich ein Pflichtprogramm gegen DWZ-Schwächere zu gewinnen, gegen DWZ-Stärkere langte es nicht ganz. Nur in Runde 1 hatte er die Chance zu mehr.



Schwarzmann, Tobias (1903) – Bildt, Maximilian (2155)

Seebach-Open 2019, Runde 1

[Kommentare von Schwarzmann,Tobias]

1.d4 Sf6 2.Sf3 c5 3.e3 d5 4.Le2 e6 5.0–0 Sc6 6.b3 cxd4 7.exd4 Se4 8.Lb2 Le7 9.Sbd2 0–0 10.Se5 Dc7 11.Sxc6 Dxc6 12.Sxe4 dxe4 13.c4 13.f3 wäre vielversprechend gewesen, z.B. 13...Ld7 14.fxe4 Dxe4 15.Lf3 De3+ 16.Tf2 Lc6 17.Lxc6 bxc6 mit minimalem Vorteil für Weiß **13...Td8 14.Dc1 Lf6 15.Td1 b6 16.f3 Tb8 17.Df4 Lb7 18.Dg3** Alternative ist auch gut: 18.Dxe4 Dxe4 19.fxe4 Lxe4 20.Kf2



**18...Dd6 19.Df2 Td7
20.c5 Dc7 21.b4? exf3
22.gxf3 bxc5 22...Td5!
23.Lc4 Tg5+ 24.Kh1
bxc5 25.bxc5 Lxf3+
26.Dxf3 Txb2** Schwarz
steht klar auf Gewinn
**23.bxc5 Lc6 24.Lc3
Df4 25.Dg3 De3+
26.Kf1 Tbd8?** (s. links)

27.d5! Dxc3 27...Lxc3

28.dxc6 Txd1+ 29.Txd1 Txd1+ 30.Lxd1 f5=

28.dxc6 Td5? 29.c7 Tc8 Nun steht Weiß deutlich besser
**30.Txd5 exd5 31.Tb1 Dxc5 32.Tb8 32.La6 Tf8 33.c8D
Txc8 34.Lxc8 Dc4+ 35.Kg1 Ld4+ 36.Kh1 Dc2 37.Lf5!** Weiß
steht auf Gewinn

32...Tf8 33.La6??

33.Df4 d4 34.Ld3 g6
35.Dxf6 Dxc7 36.Txf8+
Kxf8 37.Dh8+ Ke7
38.Dxd4 Dxh2 39.Dxa7+
Kf8 40.Lc4 und Weiß
steht deutlich besser.

**33...Dc1+ 34.Kg2
Dd2+ 35.Df2 Dg5+
36.Dg3 Dd2+ 37.Df2
Dg5+ 38.Dg3**

Dauerschach 1/2–1/2



22. Michael Brunsch (+2 =5 -0)



Für mich war es ein gutes Turnier, nicht nur wegen der DWZ-Verbesserung. Ich war ja in der Umstellung der Eröffnung, und hatte die Chance gegen DWZ-stärkere die neuen Ideen auszuprobieren. Nicht nur die Eröffnung saß sicher, sondern ich konnte am Brett die Grundideen kreativ umsetzen. Das hat richtig Spaß gemacht. In Runde 5 musste ich „nur“ entwickeln und den Entwicklungsvorsprung verwerten. Schwarz half da ein bisschen.

Brunsch, Michael (1937) – Kohler, Alfred (1634)

Seebach-Open 2019 Runde 5

**1.c4 e6 2.g3 c6 3.Lg2 d5 4.b3 Le7 5.Lb2 Lf6 6.d4 c5
7.e3 dxc4 8.bxc4 Db6 9.Dd2 Sc6 10.Se2**

Das Druckspiel auf d4 sah für Schwarz vielversprechend aus. Nun übertrieb er aber und vernachlässigte seine Entwicklung.

**Sa5?! 11.Sa3 Ld7
12.Lc3** Jetzt wird es schwierig für Schwarz, denn der weiße Turm kommt über b1 auch noch ins Spiel. **12...Sc6**



10. Se2



13. ... Db8

**13.Tb1 Dc7 14.Sb5
Db8**

Mit Tempo-Zügen hat Weiß viele Figuren ins Angriffsspiel gebracht und nun kommt das Finale. **15.dxc5 Lxc3
16.Dxc3 Sf6 17.Sd6+
Ke7 18.Txb7 Dd8
19.Lxc6 1–0**

7. Lukas Schulz (+4 =2 -0)

Lukas hatte ein Handicap. Er musste am Freitag zur Universität zu einer Pflichtveranstaltung. Somit hatte er eine Runde weniger, um Punkte zu sammeln. Tatsächlich war er auf Turniersieg-Kurs, wenn er nicht in Runde 6 ein Remis hätte zulassen müssen. Insgesamt aber keine Partie verloren und ein gutes Turnier. Hier ein beeindruckender Sieg aus Runde 5.



Grimm, Pascal (2014) – Schulz, Lukas (2312)

Seebach-Open 2019 Runde 5

**1.d4 Sf6 2.Lf4 g6
3.Sc3 c5 4.e3 Lg7
5.Le2 0–0 6.h4 d5
7.Sb5** s. rechts: Der Weißspieler spielte mit h2-h4 und Sb5 voll auf Angriff und das sieht schon bedrohlich aus–Lukas zeigt, wie ein Fideimeister damit umgeht.



7...Sc6 8.Sc7 e5 9.dxe5 Dxc7 10.exf6 Da5+ 11.Dd2 Dxd2+ 12.Kxd2 Lxf6

Die Eröffnungsphase ist nahezu vorbei. Der weiße Angriff hat - ohne die Dame - den Biss verloren und Schwarz hat es einfacher, die restlichen Figuren ins Spiel zu bringen.



12. ... Lxf6

13.Ld6 Td8 14.Lxc5 b6 15.La3 Sa5 16.Sf3 Sc4+ 17.Lxc4 dxc4+ 18.Sd4 Lb7 19.c3 Lxg2 20.Thg1 Lf3 21.Tg3 Lb7 22.h5 Td5 23.hxg6 fxc6 24.Ke2 Te8 s.

Diagramm 3: Schwarz hat nicht nur alle Figuren im Spiel, sondern kann diese sehr gut koordinieren. Hauptziel von Schwarz ist, den h-Bauern zur Umwandlung zu bringen.

25.Td1 Kf7 26.Sb5 Txd1 27.Kxd1 Le5 28.Th3 h5 29.Ke2 29.Sxa7 Lg2 30.Th4 g5 31.Txc4 (31.Txh5 Lf3+) 31...h4 und der h-Bauer wandert ungehindert zum Umwandlungsfeld **29...Td8 30.f3 30.Sxa7 Td5 ...und der Springer spielt nicht mehr mit. Wieder ist der h-Bauer das große Plus 30...Lc6 31.Sd4 31.Sxa7 Ld7 und der Springer wird erobert 31...Ld7 32.Th1 Lg3 33.Td1 h4 34.Sc6** ups, ein Versehen? Schwarz steht nach dem Qualitätsoffer immer noch besser. Vielleicht wäre aber 33...Ke8 oder

33...Lc8 für Lukas entspannter gewesen

34...Lxc6 35.Txd8 h3 36.Kf1 warum Weiß nicht e4 oder Th1 spielte, bleibt im Dunkeln. Allerdings ist das weiße Spiel immer noch schwierig. 36.e4 h2 37.Td1 g5 38.b3 Lb5 39.Ke3 La6 40.Th1 Lc8 mit der Idee Lh3-g2 41.f4 Lxf4+ 42.Kf3 cxb3 43.axb3 Le5 der Plan ist, den Turm an der Grundlinie zu binden und auf dem Damenflügel mit 2 Läufern gegen 1 Läufer einen weiteren Freibauern zu schaffen- Nun zeigt Lukas, wie man das gewinnt.

36...h2 37.Tf8+ Kg7 38.Kg2 g5 39.Tf5 Kg6 40.Tf8 g4 41.Th8 Le5 42.Th4 Lxf3+ 0-1



Endstellung nach 42. Zügen.

Am Ende setzte sich Eduard Miller aus Erlangen durch, der während des gesamten Turniers auf den vorderen Plätzen war. Der

Lokalmathador Alexander Seyb musste in Runde 1 gegen einen DWZ-Spieler von 1937 einem Remis einwilligen und rannte ab da dem Feld immer ein bisschen hinterher. Für die Höchststadter Spieler insgesamt ein gutes Turnier. In der Teamwertung landeten wir am Ende auf Platz 4, zwischenzeitlich sogar Platz 3. Die Einzelerfolge zu bewerten obliegt jedem persönlich.

	Teilnehmer	Tit	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt	Buchh	DWZ +/-
1	Miller,Eduard	FM	2338	SC Erlangen	5	2	0	6,0	29,5	+4
2	Seyb,Alexander	IM	2406	SF 1903 Berlin	4	3	0	5,5	28,0	-10
3	Kotz,Reinhard		2135	SK Herzogenaurach	5	1	1	5,5	27,5	+27
7	Schulz,Lukas	FM	2312	SC Erlangen	4	2	0	5,0	25,0	+9
22	Brunsch,Michael		1937	SC Höchststadt	2	5	0	4,5	25,0	+31
24	Schwarzmann,Tobias		1903	SC Höchststadt	4	1	2	4,5	24,0	+15
35	Mönius,Alexander		1942	SC Höchststadt	4	0	3	4,0	26,5	+15
65	Götzel,Alfred		1747	SC Höchststadt	3	1	3	3,5	21,5	+13
68	Schulz,Horst		1700	SC Höchststadt	3	1	3	3,5	21,0	-5
93	Pfann,Elias		1487	SC Höchststadt	3	0	4	3,0	17,5	-11
99	Kröger,Joachim		1625	SC Höchststadt	2	1	4	2,5	22,0	-8
102	Roppelt,Rüdiger		1526	SC Höchststadt	2	1	4	2,5	30,5	+3
108	Bieberle,Jan		1517	SC Höchststadt	2	1	4	2,5	17,5	-95

128 Teilnehmer



→Turnierseite: www.seebach-open.de

→Bilder: www.sc-hoechststadt.de/node/1386

Bayerische Meisterschaft in Rosenheim

Lukas Schulz Vizemeister – Max Hess vom SC Garching mit einem Buchholzpunkt Vorsprung Meister – Katharina Mehling (SpVgg Stetten) gewinnt bei den Frauen – Artikel von *Sebastian Dietze* und *Elias Pfann*, Fotos von *Christian Ostermeier*

Höchstadts Jugendleiter **Lukas Schulz** ist Bayerischer Vizemeister 2019. Nach neun Runden in Rosenheim lag er mit 6,5 Punkten gleichauf mit Max Hess (SC Garching) und Fabian Englert (SK Klingenberg) vor 25 weiteren Konkurrenten. Dank Zweitwertung triumphierte Hess. Lukas Schulz gewann fünf Partien, darunter auch gegen Fabian Englert. Neben drei Remis, darunter gegen Hess stand eine Niederlage gegen den Sechstplatzierten Reiner Heimrath (Noris-Tarrasch Nürnberg). Schulz spielt aktiv für den SC Erlangen, ist dem SC Höchststadt jedoch als Jugendleiter verbunden und wurde in den letzten drei Jahren stets Stadtmeister. Er stand auch 2017 und 2018

bei der Bayerischen auf dem Treppchen. Während er vor zwei Jahren Dritter wurde, reichte es im Vorjahr für den Titel – den größten Erfolg in seiner Schachkarriere. Max Hess, Lukas Schulz und die erneute Bayerische Meisterin Katharina Mehling (SpVgg Stetten) haben sich für die Deutschen Einzelmeisterschaften 2020 in Magdeburg qualifiziert. Die drei aufstrebenden Spieler sorgen für frischen Wind – sie sind alle erst 22 Jahre alt. Für Lukas wird es nicht die erste Deutsche Meisterschaft sein. Bereits im letzten Jahr qualifizierte er sich als Bayerischer Meister für Magdeburg. 2017 und 2016 (3. bzw. 16. Platz) verpasste er dies noch.



Schirmherr MdL Klaus Stöttner mit Lukas Schulz und Peter Eberl (Vorsitzender des Bayerischen Schachbundes)

FM Schulz, Lukas – Dr. Hofstetter, Hans-Joachim
BEM 2019, 31.08.2019, 6. Runde [Kommentiert von Lukas]

1.e4 e5 2.f4 d5 3.exd5 exf4 4.Sf3 Sf6 5.Sc3 c6
Spielbar, wobei Sxd5 der natürlichere Zug ist
6.d4 Ld6 7.De2+ De7 8.Dxe7+ Kxe7 9.Lc4 Td8
[9...b5 10.Ld3 b4 11.Se4 Sxe4 (11...Sxd5 12.Sxd6 Kxd6)



Stellung nach 17. hgx3

12.Lxe4 f5 13.Ld3 cxd5
Beide Varianten wären spielbar gewesen, schwächen allerdings etwas den Damenflügel] **10.0-0 cxd5 11.Sxd5+ Sxd5 12.Lxd5 h6 13.Ld2 Sc6 14.Lb3 Lg4 15.c3 g5 16.g3** Weiß möchte die f-Linie öffnen und die schwarzen Bauern angreifen. **16...fxg3**

17.hxg3 [17.Sxg5 gxh2+ 18.Kh1 hxg5 19.Txf7+ Ke8 20.Te1+ Se7 (20...Le7)

21.Lxg5 Td7 Hier habe ich aufgehört zu rechnen, da ich nicht wusste wie es hier weiter gehen soll. Allerdings gewinnt hier 22. Tf6]



Klaus Stöttner mit Max Hess und Katharina Mehling sowie Peter Eberl

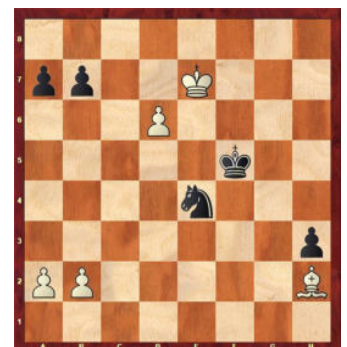
17...Le6 [17...Lxg3 18.Kg2 Lf4 19.Lxf4 gxf4 20.Tae1+ Kd6 21.Sd2 Die weißen Figuren stehen gut. Außerdem sind die schwarzen Bauern sehr schwach.]

18.Lxe6 fxe6 19.Kg2 Th8 20.Tae1 Kd7 21.Sh2 Taf8 22.Sg4 Txf1 23.Txf1 Le7 24.Sf6+ Lxf6 25.Txf6 Ke7 26.Tf1 Tf8 27.Txf8 Kxf8 28.Kf3 Kf7 29.Ke4 Kf6

30.c4 h5 Schwarz versucht hier richtigerweise den h-Bauern vorzuschieben.

31.d5 exd5+ 32.cxd5 Das Endspiel ist bei guten Spiel Remis, allerdings sind beide Spieler in Zeitnot, was mir in dieser Stellung sehr entgegenkommt. **32...Sd8** [32...Se7 33.Lc3+ Kf7 34.Ld4 b6 35.Ke5 h4 Ist eine bessere Variante für Schwarz] **33.Lc3+ Kg6 34.Ke5 h4 35.gxh4 Sf7+ 36.Ke6 gxh4 37.Le1 h3 38.Lg3 Sg5+ 39.Ke7** Nun ist die Stellung vermutlich einfach verloren. Schwarz müsste versuchen den Springer gegen den D-Bauern zu opfern, und den B-Bauern mit dem König zu gewinnen. Allerdings schaffte er dies in der Partie nicht.

39...Se4 40.Lh2 Kf5 41.d6 1-0



Endstellung

Die jungen Wilden

Lukas Schulz zählt zur neuen **SCHACH-GENERATION** in Bayern.

28 Teilnehmer, Platz 1&2 für die Deutsche Meisterschaft in Magdeburg qualifiziert

Werbung für alle Typen



Fahrzeugbeschriftung | Schilder | Schaufensterbeschriftung

- kompetente Beratung
- kreative Gestaltung
- professionell Werben
- langlebiger Druck und Beschriftung mit Qualitätsfolie
- Montage vom Fachpersonal



... vom Anhänger über PKW/LKW/Bus bis zur Flottenbeschriftung



Grafik | Werbetechnik | Druck

Fahrzeugwerbung & Beschriftung | Schilder | Schaufensterbeschriftung | Banner

nitschdruck.de

An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt a. d. Aisch

Tel. 09193 5033500
info@nitschdruck.de

Oberfränkische Blitz-MM in Strullendorf

SC Bamberg gewinnt hauchdünn vor dem FC Marktleuthen – SC Höchststadt nur im Mittelfeld – Artikel von *Elias Pfann*

Am 13.07.2019 fand in der der Karl-Wagner Halle der RMV Concordia Strullendorf unter der Leitung von Bezirksspielleiter Reiner Schulz und Schiedsrichter Claus Kuhlemann die Oberfränkische Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft statt. Es kämpften zehn

Mannschaften um den Titel. Der SC Höchststadt mit Peter Seidel, Michael Brunsch, Alexander Mönius und Elias Pfann konnte durchaus mit den Top-Teams mithalten, verpasste aber aufgrund teils knapper Niederlagen die vorderen Ränge.



Oberfränkischer- und Kreis-Blitzmeister SC Bamberg I & II.



Burgkunstadt gegen Höchststadt.

Rang	Mannschaft	DWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	SoBerg
1.	SC Bamberg 1	2108	14	3	1	31 - 5	52.0	788.50
2.	FC Marktleuten 1	2135	15	1	2	31 - 5	50.5	737.00
3.	Kronacher SK	2030	12	3	3	27 - 9	47.0	717.50
4.	FC Marktleuthen 2	1883	10	1	7	21 - 15	43.0	587.50
5.	SC Bamberg 2	1971	9	3	6	21 - 15	37.5	525.00
6.	SK Michelau	1896	7	4	7	18 - 18	38.0	516.00
7.	SC Höchststadt	1891	5	2	11	12 - 24	33.0	478.00
8.	Conc. Strullendorf	1921	4	3	11	11 - 25	29.5	439.50
9.	SSV Burgkunsadt	1758	3	2	13	8 - 28	25.0	371.50
10.	SC Bamberg 3	1253	0	0	18	0 - 36	4.5	58.00



➔ Weitere Bilder: www.schachbezirk-oberfranken.de/2019/07/13/sc-bamberg-gewinnt-oberfraenkische-blitz-mm

Turniersplitter – Bayerische Schnellschach MM

zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

21.09.2019 - Kriegshaber

Der zweite Platz in der Landesliga Nord im vergangenen Jahr berechtigte uns in 2019 in der Schnellschach Oberliga zu starten. Dieses Turnier auf Bayerischer Ebene bietet eine der wenigen Möglichkeiten für Lukas für seinen Heimatverein SC Höchststadt zu starten.

Diese Chance ließ sich **Lukas** nicht nehmen und stieg am einem Samstag um 7:15Uhr zu **Peter Seidel**, **Michael Brunsch** und **Alexander Mönius** in den „Mannschaftsbus“ Richtung Kriegshaber. Und dies nachdem er erst am Freitag Abend aus seinem Dänemarkurlaub zurückkam! Respekt!

Knapp zwei Stunden später war die langwierige Anfahrt geschafft und man fand sich im Pfarrheim in Kriegshaber bei Augsburg ein. Von 18 startberechtigten Mannschaften kämpften 14 davon um den Sieger der Oberliga. Gespielt wurde in sieben Runden bei 15min pro Partie plus 5s pro Zug.

Gegen das starke Teilnehmerfeld konnte unsere Mannschaft zu jedem Zeitpunkt gut mithalten. Beispielsweise konnte dem späteren dritten Platz, SC Gröbenzell in der ersten Runde ein Unentschieden abgeknöpft werden. Zwar schlich sich bei jedem unserer vier Spieler der ein oder andere Aussetzen ein, aber im Großen und Ganzen war es eine sehr homogene Mannschaftsleistung. Nach sieben Runden landete unser Mannschaft mit 6:8 Mannschaftspunkten auf einen hervorragenden neunten Platz. Gewonnen haben die Schachfreunde Augsburg vor SC Noris-Tarrasch aus Nürnberg. Da sowohl Mannschafts- als auch Brettunkte gleich waren, musste die dritte Wertung (Buchholz) herangezogen werden.

Das direkte Duell der beiden oberfränkischen Teilnehmer zwischen SC Bamberg und SC Höchststadt, konnten wir souverän mit 3:1 für uns entscheiden. Dafür durfte Bamberg einen Platz vor uns die Oberliga abschließen.

In der Einzelwertung schnitten **Lukas** als 19. (4 Punkte), **Peter** als 21. (4), **Michael** als 35. (3) und **Alexander** als 45. (2,5) ab.

Nachdem erfolgreichen Klassenerhalt in der Oberliga machten sich unsere vier Schachfreunde wieder auf den sehr langen Heimweg. Evtl. findet sich für das nächste Jahr ja ein Ausrichter im nördlichen Bayern.



Rang	Mannschaft	NWZ	Runden							MP	BP
			1	2	3	4	5	6	7		
1.	SFr. Augsburg	2262	10g3	8h3½	4g3½	5h2½	2g2	3h1½	6g3	11	19,0
2.	SC Noris Tarrasch	2285	6g2	11h3½	3g2½	10g4	1h2	5h3	4g2	11	19,0
3.	SC Gröbenzell	2222	9h2	12g4	2h1½	11h3	4g2	1g2½	5g2	9	17,0
4.	FC Bayern München	2304	12h4	5g2	1h½	6g3½	3h2	11g2½	2h2	9	16,5
5.	SK Kriegshaber	2124	13g3½	4h2	6g2½	1g1½	9h3	2g1	3h2	8	15,5
6.	SC Roter Turm Altstadt	2067	2h2	9g3	5h1½	4h½	7g2½	10g3½	1h1	7	14,0
7.	SK Kelheim 1920	1953	8g1½	13h2½	11g1	14h3	6h1½	12g2	9g2½	7	14,0
8.	SC 1868 Bamberg	2071	7h2½	1g½	10h1	9g1	12h3	13g3	14h2	7	13,0
9.	SC Höchststadt	2087	3g2	6h1	13g2	8h3	5g1	14g3	7h1½	6	13,5
10.	SC Tarrasch 45 München	2172	1h1	14g3	8g3	2h0	11g2	6h½	13h2	6	11,5
11.	SG 1882 Fürth	2059	14h4	2g½	7h3	3g1	10h2	4h1½	12g1	5	13,0
12.	SK Gräfelfing	2038	4g0	3h0	14g1½	13h4	8g1	7h2	11h3	5	11,5
13.	TV Riedenburg	1923	5h½	7g1½	9h2	12g0	14h3½	8h1	10g2	4	10,5
14.	SK Rochade Augsburg	1584	11g0	10h1	12h2½	7g1	13g½	9h1	8g2	3	8,0

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Buchh	Brett
1.	Vuckovic, Zarko		2136	SFr. Augsburg	6	1	0	6,5	27,0	3
2.	Reimann, Sebastian		2083	SK Kriegshaber	5	2	0	6	24,0	2
3.	Kirchner, Thomas	FM	2368	SC Noris Tarrasch	5	2	0	6	23,5	2
4.	Herrmann, Jens		2019	SC 1868 Bamberg	6	0	1	6	20,5	3
5.	Kempter, Ronald		2238	SC Gröbenzell	6	0	1	6	25,0	4
...										
19.	Schulz, Lukas	FM	2314	SC Höchststadt	4	0	3	4	23,5	1
21.	Seidel, Peter		2163	SC Höchststadt	4	0	3	4	22,5	2
35.	Brunsch, Michael		1946	SC Höchststadt	3	0	4	3	22,5	3
38.	Rierner, Ralf		2157	SC 1868 Bamberg	2	2	3	3	20,0	4
45.	Mönius, Alexander		1877	SC Höchststadt	2	1	4	2,5	24,5	4
49.	Krauseneck, Peter		2209	SC 1868 Bamberg	1	2	4	2	23,5	1
50.	Krug, Stefan		2178	SC 1868 Bamberg	1	2	4	2	24,0	2



Fahrschule Heike Striegel

Mit uns behältst Du den Durchblick

Bei uns gibt es:

Ausbildung der Führerscheinklassen B, BE, A1, A2, A, Mofa, Automatikausbildung, unterstützende Simulatorenausbildung, Ferienfahrschule/Schnellkurse, Ökotraining, Auffrischungsfahrstunden, Einparkfahrstunden, Wissensauffrischung für Senioren, Bootsführerschein

Bamberger Straße 4 · 91315 Höchstadt · Tel. 0 9193 - 60 700 45

www.fahrschule-striegel.de · info@fahrschule-striegel.de

31. Höchstadter Altstadtfest

Traditioneller Schachstand am Rathaus – Bericht und Fotos von *Sebastian Dietze*

Das 31. Höchstadter Altstadtfest am letzten Augustwochenende war ein voller Erfolg: Bei bestem Sommerwetter besuchten viele Franken die zahlreichen Attraktionen wie die Festzelte, Musikbands, das vielfältige kulinarische Angebot, den Kinderflohmarkt und die Stände der Vereine.

Unser SC Höchststadt lockte mit einem Riesenschach, der Infowand und vielen Brettern zum Spielen oder Blitzen. Besonders am Sonntag waren wir lange „ausverkauft“ – auch dank unserer Gäste aus Höchststadts Partnerstadt Krasnogorsk, die es direkt an die Bretter zog.

Prominente Besucher waren **Bürgermeister Gerald Brehm**, unser erkrankter, ehemaliger Zweiter Vorstand **Gerhard Leicht** sowie (ehemalige) Mitglieder wie **Stefan Krug** und **Leo Rebhann**. Auch unsere „Youngster“ wie **Jakob Gugel** und unsere „Oldies“ um **Peter Grüßner** und **Robert Röder** mischten die Bretter auf und spielten zahllose Blitzpartien.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Mitgliedern des SC Höchststadt, die beim Aufbauen und Abbauen tatkräftig

gehelpen haben – und Interessenten unser königliches Spiel nähergebracht haben.

→ Altstadtfestumzug am Freitag, siehe Seite 30-31



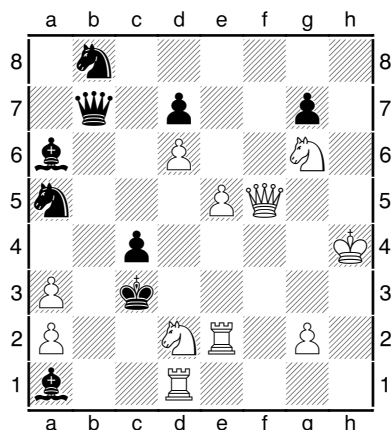
Junge Talente beim Höchstadter Altstadtfest



Schachprobleme zum Knobeln

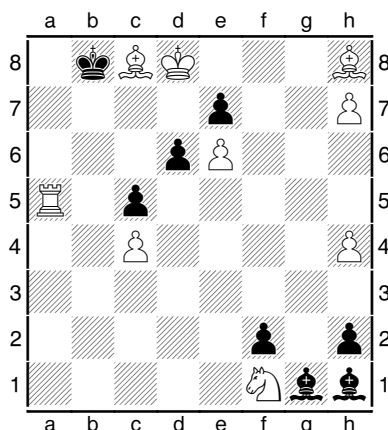
zusammengestellt von FM Lukas Schulz

Aufgabe 227



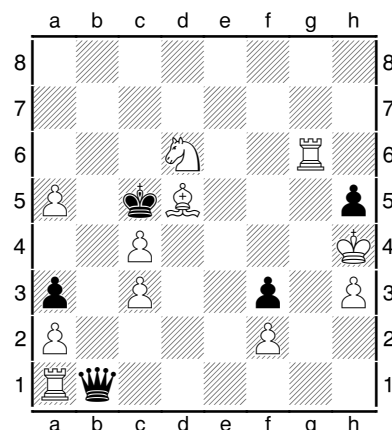
Matt in 2!

Aufgabe 228



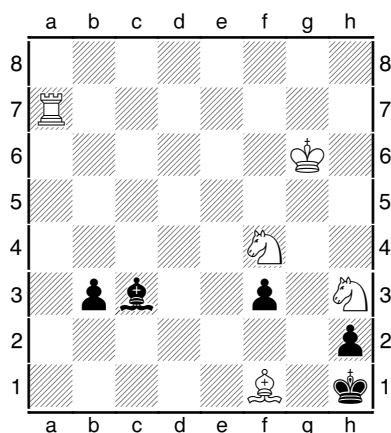
Matt in 5!

Aufgabe 229



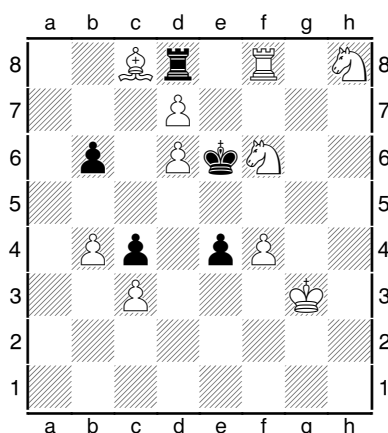
Matt in 4!

Aufgabe 230



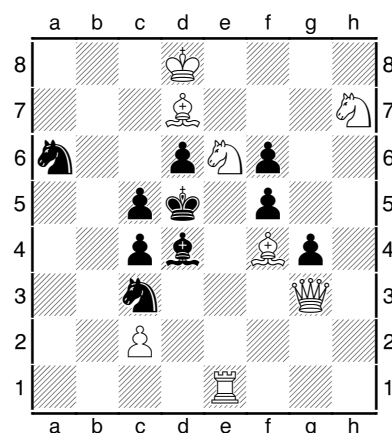
Matt in 4!

Aufgabe 231



Matt in 3!

Aufgabe 232



Matt in 3!

Lösungen der Aufgaben 221 bis 226

A221: 1.Da1 exd6 2.Da7#

A222: 1.La4 Kxf5 2.Sg6 Kxg6 3.Lc2#

A223: 1.Se2 exf3 2.Sg2 fxg2 3.Da6 bxa6 4.Lxg2#

A224: 1.Sc6 Kxc6 2.Dc8+ Kd5 3.Da8+ Kc4 4.Da2+ Kd3 5.De2#

A225: 1.Tb1 La1 2.Txb5+ Dxb5+ 3.Ld5#

A226: 1.Dh5 Lxh5 2.Sb5 Kxb5 3.Tg6#

31. Nacht der Schachgeneräle am 22.11.2019

Werner Porkristls Traditions-Schnellschachturnier – Wer wird General? – Welcher Höchststadter schafft es in die Top 3?
2018 gewann Ralf Mittag vor Peter Seidel – Lukas Schulz bisher 4x Dritter, noch nie Sieger – ab 20 Uhr in Höchststadt

Turnier	Erster	Zweiter	Dritter	Teilnehmer
1. Turnier 1989	Ivica Sarec (SK Herzogenaurach) 6½	Peter Uwe Reincke (SK Herzogenaurach) 5½	Werner Porkristl 5	18
2. Turnier 1990	Martin Eiglsperger 6½	Stefan Krems 6	Reiner Schulz 5	19
3. Turnier 1991	Martin Eiglsperger 5½	Stefan Krems	Sebastian Dietze	22
4. Turnier 1992	Richard Schmitt 6½	Sebastian Dietze 5½	Alfred Kohler 4½	19
5. Turnier 1993	Jozef Gorniak 6½	Stefan Krems 5½	Richard Schmitt 5	19
6. Turnier 1994	Richard Schmitt 6½	Alfred Kohler 6	Stefan Krems und Werner Porkristl	18
7. Turnier 24.11.1995	Sebastian Dietze 6	Jozef Gorniak 5½	Janusz Gorniak 5	23
8. Turnier 22.11.1996	Johannes Zwanzger (TSV Kirchheurnbach) 6	Sebastian Dietze 5½	Stefan Krems 5½	25
9. Turnier 21.11.1997	Dieter Lindner (FSV Großenseebach) 5½	Reiner Schulz 5	Werner Porkristl 5	15
10. Turnier 20.11.1998	Sebastian Dietze 5½	Reiner Schulz 5	Janusz Gorniak 4½	15
11. Turnier 3.12.1999	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6½	Gerhard Leicht 5½	Janusz Gorniak 5	20
12. Turnier 24.11.2000	Peter Metzner 6	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5	16
13. Turnier 23.11.2001	Janusz Gorniak 6	Sebastian Dietze 5	Dr. Walter Schmidt 5	19
14. Turnier 22.11.2002	Sebastian Dietze 6½	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6	Tobias Schwarzmann 4½	18
15. Turnier 21.11.2003	Sebastian Dietze 6	Felix Menzel 5½	Robert Röder 5	26
16. Turnier 26.11.2004	Sebastian Dietze 6	Jan Volkert 5½	Tobias Schwarzmann 5	24
17. Turnier 25.11.2005	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5	Tobias Schwarzmann 4½	24
18. Turnier 17.11.2006	Sebastian Dietze 6½	Gerhard Leicht 5½	Peter Metzner 5	20
19. Turnier 23.11.2007	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5½	Christoph Dietze 5½	26
20. Turnier 21.11.2008	Tobias Schwarzmann 6	Sebastian Dietze 5	Joachim Kröger 5	22
21. Turnier 27.11.2009	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5½	Karsten Theiss 5	20
22. Turnier 26.11.2010	Karsten Theiss 6	Gerhard Leicht 5	Alfred Götzl 5	20
23. Turnier 18.11.2011	Janusz Gorniak 6½	Tobias Schwarzmann 5½	Sebastian Dietze 5	17
24. Turnier 23.11.2012	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 6	Lukas Schulz 5½	28
25. Turnier 22.11.2013	Sebastian Dietze 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Tomasz Gorniak 5	28
26. Turnier 21.11.2014	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 7	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5½	Lukas Schulz 5½	30
27. Turnier 20.11.2015	FM Harald Golda (SK Schweinfurt) 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5	25
28. Turnier 18.11.2016	Ralf Mittag (SC Bamberg) 6½	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 6	Lukas Schulz (SC Forchheim) 5	25
29. Turnier 24.11.2017	Sebastian Dietze 5½	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5½	Lukas Schulz (SC Forchheim) 5½	24
30. Turnier 16.11.2018	Ralf Mittag (SC Bamberg) 6½	Peter Seidel 6	FM Lukas Schulz (SC Erlangen) 4½	19

Vereins-News!

Jahreshauptversammlung 2020

Der SC Höchststadt lädt zur JHV – mit Ehrung der Stadtmeister, Berichten und Neuwahlen.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, den 31. Januar 2020,
20 Uhr, im Haus der Vereine

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Ehrung der Stadtmeister 2019
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Spielleiters und des Turnierausschusses
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht des Kassiers
7. Stellungnahme der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahlen
10. Krasnogorsk: Rückblick 2019 und Ausblick 2020
11. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Schachgrüßen
Erster Vorsitzender Reiner Schulz

Sehenswerter YouTube-Kanal

Seit August 2019 hat der SC Höchststadt einen eigenen YouTube-Kanal. Die ersten Videos zeigen Chessy im Freibad, das Simultan mit GM Dr. Helmut Pfleger und Schach beim Höchststadter Altstadtfest.

➡ Link zu finden auf www.sc-hoechststadt.de

Ehemaliges Vereinslokal

Rund 40 Jahre lang war das Gasthaus Kohler („Zur Eisenbahn“) die Heimat der Schachspieler. Wirtin Adele Kohler hatte die Entwicklung unseres Vereins seit 1973 mitbegleitet. Ein Blick aus dem höchsten Stockwerk der Kulturfabrik zeigt das ehemalige Gasthaus – und Karpfen Fridolin im Hintergrund. Da bekommen bestimmt viele Mitglieder nostalgische Gefühle.



Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

An jedem Freitag Abend findet bei uns ein Blitzturnier statt. Hier eine Auswahl einiger Turniere. Viele Sieger gab es im Sommer – und mit Pfingst- und Kirchweih-Blitz sowie dem Sommerturnier (siehe Seite 16) drei Highlights. Spielt mit!

Pfingst-Blitz am 7.6.19

1. Michael Brunsch	9 / 9
2. Jan Bieberle	7
3. Horst Schulz	7
4. Elias Pfann	6
5. Alexander Mönius	6
6. Simon Abels	4
7. Christof Munz	3
8. Robert Röder	2
9. Reinhold Angermann	1
10. Thomas Rost	0

Pfingst-Jugend-Blitz am 7.6.19

1. Jan Bieberle	2 / 3
2. Jakob Gugel	2
3. Natalie Oleson	1½
4. Jennifer Oleson	½

Kirchweih-Blitz am 28.6.19

1. Michael Gorka	6½ / 7
2. Lukas Schulz	5½
3. Michael Brunsch	5½
4. Elias Pfann	4
5. Merle Gorka	3½
6. Robert Röder	2
7. Jan Bieberle	1
8. Reinhold Angermann	0

Mitte-September-Blitz am 20.9.19

1. Lisa Adelhardt	7 / 8
2. Michael Gorka	6
3. Wolfgang Paulini	5
3. Jan Bieberle	5
5. Elias Pfann	5
6. Rüdiger Roppelt	3
7. Robert Röder	2
8. Merle Gorka	2
9. Reinhold Angermann	1

Neuer Schachclub-Infolyer

Seit 2019 informieren wir alle Schachclub-Interessierten durch einen sechsseitigen Infolyer. Er kann und soll überall eifrig werden – an alle neuen SC-Fans. Macht eifrig Werbung für unseren Schachclub!

Abstimmung Titelseitenmotiv

Bereits zum 10. Mal wurde über unser Titelseitenmotiv abgestimmt – jeder durfte mitmachen. Sieger wurde diesmal ein Motiv vom Pfleger-Simultan vor sechs weiteren Kandidaten. Stimmt mit ab!



Neue Mitglieder willkommen

Wir heißen zwei neue Mitglieder herzlich willkommen! Simon Abels ist mit 18 Jahren im besten Schachalter, bringt Erfahrung mit und verstärkt direkt unsere Erwachsenen-Teams. Lisa Adelhardt vom Schachtreff Röttenbach hingegen wird bei uns passives Mitglied – auch darüber freuen wir uns sehr.

Ausgetreten ist hingegen Benedikt Döring. Macht Werbung für unseren SC Höchststadt – wir brauchen immer Verstärkung.

Krasnogorsk-Reise November

Bald geht es für einige unserer Mitglieder wieder in die Partnerstadt Krasnogorsk. Vom 14. bis 18. November spielen Höchststadter Spieler beim 2. Internationalen Schachturnier der Partnerstädte. Dort werden die jungen Schachspieler zusammen mit den Spielern aus dem Garde-Club gegen andere Partnerstädte antreten. Wir drücken ihnen die Daumen – und berichten in SZ115 ausführlich.

Neues Rochade-Europa-Archiv

Sebastian Dietze hat seine gesammelten Rochade-Europa-Ausgaben – von 1991 bis 2019 – dem SC Höchststadt vermacht. Spannend sind sowohl die Bayern-Teile der älteren Hefte mit vielen Tabellen und Berichten zu fränkischen Turnieren als auch Großmeisterpartien und „alte News“ vom Weltschach. Die 30 Stehsammler sind nun bei Elias Pfann und sollen im Haus der Vereine landen – für jedermann zur Ansicht – sofern sich Platz findet.



WhatsApp-Schachclub-Gruppen

Seit 2017 gibt es mehrere WhatsApp-Gruppen, in denen wir uns eifrig mit News, Terminen und Fotos versorgen. Die wichtigste Gruppe heißt „SC Höchststadt“ und hat rund 30 Teilnehmer. Seid dabei und mischt mit! Infos hat Elias Pfann.

Spielerportrait: Wer will?

18 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor. Wir suchen Freiwillige, für SZ115 ist eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

SC Höchststadt: Trikots, Magnete, Tassen, Kugelschreiber

SC Höchststadt überall: Nutzt unsere Trikots, Magnete, Tassen und Kugelschreiber! Ansprechpartner ist Elias Pfann. Er hilft weiter, falls jemand noch Bedarf hat.



Am 11. Oktober lädt der SC Höchststadt erstmals im Rahmen der Mitmachaktion „vereinT aktiv“ alle Höchstadter zum Schachspielen ein. Ab 17 Uhr sind alle Kinder, ab 19 Uhr auch Erwachsene herzlich willkommen. Zahlreiche Vereine machen vom 7. bis 13. Oktober mit, geworben wird u.a. im Amtsblatt.



A group of people are playing chess in a room with large windows. In the foreground, a man in a blue jacket is seated at a wooden table, looking at a chessboard. Another man in a blue jacket is seated opposite him. A man in a light-colored jacket is standing and looking at the chessboard. In the background, other people are playing chess at similar tables. The room has large windows that look out onto a green landscape.



Turnier-News!

Bayerische Rapidturniere

Die beliebte Schnellschachturnierserie der BSJ beginnt wie gewohnt am 3.10. mit dem Bamberger Jugend-Open. Mit 20-minütigen Partien für U8 bis U20 / U25 geht es 2020 hier weiter: 22.2. Neumarkt i.d. Oberpfalz, 7.3. Schweinfurt, 5.4. Deisenhofen, 1.5. Postbauer-Heng, 21.5. Garching. [bayerische-schachjugend.de](#)

28. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zudem ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM, ein Rapidturnier der bayerischen Schachjugend und die Oberfränkischen Schnellschachmeister werden ermittelt. 150 Schüler sind jedes Jahr dabei. Die Spieler werden in Gruppen von U8 bis U18 sowie U25 aufgeteilt, Bedenkzeit ist je 7x 20 Minuten. Mädchen und Jungs spielen zusammen. Für die drei Besten und das beste Mädchen jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher.

[bamberger-jugendopen.de](#) [Bericht SZ115](#)

Forchheimer Sparkassen-Open

Vom 4. bis 6. Oktober lädt der Schachclub Forchheim zum 18. Sparkassen-Open ein. Gespielt wird in Heroldsbach. Erneut geht es in mehreren Open über fünf Runden, es gibt hohe Preisgelder. Über 200 Spieler werden dabei erwartet, darunter wie in den Vorjahren auch einige Höchststadter – u.a. Norman Bauschke, Horst Schulz und Lukas Schulz drücken wir die Daumen.

[www.schachclub-forchheim.de](#)

Bamberger Stadtmeisterschaft

Am 4. Oktober startet die 7. Offene Bamberger Stadtmeisterschaft – zugleich ist dies die Kreis-Einzelmeisterschaft. Sie hat sich zu einem Highlight im Schachkreis Bamberg etabliert. Es gibt zudem hohe Geldpreise. Macher Prof. Peter Krauseneck und Lukas Schulz gehören zum Favoritenkreis. Rund 30 Spieler sind dabei. Die sieben Runden laufen bis zum 21.2.20.

[www.schachclub-bamberg.de](#)

DWZ-Turnier in Höchststadt

Am 26. Oktober findet zum zweiten Mal ein DWZ-Turnier für Jugendliche im Höchststadter Haus der Vereine statt. Ab 10 Uhr geht es um das Erspielen einer (ersten) DWZ sowie Pokale in den Altersklassen Ü12 und U12. Natürlich dürfen auch „Profis“ mitspielen.

[www.sc-hoechststadt.de/node/1415](#)

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet findet sich zahllose Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

[www.schachbezirk-oberfranken.de](#)

[steffans-schachseiten.de](#) [schach.com](#)

[schachbund-bayern.de](#) [schachturniere.com](#)

Deutsche Amateurmeisterschaft

Im Oktober startet die Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft. Die Turnierreihe ist mittlerweile sehr populär – gespielt werden kann an sieben Wochenenden u.a. in Darmstadt und Fürth. Seid dabei!

[www.dsam-cup.de/ausschreibung.html](#)

31. Nacht der Schachgeneräle

Am Freitag, den 22. November findet im Haus der Vereine ab 20 Uhr die 31. Nacht der Schachgeneräle statt.

Das Turnier ist unser Höchststadter Schnellschach-Highlight und wird seit 1989 von Werner Porkristl veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenlos. Nach sieben 15-Minuten-Partien ist um Punkt Mitternacht Siegerehrung mit zahlreichen Sachpreisen.

[Top-3-Historie Seite 59](#) [Bericht in SZ112](#)

Oberfränkische EM in Schney

Traditionelles Highlight zum Jahresauftakt: Vom 3. bis 6. Januar 2020 (Freitag bis Montag) finden die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften auf Schloss Schney statt. Für Jugendliche und Erwachsene geht es in der Nähe von Lichtenfels nur um eines: Schach! In zwei Langzeitpartien pro Tag werden die oberfränkischen Meister 2020 ermittelt. Die U10 und U12 spielen nur an zwei Tagen. Es gibt Urkunden und kleine Preise, Pokale für die Sieger. Die Erwachsenen spielen ein offenes Turnier um den Karl-Heinz-Hein-Wanderpokal. Direkt im Anschluss finden am 6. Januar um 14 Uhr die Oberfränkischen Blitz-EMs statt. Rund 200 Teilnehmer sind dabei.

Wir übernachten auf Schloss Schney: Die Verpflegung ist exzellent, abends gibt es Blitzturniere, der SC Höchststadt beteiligt sich an den Kosten, Höchststadter Betreuer passen auf unsere Kleinsten auf.

Wir werden erneut mit riesigem Aufgebot dabei sein, die Planungen laufen. Ansprechpartner und Turnier-Organisator vor Ort ist Reiner Schulz. Wir streben viele Topplatzierungen an – wer holt den Titel?

[www.schney.schachbezirk-oberfranken.de](#)

129 Spieler beim Zabo-Open

IM Yevhenii Yevliseiev hat das 21. Zabo-Open in Nürnberg gewonnen. Mitte September kämpften 129 Spieler um Punkte und Preise. FM Jonas Hacker und FM Eduard Miller kamen auf Rang 2 und 3. Höchststadter waren keine dabei – vielleicht klappt es 2020.

[www.zabo-eintracht-schach.de/zabo-open/zabo-open-2019.html](#)

Jugend: 1 Jahr älter

Im September altern alle Schachspieler um ein Jahr. Dies hat für die neue Saison Auswirkungen im Seniorenschach und vor allem bei der Jugend (jeder Zweite rutscht in eine neue Altersklasse).

U20: Jahrgänge 2000 und 2001

U18: Jahrgänge 2002 und 2003

U16: Jahrgänge 2004 und 2005

U14: Jahrgänge 2006 und 2007

U12: Jahrgänge 2008 und 2009

U10: Jahrgänge 2010 und 2011

U8: Jahrgänge 2012 und jünger



Abels	6950230
Adelhardt	09195/998322
Angermann	3411
Bauschke	0179/1088381
Bieberle	9358
Brunsch	0157/78785448
Dietze	0151/65100504
Frolov	0151/70363643
Fumy	0173/4929778
Gogolev	0172/9497642
Gorka	504241
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Gugel	506874
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Jones	0170/2859973
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Kovac	0152/26367157
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Langgut	09195/925060
Leicht	2353
Leiß	508851
Lenz	0173/3917374
Leske	5011100
Maier	1309
Menzel	0163/8263685
Metzner	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Novi	0177/7199166
Oleson	6009561
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Rost	09163/996231
Rudloff	5071294
Sailer	2286
Dr. Schmidt	8781
Schmidt J. & L.	09135/721760
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Seelbach	09546/594775
Seidel	0176/60823377
Steinmaier	09195/6337
Stephan	0175/7503519
Stier	6950336
Stöcker	09163/1223
Theiss	2757
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Woloschin	5075138
Zeiser	5012830
Zilkens	0152/55341571

Welt-News!

Neue ELO-Liste September 2019

Die FIDE aktualisiert monatlich ihre ELO-Liste. Seit 2013 steht Magnus Carlsen auf Platz 1. 2019 konnte er seinen Vorsprung dank vieler Turniersiege wieder ausbauen – er liegt derzeit über 60 Zähler vor Fabiano Caruana und Liren Ding. 37 Spieler werden mit einer ELO von >2700 geführt. Liviu-Dieter Nisipeanu (Rang 93) ist der einzige Deutsche in der Top 100. Der beste Österreicher ist Markus Ragger auf Platz 55. Hou Yifan (2659) dominiert die Frauen-Rangliste mit 83 Punkten Vorsprung. Elisabeth Pähtz (2479, Rang 23) ist die beste Deutsche.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2876	1990
2	Fabiano Caruana	USA	2812	1992
3	Liren Ding	CHN	2811	1992
4	Anish Giri	NED	2780	1994
5	Ian Nepomniachtchi	RUS	2776	1990
6	M. Vachier-Lagrave	FRA	2774	1990
7	S. Mamedyarov	AZE	2767	1985
8	Wesley So	USA	2767	1993
9	Vishy Anand	IND	2765	1969
10	Yangyi Yu	CHN	2763	1994

Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com

GM-Schachbetrüger erwischt

Solche News erreichen auch die klassischen Medien und sind keine positive Werbung für unseren Schachsport: Der 58-jährige tschechische Großmeister Igor Rausis ist beim Straßburg-Open des Betrugs überführt worden. Sein Handy wurde auf einer Toilette gefunden, er hatte es während der Partien benutzt. „Der Großmeister sagte, er erwarte nun eine lebenslange Sperre und habe seinen „Schachtod“ begangen“, so Spiegel-Online.

www.spiegel.de/sport/sonst/schach-wie-der-weltverband-betrueger-erwischt-a-1277439.html

Sinquefield-Cup 2019

Ding Liren hat Ende August den prestigeträchtigen Sinquefield-Cup in Saint Louis gewonnen. Im Stichtkampf und dem Sieg unterlag ihm Magnus Carlsen mit 1:3.

Im Weltklasse-Zwölferfeld folgen Vishy Anand und Sergej Karjakin auf Rang 3 und 4. Schwächer: Platz 8 für Fabiano Caruana und Rang 11 für Levon Aronian.

Mäzen und Milliardär Rex Sinquefield sorgt seit Jahren für einen Schachboom in den USA und bringt die Weltspitze zusammen.

grandchestour.org/2019-grand-chess-tour/2019-sinquefield-cup



Pflicht in russischen Schulen

Schach wird Pflichtfach an allen russischen allgemeinbildenden Schulen. „Ich bin überzeugt, dass wir in der Schule Schach spielen lassen sollten. Im In- und Ausland haben schachspielende Kinder eine bessere schulische Leistung in der Größenordnung von 35-40%. Die Beschäftigung mit dem Schachspiel hilft Kindern bei der geistigen Entwicklung“, so die russische Bildungsministerin. Ab dem 1. September werden alle russischen Erstklässler 33 Stunden im Jahr Schach lernen, und von der zweiten bis zur vierten Klasse eine Stunde mehr.

<https://de.chessbase.com/post/russland-fuehrt-schach-als-pflichtfach-in-allen-schulen-ein>

Prominenter Schachspieler

Andrea Bocelli („Time to say Goodbye“) ist der erfolgreichste Tenor der Welt – und blind. Im Urlaub hat ihn der „Stern“ beim Schachspielen erwischt – super, wieder ein prominenter Schachspieler mehr!



FIDE World Cup 2019

Noch bis zum 4. Oktober läuft der World Cup 2019 im russischen Chanty-Mansijsk. Die beiden Finalisten des 128-k.o.-Felds qualifizieren sich für das Kandidatenturnier – in Jekaterinenburg wird im April 2020 der Herausforderer von Weltmeister Magnus Carlsen für die WM 2020 ermittelt.

khamtymansiysk2019.fide.com/en/results/crosstable

... schachmatt zum Ende

Im Juni war Rüdiger Roppelt auf der Bundesgartenschau in Heilbronn. Eigentlich nicht, um sich mit schweren Themen wie Schach oder Lebensende zu beschäftigen – doch seht selbst...



Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Fahrschule Heike Striegel

Nitschdruck.de

**Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Höchststadt Herzogenaurach**

T-Shirt-Drucker.de

EP-Apps

EnergieConcept Neumann



Fahrschule Heike Striegel

09193-6070045 · www.fahrschule-striegel.de

nitschdruck.de

An den drei Kreuzen 12 · 91315 Höchststadt
Telefon 09193 50 33 500

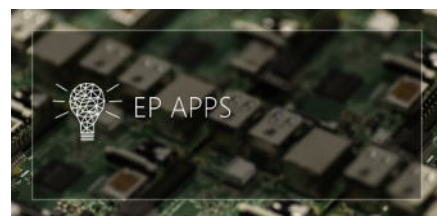


**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**



**t-shirt-
drucker.de**
seit 1990

**EnergieConcept
Neumann**



Vielen Dank für die hervorragende
Berichterstattung seit vielen Jahren:

Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten

Terminkalender

10 Oktober	3.	Do	J	28. Bamberger Jugend-Open (Rapidturnier) Schnellschach für U8 bis U20 in der Graf-Stauffenberg-Realschule SC Bamberg, TV Hallstadt und SC Höchststadt sind Veranstalter
	4.-6.	Fr- So	A	18. Forchheimer Sparkassen-Open 200 Spieler, in Heroldsbach, www.schachclub-forchheim.de
	ab 4.	Fr	A	7. Bamberger Stadt-, Kreis- und Vereinsmeisterschaft
	5.	Sa	J	Oberfränkische U14-Mannschaftsmeisterschaft Saisonstart: SC Bamberg – SC Höchststadt und ATSV Oberkotzau – SC Höchststadt
	11.	Fr	A	vereinT aktiv – Höchststadter Gesundheitswoche Schach-Highlights ab 17 Uhr im Haus der Vereine
	12.	Sa	J	40. Jugendschnellschachturnier in Heilsbronn
	13.- 20.	So- So	A	Faszination Schach in den Erlanger Arkaden GM Sebastian Siebrecht und sein Team bieten Blitz, Simultan & mehr
	18.	Fr	A	Höchststadter Vereinspokal 2019 (Schnellschach)
	20.	So	Hö	Höchststadter Erwachsenen-Mannschaften: Saisonstart Bezirksoberliga Oberfranken: SSV Burgkunstadt 1 – SC Höchststadt 1 Kreisliga Bamberg: SC Höchststadt 2 – SC Höchststadt 3
	26.	Sa	J	7. DWZ-Turnier des Schachbezirks Ofr. in Höchststadt Ü12- und U12-Gruppe, längere Partien zum DWZ-Erspielen
11 November	regelmäßig	Fr	A	Training beim SC Höchststadt – „Werde ein Schachsuperheld“ Einstündiges, monatliches Training ab 19.30 Uhr für alle Spieler
	1.	Fr	A	Kreis-Schnellschacheinzelmeisterschaft in Walsdorf
	10.	So	Hö	BzO Runde 2: SC Höchststadt 1 – SV Seubelsdorf 1
	14.- 18.	Do- Mo	A	2. Internationales Schachturnier in Krasnogorsk Mehrere Spieler in Höchststadts russischer Partnerstadt dabei
	ab 15.	Fr	St	Höchststadter Stadtmeisterschaft 2019 – Start Runde 7
	17.	So	Hö	Oberfränkischer Mannschaftspokal 1. Runde
	17.	So	J	Oberfränkischer Jugendkader in Kronach
12 Dezember	22.	Fr	A	31. Nacht der Schachgeneräle in Höchststadt Das Traditionsturnier von Werner Porkristl; 7 Runden, 15min/Partie
	24.	So	Hö	BzO Runde 3: ASV Rehau 1 – SC Höchststadt 1 KrBam Runde 2: SC Höchststadt 3 – SG Walsdorf / Hirschaid KrBam Runde 2: SC Höchststadt 2 – Hollfeld / Memmelsdorf 2
	6.	Fr	A	Nikolausblitzturniere des SC Höchststadt
	?.	Sa	J	Mittelfränkische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft
	8.	So	Hö	BzO Runde 4: SC Höchststadt 1 – SV Neustadt bei Coburg 1
1 Januar	14.	Sa	J	Ofr. U14-MM: Höchststadt – Kronach, Höchststadt – Burgkunstadt
	20.	Fr	A	Weihnachtsblitzturniere des SC Höchststadt
	27.	Fr	A	Silvesterblitzturnier des SC Höchststadt
	3.-6.	Fr- Mo	A	Oberfränkische Einzelmeisterschaften 2020 in Schney auf Schloss Schney bei Lichtenfels; rd. 15 Höchststadter sind dabei
	3.	Fr	A	Neujahrs-Blitzturnier des SC Höchststadt
2 Februar	6.	Mo	A	Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaften 2020 in Schney
	19.	So	Hö	BzO Runde 5: TSV Kirchenlaibach 1 – SC Höchststadt 1 KrBam Runde 3: Hollfeld / Memmelsdorf 2 – SC Höchststadt 3 KrBam Runde 3: SC Bamberg 5 – SC Höchststadt 2
	26.	So	E	Oberfränkische Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Hof
	31.	Fr	A	Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt mit Berichten der Vorstandschaft, Neuwahlen, Stadtmeister-Ehrung
	1.	Sa	D	Oberfränkische Frauen- und Mädchen-EM in Nordhalben
2 Februar	2.	So	Hö	BzO Runde 6: SG Hollfeld / Memmelsdorf 1 – SC Höchststadt 1 KrBam Runde 4: SC Höchststadt 3 – PSV Bamberg KrBam Runde 4: SC Höchststadt 2 – SG Walsdorf / Hirschaid
	15.	Sa	J	Ofr. U14-MM: Höchststadt – Bindlach, Seubelsdorf – Höchststadt
	16.	So	Hö	BzO Runde 7: SC Höchststadt 1 – FC Nordhalben 1
	22.	Sa	J	Rapidturnier in Neumarkt in der Oberpfalz

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz oder Elias Pfann

SC Höchststadt

1. Vorsitzender & Senioren-Referent

Reiner Schulz
 Egerlandstraße 5 91085 Weisendorf
 ☎ 09135/6363 Fax: 09135/6750
Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender, Webmaster & Schulschach-Referent

Elias Pfann
 Buch 46 91350 Gremsdorf
 ☎ 09195/8790 e.pfann@gmx.de

Kassier

Wolfgang Paulini
 Richard-Strauß-Str. 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/2822 w.paulini@t-online.de

1. Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmänn
 Am Treibweg 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/6950031
holger.schwarzmänn@online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Tobias Schwarzmänn
 Graslitzer Straße 29 91315 Höchststadt
 ☎ 08456/9678467
TobiasSchwarzmänn@web.de

1. Jugendleiter

Lukas Schulz
 Tilman-R.-Str. 10 91486 Uehlfeld
 ☎ 09163/7452
Horst-lotte.schulz@t-online.de

2. Jugendleiter & Mädchenschach-Referent

Christian Koch
 Margarethenweg 14 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/689955 miradix@online.de

Weitere Jugendtrainer

Michael Brunsch micbrunsch@aol.com
 Alex Mönius moeniusalex@googlemail.com
 Josef Maier joba.maier@web.de

Pressereferent

Sebastian Dietze
 An der Saubürst 11a 66125 Saarbrücken
 ☎ 06897/1725662 antitalent@arcor.de

Clublokal

Haus der Vereine
 Kerschensteiner Str. 5 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr –
 Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
 bis 23 Uhr – Kein Schülerschach in den
 Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
 1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
 Ausgabe: 114 (3/2019) – Auflage: 110

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
 Elias Pfann, Holger Schwarzmänn

Mitwirkende

Reiner Schulz, Lukas Schulz,
 Michael Gorka, Michael Brunsch,
 Oliver Mönius, Rüdiger Roppelt,
 Norman Bauschke, Viktoria Fedorova,
 Sibylle Menzel, Klaus Strienz